Zugestellt durch Post.at – Amtliche Mitteilung

Gemeindeblatt WILDSCHÖNAU

NACHRICHTEN & INFORMATIONEN FÜR DIE GEMEINDE WILDSCHÖNAU

29. Jahrgang | Nr. 4 | Dezember 2023 www.wildschoenau.gv.at

„TIROLER EHRENAMTSNADEL IN GOLD" FÜR EHRENAMTLICHE DER GEMEINDE

Der Tag des Ehrenamts im Bezirk Kufstein fand im Kulturquartier Kufstein statt. Mehr dazu auf Seite 38. © Land Tirol/Frischauf

Die Gemeinde informiert
Protokollauszüge aus den Sitzungen

→ ab S. 4

Ausschreibung wohnbaugeförderte Eigentumswohnung

→ S. 17

Wir wünschen allen Wildschönauer*innen im In- und Ausland und den Freund*innen unseres Hochtales segensreiche Weihnachten sowie ein glückliches und gesundes neues Jahr 2024.

Bgm. Hannes Eder mit Gemeinderat

Hochzeitsjubiläen 2023

Viele Jahre miteinander verheiratet zu sein und zu bleiben, das ist eine große Leistung, die jedes Jahr aufs Neue gefeiert werden darf. Vor allem in unserer schnelllebigen Zeit ist es nicht mehr selbstverständlich, an der Seite eines Partners zu bleiben – komme, was wolle! Darf ein Ehepaar Silberhochzeit zum 25. Hochzeitsjubiläum, die Goldene Hochzeit nach 50 Jahren oder sogar die Diamantene mit 60 Jahren - und Gnadenhochzeit mit 70 Jahren gemeinsam erleben, ist das meist ein ganz besonderes Geschenk für diese Menschen.

Wir gratulieren allen Jubelpaaren sehr herzlich und wünschen weiterhin alles Gute und viel Gesundheit!

Euer Bürgermeister
mit seinem Team

Diamantene Hochzeitsjubiläen 2023

Barbara und Lambert Mayr, Auffach
Maria und Bruno Lichtmannegger, Auffach
Gertraud und Johann Brunner, Niederau
Anneliese und Simon Seisl, Niederau

Goldene Hochzeitsjubiläen 2023

Anna und Bernhard Klingler, Thierbach
Eva Fuchs-Silberberger und Adolf Fuchs, Auffach
Gerlinde und Johann Rabl, Niederau
Maria und Sebastian Unterberger, Oberau
Brigitta und Paul Schneeberger, Niederau
Herta und Sebastian Flatscher, Oberau

Die Gemeinde gratuliert Marianna Stadler zum 90. Geburtstag

Bgm. Hannes Eder und MR Dr. Richard Lanner gratulieren der Jubilarin im Namen der Gemeinde und wünschten viel Glück und Gesundheit für weitere erfüllte Lebensjahre.

Hochzeit vor dem Dorferwirt

Liebe Wildschönauerinnen, liebe Wildschönauer

Liebe Wildschönauerinnen,
liebe Wildschönauer,

Mit dem Blick Richtung Jahresende geht die Arbeit für die Gemeinde in eine spannende Phase: Die Erstellung des Budgetvoranschlags für das kommende Jahr. Bei den laufenden Ausgaben gilt es, unsere Gemeinde-Einrichtungen sowohl personell als auch finanziell so auszustatten, dass eine qualitätsvolle Arbeit möglich ist. Aus diesem Grund ist es dem Gemeinderat stets ein Anliegen, gewisse Spielräume auszunutzen und zu ermöglichen. So wird im Wohn- und Pflegeheim die hochqualitative Ausbildung der Mitarbeiter im Rahmen des Hospizkultur und Palliative Care im Pflegeheim fortgeführt. In den Kinderbildungseinrichtungen vom Käferltreff über die Kindergärten bis zum Schülerhort wird mit einer personellen Ausstattung über dem Mindestpersonalbedarf bewusst in die qualitätsvolle Entwicklung unserer Kinder investiert. Unser ebenfalls motiviertes Bauhofteam benötigt für eine gute Arbeit auch eine entsprechende Ausstattung mit Werkzeug, Maschinen und Geräten – und spart damit durch die Eigen-Abwicklung auch großer Aufträge der Gemeinde letztendlich wieder viel Geld. Die vielen fleißigen Hände in der Reinigung und Wartung halten die zahlreichen Gebäude in Schuss. Und im Gemeindeamt ist eine personelle Grundausstattung erforderlich, um eine gute, professionelle Arbeit für die Bürger – sowohl bei behördlichen Verfahren als auch in der Verwaltung der Gemeindeeinrichtungen sicherzustellen.

Darüber hinaus gilt es, neben diesen Kernaufgaben der Gemeinde auch Projekte für die Weiterentwicklung der Wildschönau im Budget unterzubringen.

Der wesentlichste Eckpunkt an einmaligen Investitionen im kommenden Jahr wird die Errichtung des Radwegs Mühltal-Oberau darstellen. Darüber hinaus sind Projekte für die Entwicklung unserer Dörfer wie das Dorfzentrum Niederau, die weitere Planung der Siedlungsentwicklung in Thierbach und der Dorfstraße Auffach bis hin zu der Durchführung des Architekturwettbewerbs zum Ausbau unseres Wohn- und Pflegeheims in Oberau angedacht.

Zahlreiche Investitionsvorhaben und Ideen sind im Gemeinderat zu diskutieren und zu reihen, da nicht alles in den Budgetvoranschlag aufgenommen werden kann. Viele Entscheidungen sind nicht einfach, weil hinter allen eingereichten Budgetansuchen natürlich gute Ideen und Notwendigkeiten stehen. Letztendlich können nur Ausgaben geplant werden, die auch durch Einnahmen im Gemeindehaushalt gedeckt sind. In diesem Zusammenhang allen Mitgliedern des Gemeinderats vielen Dank für die stets konstruktive, sachliche Diskussion mit dem Ziel, die besten Lösungen für die Wildschönau zu finden!

Entscheidungen zu treffen sind auch bei der Vergabe ausgeschriebener wohnbaugeförderten Wohnungen oder Baugründe im Gemeinderat. Das Punktesystem ist ein inzwischen bewährtes System, mit dem eine transparente Entscheidung auf ein sachlich begründetes Fundament gestellt wird. Die Vertragsraumordnung hat sich in den letzten Jahren sehr bewährt und es konnten schon zahlreiche vergünstigte Baugründe und Wohnungen für Wildschönauerinnen und Wildschönauer gesichert werden. Für die Zukunft wird ein starkes Augenmerk auf die weitere bedarfsentsprechende Entwicklung gelegt. Im Sinne eines sparsamen, schonenden Umgangs mit Grund und Boden werden deshalb mittlere Wohnanlagen und Eigentumswohnungen gegenüber Einfamilienhausparzellen zunehmen.

Bei vielen Entscheidungen, die zu treffen sind, dreht es sich oft um die finanziellen Möglichkeiten und Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt. Umso erfrischender ist deshalb, dass sehr viele Projekte und Ideen umgesetzt werden können, die rein aus dem Dorf- und Vereinsleben getragen werden. Mit der Verleihung der Tiroler Ehrenamtsnadel wurden Persönlichkeiten vor den Vorhang geholt, die wie unser First-Responder-Team tagtäglich ehrenamtlich für Mitbürger im Einsatz sind oder wie Agnes Fritzer im Hintergrund wertvolle EHREN-Arbeit leisten. In diesem Zusammenhang darf ich auch den neugewählten Funktionären der Jungbauernschaft/Landjugend gratulieren und viel Freude und neue Erfahrungen in der Funktion wünschen! Gerade die Adventzeit mit den vielfältigen Veranstaltungen zeigt, dass ohne Ehrenamtliches Engagement vieles nicht möglich wäre. Es stellt eine zentrale Säule für das Funktionieren unseres Dorflebens dar – dafür jedem Einzelnen ein herzliches DANKE!

In Richtung Jahresende wünsche ich allen Familien eine schöne Adventszeit, gesegnete Weihnachten und Alles Gute für das neue Jahr!

Euer Bürgermeister
Hannes Eder

Advent, Advent

Advent, Advent – de Bois ma nennt,
De amoi wår, de stadest im Jåhr.

Advent, Advent – de Zeit, de rennt!
Z'erscht kimb da vi – 's is eh no lang hi' ...

Advent, Advent – a jeder kennt
den G'net, de Plåg – kråd weg'n oan Tag ...

Advent, Advent – Moment, Moment!
Sei stad, los hi' – sist geht de schee Zeit gånz a Dir vi'!

Aus dem Buch: "Blick auf Weihnachten"
mit Mundartgedichten von Gertraud Siedler

Foto: TVB Wildschönau

Die Gemeinde informiert

Protokollauszüge aus den Sitzungen

Bitte beachten: Die nachfolgenden Auszüge aus den Gemeinderatsitzungen sind teilweise gekürzt und dienen nur der allgemeinen Information. Die detaillierten Beschlüsse können jederzeit im Gemeindeamt Wildschönau eingesehen werden.

Gemeinderatssitzung vom 28.08.2023

Mandatsverzicht Daniela Achrainer gem. § 26 Abs. 4 TGO 2001 und Nachrückung in den Gemeinderat

Sachverhalt: Daniela Achrainer hat mit Schreiben vom 28.07.2023, eingelangt am 28.07.2023, den Verzicht auf ihr Mandat gem. gemäß § 26 Abs. 4 TGO 2001 erklärt. Mit Wirksamwerden des Mandatsverzichtes erlöschen auch sämtliche Ämter (Gemeindevorstand, Mitgliedschaft Ausschuss für Familie und Sport, Ausschuss für Soziales) und werden diese in weiterer Folge nachbesetzt. Aufgrund der Reihung nach der letzten Gemeinderatswahl würde Ersatzgemeinderat Thomas Breitler in den Gemeinderat nachrücken, welcher jedoch den Verzicht gem. § 22 Abs. 3 TGO 2001 unter Verbleib als Ersatzmitglied zu Gunsten des nächstgereihten Ersatzgemeinderates **Mathias Steiner** abgegeben hat, welcher nun seinerseits in den Gemeinderat nachrückt.

Weitere Nachbesetzungen:

- Gemeindevorstand: Thomas Naschberger, Ersatzmitglied Eva-Maria Brunner
- Ausschuss für Familie und Sport: Maritta Thaler (wechselt vom Ausschuss für Soziales), den Vorsitz übernimmt Manfred Schumann als neuer Obmann
- Ausschuss für Soziales: Mathias Steiner, Hannes Eder statt Maritta Thaler

Berichte des Bürgermeisters

Zur geplanten **Sanierung Franzlbrücke Niederau** musste im Zuge der Vorerhebungen nun festgestellt werden, dass die Widerlager der Brücke nicht mehr den Anforderungen entsprechen. Die Sanierung wird damit ein größeres Projekt, das im Detail auszuarbeiten und einem Bewilligungsverfahren zu unterziehen ist. Aus diesem Grund wird die Ausführung als Verrohrung geprüft. Eine Umsetzung ist heuer nicht mehr möglich. Von Seiten des Statikbüros wird deshalb nun intensiv an der Sanierung Mühlhäuslbrücke weitergearbeitet in der Hoffnung, zumindest diese Brücke heuer noch verbessern zu können.

Für die **Übersiedlung des Schülerhorts** in den alten KG gehen die Arbeiten planmäßig vonstatten. Die Handwerker werden diese Woche fertig, so dass kommende Woche die Vorbereitungen durch das Hortteam erledigt werden können und zu Schulbeginn alles fertiggestellt ist.

Zum **Boden bzw. dem Feuchtigkeitseintritt Turnsaal Kindergarten Niederau** wurde im Zuge der Abdichtungsarbeiten durch die Fa. Rieder die mutmaßliche Schadensursache gefunden. An einer Ecke der Mauer ist eine Dämmschicht durch die Außenwand ins Freie durchgeführt worden. Damit war die Verbindung nicht dicht und konnte über Jahre Wasser eintreten. Die betreffende Stelle wurde nun von innen abgedichtet. Gemeinsam mit der Fa. Rieder werden Möglichkeiten zur kompletten Abdichtung von außen geprüft.

Bei der **Vollversammlung der Schatzbergbahn GmbH & Co KG** wurde der Jahresabschluss 2021/22 vorgelegt. Das Ergebnis zeigte sich nach schwierigen Coronazeiten erstmals wieder ausgeglichen, die Umsatzzahlen sind allerdings immer noch deutlich hinter dem Niveau vor Corona. Für das laufende Geschäftsjahr wird eine weitere Erholung erwartet, allerdings bleibt das Umfeld angesichts der Preissteigerung v.a. für Energie und Lohnkosten angespannt. Mit Erneuerung Schneeerzeuger und Unterführung Mittelstation Schatzberg werden heuer erstmals wieder größere Anlageninvestitionen umgesetzt.

Beim **Rad- Wanderweg Mühltal-Oberau** ist die Vorbereitung des Leistungsverzeichnisses für Ausschreibung und Polierplanung im Laufen. Im Hinblick auf Breitbandausbau wurde auch die Leerverrohrung in diesem Bereich im Detail eingeplant und soll bei der Ausschreibung berücksichtigt werden.

Bei der jährliche **Ausrückung Schützenkompanie zum Hohen Frauentag** wurde wieder ein Dank für die Unterstützung der Schützenkompanie durch die Gemeinde übermittelt. Für die Zukunft wäre es evt. eine Überlegung, diese Ausrückung als Rahmen zur Vergabe von Ehrungen der Gemeinde zu nutzen? – Allgemeine Zustimmung

Beim **Buswendeplatz Auffach-Melkstatt** ist die Verlegung der Telefonleitung im Laufen, Umgestaltung des Wendeplatzes kann dann angegangen werden.

GR Josef Mayr fragt an, ob man statt der Insel aus Platzgründen nur Bodenmarkierungen machen könnte. Oft stehen hier zwei Busse. **Bgm. Hannes Eder** wird die Gestaltung des Platzes gemeinsam mit Postbus, Bauhof und GR Josef Mayr vor Ort beraten.

Für den **Nightliner** liegt das Angebot für den kommenden Winter vor. Geplant sind 26 Abende - jeweils Freitag und Samstag von 29.12.2023 bis 23.03.2024. Entsprechend des Gemeinderatsbeschlusses aus dem Jahr 2022 würden wieder keine Fahrttarife von den Fahrgästen eingehoben und die Kosten von 21.360,- Euro je zur Hälfte durch TVB und Gemeinde getragen. Im Zuge einer Besprechung mit VVT und Postbus wurden die Möglichkeiten einer Übernahme des Nightliners in das VVT-System besprochen. Das wäre für die Gemeinde und TVB insofern interessant, als dann auch das Land Tirol einen Teil der Finanzierung tragen würde - damit könnte eine Ausweitung auf das gesamte Jahr angedacht werden. Das erscheint allerdings schwierig, da eine entsprechende Beauftragung durch den VVT nur an Busunternehmen mit einer aufrechten Kraftfahrlinienkonzession erteilt werden kann. Unsere heimischen Betreiber des Nightliners können diese nicht vorweisen.

Richtlinien Leistbares Wohnen Anpassung 08/2023

Sachverhalt: Gemeinsam mit RA Dr. Bernhard Buchauer wurden die Richtlinien Leistbares Wohnen überarbeitet und an die neuesten gesetzlichen Regelungen angepasst. Die Richtlinien bilden den Rahmen für den Gemeinderat, in wie die Vertragsraumordnung in der Wildschönau angewandt werden soll.

Zur Sicherstellung der Ziele der Raumordnung werden deshalb folgende privatrechtliche Vereinbarungen genutzt: **Verträge über die Einräumung eines Vorkaufsrechtes** (z.B. Vereinbarungen im Zusammenhang mit der Änderung des ÖROK / bauliche Entwicklungsfläche); **Verwendungsverträge** (z.B. Vereinbarungen über eine fristgerechte, widmungsgemäße Verwendung); **Überlassungsverträge** (z.B. Vereinbarungen über den Erwerb von Grundstücken, Eigentumswohnungen, etc. durch die Gemeinde oder einen Dritten). Eine Kombination der obgenannten Vertragstypen ist ausdrücklich möglich. Die Verpflichtungen aus dem jeweiligen Raumordnungsvertrag sind auf die Rechtsnachfolger des Vertragspartners der Gemeinde

zu überbinden. Dies ist vertraglich sicherzustellen. **Vergaberecht Gemeinde zu vergünstigten Preisen:** Unbebaute Grundstücke: Bei Ansuchen um Widmung für mehr als ein Baugrundstück für jedes zweite Baugrundstück, mindestens aber die Hälfte der zu widmenden Fläche. Verdichtete Bebauung: Für die Hälfte der zu errichtenden Wohneinheiten (verteilt auf mindestens die Hälfte der zu errichtenden Wohnnutzfläche) **Diskussion: Bgm. Hannes Eder:** Nach den letzten Jahren sind wir nun schon etwas klarer und mittlerweile lichten sich die Nebel durch gerichtliche Entscheidungen. Auch die Anwälte usw. sind für dieses Thema auch mittlerweile offener und gerüstet. Die Richtlinien sind nun wieder auf dem neuesten Stand. Inhaltlich wurden die bisherigen Regelungen großteils wie wir es seit 2017 gehandhabt haben übernommen. Weiters wurden die RL neu geordnet und gekürzt, also wieder übersichtlicher gestaltet. Die größten Änderungen betreffen den „grünen Grundverkehr". Die Verträge im Zusammenhang mit Flächen im ÖRK werden erst bei der nächsten Überarbeitung desselben schlagend. Dies ist jedoch jetzt schon vorzusehen. Mittlerweile wird auch Freiland in absehbaren zukünftigen Wohnlagen zu hohen Preisen verkauft.
Eine Verschärfung gibt es bei der Vergabe durch die Gemeinde.
Bei Einfamilienhausbebauung „mind. die Hälfte": Erster Baugrund frei, Zweiter und Dritter Gemeinde, Vierter frei usw. Verdichtete Bauweise: 50/50 Über 1.500: Gemeinnützige Wohnbauträger
GV Andreas Mühlegger: Aber bei den „freien Baugründen" haben wir jetzt dann das Vorkaufsrecht nur mehr bis zur vereinbarten Bebauung? Bgm. Hannes Eder: Ja. **EGR Thomas Breitler:** Und was passiert, wenn wer nicht baut. **Bgm. Hannes Eder:** Normalerweise kommen sie vorher zu uns. **GR Maritta Thaler:** Die Gemeinde gibt dann den Verkaufspreis vor? **Bgm. Hannes Eder:** Ja, für die Hälfte, die durch die Gemeinde anhand des Punktesystems für Wildschönauer Bewerberinnen und Bewerber vergeben werden.
Beschluss: Änderung Richtlinien Leistbares Wohnen (08/2023).
- mehrheitlich beschlossen Ja 16 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Änderung Flächenwidmungsplan, Sandbichler-Haselsberger, GP 573/9, 573/10, 573/11, KG Oberau

Sachverhalt: Auf den Grundstücken 573/9, 573/10 und 573/11 von Werner Sandbichler ist gemeinsam mit den Haselsberger Architekten geplant, ein Wohnbauprojekt umzusetzen. Im Juni wurde ein erster Entwurf vorgestellt, bei welchem sich auf zwei Baukörper verteilt ca. 1.320 m² Wohnnutzfläche ergeben hätten. Die Baumassendichte belief sich auf ca. 3,5. Nach einer Besprechung im Gemeindeamt wurde der Plan entsprechend den Anregungen des Bauamtes überarbeitet. Im neuen Entwurf sind nun 3 Baukörper vorgesehen, die Baumassendichte beträgt ca. 2,35. Bei eine Wohnnutzfläche von ca. 1.100 m² ergeben sich 15 Wohneinheiten.
Derzeit ist nur etwa ein Drittel der Fläche gewidmet, zur Umsetzung des Projektes wäre eine Widmung der restlichen Fläche, sowie die Erlassung eines Bebauungsplanes erforderlich. Mit dem vorgelegten Plan werden die Grenzabstände zu den Nachbarn gem. TBO eingehalten, zur Straße hin ist die Zustimmung des Straßenverwalters notwendig. Die geplanten Gebäude sind im Vergleich zu den Gebäuden auf der anderen Straßenseite um ca. 2 Geschoße höher.
Diskussion: EGR Thomas Breitler fragt an, ob es sich um Miet- oder Eigentumswohnungen handelt. Der anwesende **Werner Sandbichler** dazu: Geplant ist die Errichtung von Eigentumswohnungen durch einen Bauträger. **EGR Thomas Breitler** fragt weiters an, ob die Gemeinde ein Vergaberecht habe. **Bgm. Hannes Eder:** Nein, weil bereits Grundstücke von Herrn Sandbichler durch die Gemeinde vergeben wurden und Flächen für den Neubau Kindergarten/Kinderkrippe von Herrn Sandbichler durch die Gemeinde angekauft werden konnten. **GR Manfred Schumann** zum Planentwurf: Ich erachte den Entwurf für sinnvoll. Die Verdichtung macht Sinn und fügt sich auch gut in den Bestand ein. **GV Thomas Naschberger:** Auch die Zufahrt ist gut durchdacht. **GR Markus Dummer** hält die Verdichtung ebenfalls für sinnvoll. Würden Einfamilienhäuser gebaut, schaute wahrscheinlich jedes anders aus. Für das Ortsbild ist eine Anlage hier nicht zum Nachtteil. **GV Andreas Mühlegger** fragt an, wie groß die Fläche ist. **Bgm. Hannes Eder:** 2x500m2, der Rest ist schon gewidmet. **Das Projekt ist für den Gemeinderat grundsätzlich vorstellbar. - keine Beschlüsse**

Bebauungsplan Lahnerwies - Antonius Privatstiftung, GP 1019/19 KG Niederau

Sachverhalt: Von der Alpin Bau + Leasing GmbH & CO KG wurde im Frühjahr ein Vorentwurf für die Errichtung einer Wohnanlage auf GP 1019/19, KG Niederau vorgelegt (Eigentümer ist die Antonius Privatstiftung). Dieser Vorentwurf erschien mit einer Baumassendichte von ca. 3,5 doch deutlich zu massiv, worauf der Plan überarbeitet und Anfang August erneut vorgestellt wurde. Die Baumassendichte liegt nun bei ca. 3,0, die Höhenentwicklung der Gebäude entspricht in etwa dem umgebenden Baubestand der Nachbargebäude, insgesamt wären 19 Wohnungen geplant. Das Grundstück ist als Wohngebiet gewidmet, die Erlassung eines Bebauungsplanes scheint sinnvoll. Bei einem vergleichbaren Grundstück (1019/15) wurde vor einigen Jahren eine maximale Baumassendichte von 2,3 festgelegt. Vom Eigentümer wurde bei der Besprechung Anfang August signalisiert, dass bei einer höheren Baumassendichte einige Wohnungen über die Gemeinde vergeben werden könnten, wobei als möglicher Verkaufspreis ein Betrag von ca. 6.000 €/m² WNF genannt wurde.
Geplant wäre eine Wohnnutzfläche von ca. 1.300 m², wobei sich diese bei einer Baumassendichte von 2,3 auf ca. 1.000 m² reduzieren würde. Bei einer durchschnittlichen Wohnungsgröße von 60 m² entspräche dies 5 Wohnungen. Auf dem kleineren der beiden Baukörper ist ein zurückversetztes Penthouse mit einer Wohnnutzfläche von ca. 80 m² geplant. Sollte dieses nicht errichtet werden, würde sich die Baumassendichte auf ca. 2,8 verringern. **Diskussion: GR Manfred Schumann:** Die obersten aufgesetzten Geschosse gehörten für meinen Geschmack weg. **Bgm. Hannes Eder:** Ja insbesondere das im hinteren Baukörper. Außerdem hätten wir wohl Probleme mit den Nachbarn, wenn wir hier mit der Baumassendichte so weit raufgehen. Abgesehen davon müsste für die Gemeinde eine Vergabe von Einheiten rausschauen. Ich möchte auch zu bedenken geben, dass wir derzeit viele Wohnbauprojekte mit Eigentumswohnungen in unterschiedlichen Stadien am Start haben.
GR Markus Dummer: Ja da sollten wir vielleicht frühzeitig bremsen. Ansonsten bekommen wir die Folgewirkungen bei Infrastruktur, Kindergärten usw. zu spüren. Denn sind die Wohnungen errichtet, gehen sie auch weg. Die Frage ist aber, ob wir den Zuzug wollen. Außerdem sind Eigentumswohnungen begehrte Anlageobjekte usw. **Bgm. Hannes Eder:** Ja, Neuwidmungen für Wohnungen werden wir sehr kritisch hinterfragen müssen. Schauen wir mal wie sich die Nachfrage der Einheimischen beim Projekt Wohnresidenz Wildschönau abbildet, das wird sicher aufschlussreich. **GV Walter Klingler:** Aber grundsätzlich ist es doch gescheiter wir bringen Wohnungen draus, anstatt ein Satteldach für einen Dachboden. **GV Thomas Naschberger:** Im Hinblick auf die umliegende Bebauung wäre wohl ein Satteldach schöner. Man verliert dadurch halt Wohnfläche. **Bgm. Hannes Eder:** Durch ein Satteldach würde die Baumassendichte sogar steigen.
GR Dr. Richard Lanner: Eigentlich sieht man das Flachdach nur aus

der Vogelperspektive. Es stört das Ortsbild hier nicht wirklich. Aber das aufgesetzte Penthouse im hinteren Teil ist definitiv zu viel. **Man einigt schließlich auf folgende Vorgabe für einen Bebauungsplan:** Das westliche Gebäude am Wiesweg ist jedenfalls um ein Vollgeschoss zu reduzieren, um auf die niedrigeren Gebäudehöhen der Nachbarn zu reagieren. Grundsätzlich ist für das gesamte Bauprojekt eine Baumassendichte von max. 2,3 einzuhalten, so wie das auch bei den frei veräußerten Wohnungen unterhalb dieses Projektes gehandhabt wurde. Aus raumordnungsfachlichen Gründen wäre eine leichte Überschreitung noch vertretbar. Falls deshalb die Baumassendichte überschritten werden soll, dann ist für die übersteigende Kubatur bzw. die entsprechende Anzahl an Wohnungen die Vergabe durch die Gemeinde zu Preisen lt. Wohnbauförderungsrichtlinie zu sichern. Zur Gestaltung wird darauf hingewiesen, dass alle umliegenden Gebäude ein Satteldach mit Firstrichtung Ost-West aufweisen. Es sollte die Dachgestaltung deshalb durch den Planer noch einmal überprüft werden, wobei die höhere Kubatur aufgrund eines Satteldachs die oben angeführte Baumassendichte auch überschreiten darf bzw. nicht in die Vergabe durch die Gemeinde einberechnet wird. **- keine Beschlüsse**

Kaufvertrag Schrattenthaler, Tegelanger, Auffach, GP 1053, KG Thierbach

Sachverhalt: Mit Grundsatzbeschluss vom 22.05.2022 wurde einem Verkauf der GP 1053, KG 83119 Thierbach, im Ausmaß von 260 m2 zu einem Kaufpreis von € 169,0/m² zugestimmt. Zwischenzeitig wurde die GP 1053 als Sonderfläche Parkplatz gewidmet und konnte der Kaufvertrag mit Martin Schrattenthaler abgestimmt werden (siehe Beilage Kaufvertrag). Kaufpreis: € 43.940,0
Vermessungskosten, Vertragserrichtungskosten, Grunderwerbssteuer und Eintragungsgebühren trägt Käufer, ImmoEst trägt Gemeinde
Beschluss: Abschluss des Kaufvertrages **- einstimmig beschlossen**

Wegbereinigung Pfarrkiche/Pfarrgasse Auffach, GP 1089, GP 1145, GP 463/4, KG Auffach

Sachverhalt: Mit der Vermessung der Trigonos Wörgl ZT-GmbH GZ 650/2022GT_A vom 23.09.2022 wurde der tatsächliche Verlauf der Pfarrgasse zur Pfarrkirche Auffach und auch der Straßenverlauf bei der Totenkapelle Richtung Pfarrkirche nach dem tatsächlichen Verlauf eingemessen.
Beschluss: Wegbereinigung **- mehrheitlich beschlossen**
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

Ausschreibung Fischereirevier Wildschönauer Ache ab 01.01.2024

Sachverhalt: Die Pacht für das Fischereirevier Wildschönauer Ache läuft per 31.12.2023 aus. Ein Fischereirevier darf nur als Ganzes verpachtet werden. Die Pachtdauer hat zumindest fünf Jahre, bei Verlängerung des Pachtvertrages zumindest drei Jahre, zu betragen. Pachtverträge bedürfen der Schriftform (§ 13 Abs 1 Tiroler Fischereigesetz 2020). Neben einem Pachtverhältnis kann auch lediglich die Bewirtschaftung (Werkvertrag) vergeben werden. Nach Rücksprache mit dem bisherigen Pächter ergab sich, dass dieser keine Verlängerung anstrebt. Hinsichtlich des Pachtzinses, wird eine Erhöhung nicht empfohlen, da aus dem Betrieb des Reviers, trotz Bemühungen, „nix drausgeht". **Beschluss:** Ausschreibung Fischereirevier 5053 „Wildschönauer Ache" **- einstimmig beschlossen**

Ansuchen um Wohnbauförderung

Sachverhalt: Die Familien Haas und Geisler, welche beide in Niederau (Wildenbach) Einfamilienhäuser errichtet haben, erfüllen nicht die Voraussetzungen für die Gewährung der Wohnbauförderung der Gemeinde (Rückerstattung der Erschließungskosten). Beide sind weniger als 5 Jahre mit Hauptwohnsitz in der Wildschönau gemeldet, darum wurden die Ansuchen an den Gemeinderat gestellt, die Förderung trotzdem zu gewähren.
Diskussion: Es handelt sich um gut integrierte und geschätzte Familien. Nach kurzer Diskussion ist man sich jedoch darüber einig, die Ansuchen mit Verweis auf die Richtlinien und auch auf gleiche Beschlüsse zu Ansuchen in der Vergangenheit abzulehnen. **Beschluss:** Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau die Ansuchen abzulehnen. **- mehrheitlich beschlossen Ja 16 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

Nacheichung Wasserzähler

Sachverhalt: Bei der eichpolizeilichen Revision durch das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen am 18.07.2023 wurden im Gemeindegebiet vier ungeeichte Wasserzähler der Gemeinde Wildschönau vorgefunden. Dadurch wurden die Bestimmungen des Maß- und Eichgesetzes verletzt (§ 7 Abs. 2 iVm § 8 Abs. 1 Z2 MEG) wonach für Wasserzähler, welche im amtlichen Verkehr verwendet werden eine Eichpflicht besteht. Die Eichfrist für Wasserzähler beträgt 5 Jahre und wurde diese bei den vorgefundenen Geräten überschritten. Da bereits in den Jahren 2010, 2014 und 2016 Missstände festgestellt wurden, erging von der Bezirkshauptmannschaft Kufstein eine Strafverfügung gegen Bgm. Hannes Eder als verwaltungsstrafrechtlich verantwortliches Organ. Die Strafe beträgt € 600. Ein Einspruch wäre aufgrund des nunmehrigen „Dauerdeliktes" nicht erfolgversprechend. Festzuhalten ist jedoch, dass die Zähler trotz des Verstreichens der gesetzlichen Frist, einwandfrei funktionieren, die Abrechnungen korrekt sind und den Gebührenpflichtigen dadurch **kein Schaden** entstanden ist. Im Gemeindegebiet sind ca. 1.500 Wasserzähler im Einsatz. Jährlich müssen aufgrund der gesetzlichen Eichfrist 300 Zähler getauscht werden, um alle Zähler im Gemeindegebiet in geeichtem Stand zu halten. Die Ursachen für den Rückstau beim Zählertausch sind u.a. Fehlende Zählereinbaugarnituren in Altbeständen, was v.a. den Zählertausch in gewerblichen Betrieben erschwert (Stw. Saison) und dieser mehr Zeit in Anspruch nimmt (dh erfolgte eine entsprechende Anpassung in der Wasserleitungsordnung); Die Erreichbarkeit der Verfügungsberechtigten, wodurch oftmals mehrmaliges Vorstellig werden des Bauhofes bei der betreffenden Liegenschaft erforderlich ist; Und nicht zuletzt Beschränkungen aufgrund der Sars-CoV-2 Pandemie; Der Zählertausch ist weiterhin zu forcieren! **Bgm. Hannes Eder** ersucht um Genehmigung der Begleichung der Strafe durch die Gemeinde Wildschönau, das Verlassen des Sitzungszimmers vor Beschlussfassung wird als nicht erforderlich erachtet. **Diskussion: GR Josef Mayr** fragt an, ob ein Einspruch sinnvoll wäre. **AL Miriam Bogner:** Da die Gemeinde bereits mehrmals darauf hingewiesen wurde, dass alle eichpflichtigen Kaltwasserzähler im rechtsgeschäftlichen Verkehr nur in geeichtem Zustand (dh Eichung alle 5 Jahre) verwendet werden dürfen, ist ein Einspruch wenig erfolgversprechend. Beschluss: Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau, dass die mit Strafverfügung vom 02.08.2022, GZ: KU/509230089187, über Bgm. Hannes Eder verhängte Verwaltungsstrafe durch die Gemeinde beglichen wird. **- mehrheitlich beschlossen Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1 (Bgm. Hannes Eder)**

Tiroler Gemeindeverband - Erhöhung der Mitgliedsbeiträge der Gemeinden

Sachverhalt: Der Sachverhalt in Zusammenhang mit dem geschei-

terten Sanierungsverfahren zur GemNova ist nach wie vor „dynamisch“ und unvollständig. Zwischenzeitig ist neben der GemNova Dienstleistungs GmbH auch über alle 100%igen Tochtergesellschaften und auch die erlebnis.film Produktions und Veranstaltungs GmbH das Insolvenzverfahren eröffnet worden. Es wurden bereits nach Insolvenzeröffnung über die GemNova Dienstleistungs GmbH bzw. unmittelbar nach dem Tiroler Gemeindetag zahlreiche Haftungen des Tiroler Gemeindeverbandes geltend gemacht. Forderungen bis jetzt: € 2,9 Mio; Eigenmittel insgesamt verfügbar: € 1,4 Mio, woraus auch die laufenden Kosten des TGV zu bestreiten sind. Teilweise wurden unstrittige Forderungen bereits durch den Vorstand bedient. Zur Besicherung der Deckung der laufenden und zu erwartenden Kosten bis Jahresende musste bereits ein Kredit zur Überbrückung aufgenommen werden. Da der TGV bereits diese Verpflichtungen aus eigenen Mitteln nicht bedecken kann, wird für den Gemeindetag am 19.09.2023 rückwirkend ein zusätzlicher Beitrag von € 2,0/Einwohner für 2023 angestrebt, sohin gesamt € 3,35/Einwohner. Der erhöhte Mitgliedsbeitrag soll jedenfalls auch für 2024 beibehalten werden. Weitere Haftungen und Klagen stehen im Raum, die Auswirkungen sind jedoch zum derzeitigen Zeitpunkt nicht seriös einschätzbar. Ob und gegebenenfalls in welcher Höhe allenfalls für weitere Jahre eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge notwendig ist, hängt vom weiteren Verlauf der Ereignisse ab und wird daher noch zu beraten sein. (siehe Beilage Informationsschreiben RA-Pöschl). Festzuhalten ist, dass sich der Tiroler Gemeindeverband durch die diversen Erklärungen (Bürgschaft, Patronatserklärungen und zuletzt durch die Aufnahme des Überbrückungskredites) selbst verpflichtet hat. Die angeführten Zessionen, Rückforderungen AMS und die „Klagen in Millionenhöhe“ müssen ohnehin erst auf deren Gehalt geprüft werden. Unabhängig von den komplexen und juristisch noch aufzuarbeitenden Sachverhalten und den diversen Meinungen die dazu kolportiert werden, sollte grundsätzlich zu diesen durch Erklärungen eingegangenen Schulden gestanden und der TGV durch Erhöhung der Mitgliedsbeiträge mit dem nötigen Kapital ausgestattet werden, um diese zu bedienen und die weitere Sach- und Rechtslage, sowie die möglichen Verantwortlichkeiten aus Tun und auch Unterlassen auf Verbandsebene gerichtlich zu klären. Der Tiroler Gemeindeverband stellt – unabhängig von der Tochtergesellschaft GemNova – eine wichtige und nicht wegzudenkende Interessensvertretung und Stütze für die Gemeinden dar. Aus diesem Grund wurde vor dem letzten Gemeindetag im Beschluss des Gemeinderats vom 26.06.2023 die Möglichkeit einer Erhöhung des Mitgliedsbeitrags zum Zweck des Erhalts des Gemeindeverbandes festgehalten.
Insgesamt wird sich aber der TGV gegenüber diversen Forderungen und Drohgebärden von Gläubigern und Masseverwaltern der GemNova durchaus stärker zur Wehr setzen müssen. Es ist davon auszugehen, dass diese Position durch ein neues, nicht in die Vorgeschichte involviertes Präsidium verstärkt eingenommen werden wird.
Diskussion: GR Manfred Schumann: Ich hoffe, dass die Causa transparent aufgearbeitet wird. **Bgm. Hannes Eder:** Ja, durch den Konkurs ausgesprochen wird das Ganze einer gerichtlichen Klärung zugeführt.
Beschluss: Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau, dass die Gemeinde Wildschönau am Gemeindetag am 19.09.2023 als Mitglied des Vereins Tiroler Gemeindeverband für eine vorübergehende Erhöhung des Mitgliedsbeitrages zur Erhaltung des Tiroler Gemeindeverbandes stimmt.
- einstimmig beschlossen

Konkurs MUT Entsorgungsdienst GmbH - Restmüllsammlung durch DAKA Entsorgungsunternehmen GmbH & Co. KG

Sachverhalt: Über das Vermögen der MUT Entsorgungsdienst GmbH mit Sitz in 6341 Ebbs wurde mit Beschluss des Landesgerichts Innsbruck vom 25.07.2023 zu 19 S 55/23w das Konkursverfahren eröffnet und wurde in die Schließung des schuldnerischen Unternehmens gerichtlich angeordnet. Aufgrund des Schließungsbeschlusses wurde vom Masseverwalter gemäß § 21 IO in die bestehenden Verträge nicht eingetreten bzw. wurden diese aufgekündigt (siehe Beilage Mail vom 22.08.2023).
Bereits am Freitag den 18.08.2023 erhielten wir von Mitarbeitern der Fa. MUT Entsorgungsdienst GmbH die informelle Information, dass der Betrieb noch am selben Tag eingestellt wird.
Aufgrund der Situation war ein rasches Handeln für die Sicherstellung der Restmülltransporte am darauffolgenden Montag geboten. Die Restmüllabholung konnte kurzfristig noch am 18.08.2023 durch eine Vereinbarung mit der Fa. DAKA Entsorgungsunternehmen GmbH & Co. KG sichergestellt werden. Der Stundensatz beträgt € 129,20 netto (Stundensatz MUT zuletzt € 101,80 netto), wobei die Fa. DAKA Entsorgungsunternehmen GmbH & Co. KG versicherte zu den gleichen Konditionen wie in anderen Gemeinden angeboten zu haben und dies auch durch Nachfrage z.B. in Ebbs bestätigt wurde. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand.
Die Vereinbarung ist befristet von 18.08.2023 bis einschließlich 31.12.2023.
Die Termine für die Abholung bleiben gleich (montags und donnerstags)
Direktvergabe ist bis € 100.000.- netto möglich, (s. Schwellenwerteverordnung 2023 (BGBl II 202/2023)
In der Zwischenzeit kann betreff. der weiteren Organisation der Restmülltransporte und ggf. deren Ausschreibung ab 01.01.2024 beraten werden.
Diskussion: Bgm. Hannes Eder bedankt sich bei Hans Peter Breitenlechner für sein Engagement um eine rasche Lösung. **EGR Julia Klingler** fragt an, ob man darauf hinweisen könnte, dass die Restmüllsäcke erst kurz vor der Abholung rausgestellt werden. In Oberau schaut es oft furchtbar aus. **Bgm. Hannes Eder:** Ja, danke. Das ginge sich für die Augustausgabe der Gemeindezeitung noch aus. **Beschluss:** Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder genehmigt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau die Vergabe der Restmülltransporte an die Fa. **DAKA Entsorgungsunternehmen GmbH & Co. KG** zu einem Stundensatz von **€ 129,20 netto**. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand. Die Vereinbarung ist befristet von 18.08.2023 bis einschließlich 31.12.2023. **- einstimmig beschlossen**

Vereinssubventionen 2023

Sachverhalt: Anpassung der laufenden Zuwendungen für Vereine, Einrichtungen und Personen ab 2023.
Beschluss: Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder beschließt der Gemeinderat auf Basis der Vorberatungen der Ausschüsse Kultur sowie Sport und Vereine die Anpassung der jährlichen Zuwendungen für Vereine, Einrichtungen und Personen ab 2023. **- einstimmig beschlossen**

Ausschuss für Tourismus-Wirtschaft-Landwirtschaft

Ausschussobmann GV Thomas Naschberger berichtet kurz über die wichtigsten Punkte:
Skitourengeherlenkung Niederau: Der TVB hat am Maurerweg einen zusätzlichen Parkplatz organisiert. Hier finden nun zusätzlich 30 bis 40 Autos Platz. Gemeinsam haben wir auch die Tour selbst besichtigt. Hier würde sich auch ein Verweis auf den Schwimmbadparkplatz anbieten, da die Tour durch die Loipe sehr gut an diesen angebunden wäre. Auch der Lift ist sehr bemüht, den Tourengehern sehr gute Verhältnisse anzubieten.

Die Protokollauszüge sind gekürzt, das vollständige Protokoll ist nach der Genehmigung in der jeweils darauffolgenden Sitzung im Gemeindeamt oder unter **www.wildschoenau.gv.at** einsehbar.

Ausschuss für Familie und Sport

Ausschussobmann GR Manfred Schumann berichtet kurz über die wichtigsten Punkte:
GR Maritta Thaler wird sich dankenswerterweise der Rezertifizierung der „Familienfreundlichen Gemeinde“ annehmen.
Für **Daniela Achrainer** wird zum Dank für ihre jahrelange Tätigkeit eine Ausstandsfeier organisiert.
Rückblick Erlebniswoche: Die Erlebniswoche ist gut verlaufen. Allen Beteiligten und Sponsor*innen nochmals herzlichen Dank.
Für die **Aktiv- und Kreativwoche** wurden die Vorbereitungen abgeschlossen.

Ausschuss für Kultur und Vereine

Ausschussobfrau Bgm.-Stv. Michaela Hausberger berichtet kurz über die wichtigsten Punkte:
Krautingerwoche: Der Ausschuss für Kultur & Vereine hat gemeinsam mit dem Tourismusverband wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Anträge, Anfragen, Allfälliges

GR Dr. Richard Lanner fragt an, ob der **Spar in Oberau** noch heuer umgebaut wird und ob dort eine Tiefgarage geplant ist. Man wird des öfteren darauf angesprochen, dass dort Platz im Ortskern verschwendet würde. **Bgm. Hannes Eder:** Eher nicht mehr. Da es sich nur um einen geringfügigen Zubau zum Bestand (Lagerräume und Aufenthaltsräume für Mitarbeiter) handelt, ist die Errichtung einer Tiefgarage nicht zwingend vorgeschrieben.
GR Markus Dummer ergänzt: Als der Spar in Oberau errichtet wurde, waren die Vorgaben noch nicht so streng. Würde man ihn heute neu bauen, wäre eine Tiefgarage bzw. ein Parkdeck verpflichtend zu errichten.
GV Andreas Mühlegger: Außerdem glaube ich, dass man in Oberau den Parkplatz auch sonst gut gebrauchen kann. Immerhin ist dort – wie andernorts – kein Schranken. Der Betreiber ist hier sehr großzügig und toleriert auch ein Parken während der Geschäftszeiten z.B. für Beerdigungen, obwohl er die Plätze sicher auch für die Kund*innen braucht.
GR Markus Dummer berichtet, dass Herr Obermoser immer noch topmotiviert ist und bezüglich der **Wasserversorgung am Marchbachjoch** weitere Gespräche führen möchte. Möglicherweise könnten gemeinschaftlich die alten Quellen am Joch reaktiviert werden, damit man nicht alles von den Aschbachquellen in Auffach raufpumpen muss. **GR Manfred Schumann:** Und welchen Benefit hat die Gemeinde? **Bgm. Hannes Eder:** In der Hauptsaison mehr verfügbares Trinkwasser als Puffer im gemeindeeigenen Wassernetz, immerhin werden im Schnitt 4000m³ pro Jahr aufs Joch gepumpt. Wer die Reaktivierung dann vorantreibt oder ob evt. eine Wassergenossenschaft aller Nutzer am Markbachjoch gegründet wird ist auf Basis eines Sanierungsprojektes zu klären.
GR Joachim Riedmann fragt an, ob sich bezüglich des neuen Erschließungsstraße Weihrerfeld zwischenzeitig etwas ergeben hat. **Bgm. Hannes Eder:** Nein, der Projektvorentwurf liegt seit den letzten Besprechungen im Jahr 2021 auf Eis, weil von Seiten der Anrainer eine Umsetzung nicht gewünscht wird.
EGR Thomas Breitler erkundigt sich nach dem Stand der Dinge beim Bergland (Anm. jetzt Projekt „Wohnresidenz Wildschönau“). **Bgm. Hannes Eder:** Die Ausschreibung erfolgt mit der Augustausgabe der Gemeindezeitung. Der Projektant hat eine Infoveranstaltung für Kaufinteressent*innen für September/Oktober angekündigt.

Gemeinderatssitzung vom 25.09.2023

Vorstellung Regionalmanagement Kitzbüheler Alpen und Freiwilligenzentrum

Geschäftsführerin Elfriede Klingler stellt den Verein **Regionalmanagement Kitzbüheler Alpen** vor: Das sog. „LEADER“ ist ein Förderprogramm der Europäischen Union und stärkt den ländlichen Raum, fördert die regionale Wirtschaft und steigert die Lebensqualität in den Regionen. LEADER lebt vom Innovationsgeist und dem Engagement der Menschen in den Regionen. Egal ob es Projektideen aus den Bereichen Kultur, Soziales, Landwirtschaft, Jugend, Tourismus, Bildung, Energie und Klimaschutz, Naturschutz oder Wirtschaft sind - LEADER bietet Fördermöglichkeiten für innovative Projekte in allen Lebensbereichen. Der Gedanke dahinter ist, dass die Menschen in den Regionen am besten wissen, was für ihre Region wichtig ist. Diese LEADER-Projekte werden für unsere Region vom Verein Regionalmanagement Kitzbüheler Alpen abgewickelt. In der Wildschönau wurden zuletzt z.B. der Weg der Lieder (Minzweg) des Männerchors, die Errichtung der FoodCoop Wildschönau sowie das Standortmarketing Brixental-Wildschönau über dieses Programm unterstützt.

Michaela Kasper-Furtner stellt das **Freiwilligenzentrum** vor: Das Freiwilligenzentrum ist eine Initiative des Landes Tirol und hat zum Ziel, das freiwillige Engagement in der Region zu stärken. Es agiert dabei als Vermittler, Vernetzer und Anlaufstelle, den individuellen Interessen und Talenten entsprechende sinnvolle Engagements zu finden, um anderen zu helfen und unsere Gesellschaft damit nachhaltig zu verbessern. Menschen können sich bei uns melden und wir suchen für sie das passende ehrenamtliche Engagement. Auch Menschen mit Bedarf können sich bei uns melden z.B. halfen wir einer Dame bei der Suche nach einer „Strickpartnerin“. Gleichzeitig unterstützen wir Einrichtungen, Organisationen und Vereine bei Projekten mit und für Ehrenamtliche. Menschen können sich bei uns melden und wir suchen für sie das passende ehrenamtliche Engagement. Das Freiwilligenzentrum unterstützt in der Wildschönau zum Beispiel den Sozial- und Gesundheitssprengel bei der Suche nach Essen-auf Räder-Fahrer*innen.

Berichte des Bürgermeisters

Der **Trachtenverein d'Hoachtoia Wildschönau** bedankt sich für die jährliche Zuwendung.
Bei der **Aufsichtsratssitzung des Tourismusverband Wildschönau** am 13.09.2023, wurden mehrere Entscheidungen getroffen. Beim Schwimmbad ist im kommenden Jahr die Wärmepumpen-Heizung zu erneuern. Die Gesamtkosten dafür liegen bei 103.000,- Euro, wobei eine Förderung von 45.000,- Euro über KPC erreichbar scheint. Der Abgang des Schwimmbades wird deshalb im kommenden Jahr höher ausfallen. Da der Abgang immer je zur Hälfte zwischen Gemeinde und TVB geteilt wird, ist im Budget 2024 einen entsprechend höherer Betrag zu berücksichtigen.
Zum Rad-Wanderweg Mühltal-Oberau über Thalmühle beschloss der Aufsichtsrat einstimmig, dass für das Projekt Rad- und Gehweg Mühltal jeweils € 125.000 im Jahr 2024 sowie im Jahr 2025 an die Gemeinde Wildschönau als Zuschuss geleistet werden. Für diese starke Unterstützung gilt dem Tourismusverband insbesondere GF Michael Mairhofer ein herzlicher Dank. Im Miteinander können große Projekte für die Wildschönau bewegt werden! Im heurigen Jahr wird durch den

Die Protokollauszüge sind gekürzt, das vollständige Protokoll ist nach der Genehmigung in der jeweils darauffolgenden Sitzung im Gemeindeamt oder unter **www.wildschoenau.gv.at** einsehbar.

Tourismusverband die Sanierung des Rundweges Mühltal/Bergkristall durch die Fa. Berger und Brunner um 72.000,- Euro abgewickelt. Ein zentrales Thema der Aufsichtsratssitzung war die Diskussion und Festlegung des künftigen Modells für die Wildschönau-Card. Aufgrund der hohen Kostensteigerungen ist die Bergbahnnutzung ab 2025 für den Tourismusverband nicht mehr finanzierbar. Bei der Vollversammlung soll deshalb darüber abgestimmt werden, ob die Bergbahnleistung künftig im Rahmen eines Umlageverfahrens weiter angeboten werden soll. Angedacht ist ein Betrag von in etwa 4,- Euro/Übernachtung während der Sommeröffnungszeiten der Bergbahn. Die Entscheidung zur Teilnahme obliegt in diesem Fall dann dem einzelnen Betrieb, ob dieses Angebot für seine Gäste genutzt wird, oder nicht. Der Betrieb hat dazu eine 3-Jahres-Vereinbarung mit jährlicher Preisanpassung gem. Individualtarif der Bergbahn abzuschließen. Die Grundleistungen der Wildschönau-Card (Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, Schwimmbad, Tennis, ...) bleiben jedenfalls bestehen. Für Freizeitwohnsitzgäste wird die Wildschönau-Card ab 01.05.2024 abgeschafft. Und schließlich wurde im Rahmen der Aufsichtsratssitzung das Winter-Wochenhighlight ab kommenden Winter fixiert. Dieses wird demnach am Standort Oberau beim Drachental organisiert. Nach Möglichkeit sollen auch Vereine und Skischulen der Wildschönau eng eingebunden werden.

Zur **Nutzung von Freizeitwohnsitzen** wurde im August der Datenstand des Landes Tirol als Abgabenbehörde nach dem Tiroler Aufenthaltsabgabengesetz an die Gemeinden übermittelt. Dabei zeigte sich für die Gemeinde Wildschönau einerseits, dass bei 15 genehmigten Freizeitwohnsitzen die Freizeitwohnsitzpauschale an den TVB entrichtet wird, jedoch keine Zahlung der Freizeitwohnsitzabgabe an Gemeinde geleistet worden ist. In diesen Fällen wird ein Ermittlungsverfahren und Vorschreibung der Abgabe durch Finanzverwaltung eingeleitet. Wesentlich schwerwiegender sind dazu 98 (vermutete) illegale Freizeitwohnsitze, bei denen Freizeitwohnsitzpauschale an TVB entrichtet wird, für die jedoch keine Bewilligung der Gemeinde (FZW-Bescheid) vorliegt. In diesen Fällen sind Ermittlungsverfahren durch die Gemeinde als Baubehörde aufzunehmen. Die Abwicklung ist mit den Mitarbeitern im Bauamt vorstellbar, ca. 10 Objekte/Monat. Sollte als Ergebnis der Ermittlungen eine unzulässige Nutzung als Freizeitwohnsitz festgestellt werden, ist am Ende eine Nachforderung der Freizeitwohnsitzabgabe für die bisherige Nutzung und für die Zukunft eine Untersagung der weiteren Benützung auszusprechen. Darüber hinaus ist eine Strafe durch die Bezirkshauptmannschaft zu erwarten. Aus diesem Grund appelliert Bgm. Hannes Eder dringend, unzulässige Nutzungen von Freizeitwohnsitzen zu beenden und den Wohnraum zur Nutzung als Hauptwohnsitz zur Verfügung zu stellen!

Zum **Breitbandausbau der Backboneanbindung** des PV-31 in Grafenweg-Niederau und Ortsnetzausbau Gemeinde Wildschönau werden in den nächsten Wochen die Arbeiten im Dorfzentrum Niederau - gemeinsam mit Leitungsverlegungen der TIWAG durchgeführt. Da ein Förderprojekt der Gemeinde Wildschönau für einen intensiven Breitbandausbau aufgrund der Datenlage im Breitbandatlas beim letzten Fördercall abgewiesen worden ist, wäre hilfreich Informationen zusammenzutragen, die das Gegenteil des im Breitbandatlas abgebildeten Sachverhaltes darstellen. Hiermit sind gemeint: Geschwindigkeitsmessungen (https://www.netztest.at/de/Test) an den unterschiedlichen Stellen + die Verträge, welche dem zugrunde liegen. Zusätzlich etwaige Fotos von Koaxial/Glasfaseranschlüssen in Gebäudeeinführungen, etc. Umso mehr Infos hier gesammelt werden können, umso mehr kann an die Stelle im Bund weitergeleitet werden. Hier wurde versichert, dass sich der Bund diesen „echten" Sachverhalt im Vergleich zu den eingemeldeten Geschwindigkeiten im Breitbandatlas anschaut und entsprechend sodann an die A1 Telekom Austria AG herantreten wird, insofern Unregelmäßigkeiten festgestellt wurden. Bitte deshalb alle Gemeinderäte um Unterstützung, eine entsprechende Anleitung wird zeitnah auch über wildschoenau.info an die Bevölkerung gestreut.

Zur **Umgestaltung Sitzbereich vor dem Wohn- und Pflegeheim** engagiert sich nun auch noch die Jungbauernschaft/Landjugend Oberau, die die gesamte Neuverlegung der Pflastersteine inkl. Materialkosten der Steine übernehmen werden. Gemeinsam mit der bereits zugesagten Aktion der Krautingerpass (Errichtung von Windschutzwänden) und die finanzielle Unterstützung der Jungbauernschaft/Landjugend Gebiet Wildschönau (Finanzierung Erweiterung Lichtrufanlage + Materialkosten Windschutzwände und Vorplatzgestaltung) ist das ein starkes Zeichen Wildschönauer Jugendvereine. Herzlichen Dank allen Beteiligten für das Engagement und die Unterstützung!

Beim **Tiroler Bodenfonds - Projekt Franziskusweg Niederau** hat die neuerliche Ausschreibung Generalunternehmer auch noch nicht das erwünschte Ergebnis gebracht, Baukosten sind immer noch viel zu hoch und weit von zulässigen Maximalkosten lt. Wohnbauförderung entfernt. Es folgen in den kommenden Wochen weitere Gespräche NHT-intern zu Einsparungspotential und weiteren Möglichkeiten...

Zur **Aufsichtsbeschwerde gegen die Baubehörde** im Zuge eines nachbarschaftlichen Konfliktes ergab die Prüfung durch die BH Kufstein keinen Anlass für weitere aufsichtsbehördliche Maßnahmen, und wird die Angelegenheit somit als erledigt betrachtet.

Tiroler Gemeindeverband - Bericht Gemeindetag mit Neuwahl Präsidium und Beschluss Erhöhung Mitgliedsbeitrag 2023+2024

Sachverhalt: Bgm. Hannes Eder informiert über den Ablauf des Tiroler Gemeindetags am 19.09.2023 in Zirl.

Erster Tagesordnungspunkt war die Neuwahl des Präsidiums, nachdem die bisherige Führung des Gemeindeverbands nach den Verwerfungen in Zusammenhang mit der Insolvenz der GemNova geschlossen ihren Rücktritt bekanntgegeben hat.

Der Wahl stellten sich:

Präsident:	**Karl-Josef Schubert**, Bgm. Vomp
Vizepräsident:	**Mag. (FH) Daniela Kampfl**, Bgm. in Mils
Vizepräsident:	**Florian Klotz, M.A.**, Bgm. Holzgau
Vizepräsident:	**Benedikt Lentsch, MA**, Bgm. Zams

Die Kandidaten, insbesondere Karl-Josef Schubert präsentierten ihre Ziele und Motivation für die Arbeit im Tiroler Gemeindeverband sehr ambitioniert und authentisch.

Bei der durchgeführten Wahl wurde allen Kandidaten mit einer klaren Bestätigung das Vertrauen der anwesenden Mitgliedsgemeinden ausgesprochen.

In weiterer Folge wurde durch den neugewählten Präsidenten Karl-Josef Schubert die finanzielle Situation des Tiroler Gemeindeverbands im Zusammenhang mit der Insolvenz der GemNova sehr klar dargelegt. Mit einer Erhöhung des Mitgliedsbeitrags um 2,- Euro je Einwohner können demnach die erwarteten Belastungen aus den beiden abgegebenen Patronatserklärungen für die GemNova finanziert werden. Inwieweit im Zuge des Insolvenzverfahrens darüberhinausgehend weitere Forderungen durch den Masseverwalter an den Tiroler Gemeindeverband gerichtet werden, werden künftige Gerichtsverfahren zeigen. Das neue Präsidium zeigt sich sehr entschlossen, sich diesen etwaigen Forderungen auch rechtlich klar entgegenzustellen. Alle Vorgänge, die zur Insolvenz der GemNova geführt haben und entsprechende Verantwortungen, werden ebenfalls in den nächsten Jahren die nun folgenden Gerichtsverfahren zeigen und damit transparent aufgearbeitet werden. In der folgenden Diskussion am

Tiroler Gemeindetag zeigte sich schon deutlich, dass eine breite Mehrheit der Tiroler Gemeinden diesen Weg mit einer Erhöhung des Mitgliedsbeitrags mittragen wird. Die Abstimmung fiel sehr klar mit 215 JA- zu 26 NEIN-Stimmen aus. **Diskussion: GR Manfred Schumann:** Wurde die Auflösung auch diskutiert? **Bgm. Hannes Eder:** Ja, aber letztlich war man sich einig, dass das keine Option ist. Der Gemeindeverband selbst ist ja, mit seinen vier Mitarbeiter*innen, schlank und leistet für die Gemeinden einen super Service iS Rechtsberatung. Insbesondere Mag. Stockhauser und Mag. Peer liefern immer rasch fundierte Auskünfte (Bau- und Raumordnungsrecht, Dienstrecht uvm.) und werden auch von uns regelmäßig angefragt. Das erleichtert uns die Arbeit sehr. **GV Walter Klingler** fragt an, ob immer noch alle Gemeinden dabei sind. **Bgm. Hannes Eder:** Ja. Natürlich könnte noch die eine oder andere Gemeinde austreten, aber am Gemeindetag war auch für die Kritiker ein Austritt keine Option. Die Mehrheitsentscheidung wurde akzeptiert. **GV Walter Klingler:** Und was wird aus den Mitarbeiter*innen der GemNova-Gruppe? **Bgm. Hannes Eder:** Die Mitarbeiter*innen der Bildungspool GmbH (dort waren die meisten beschäftigt) bekamen ein Angebot in die eigens dafür vom Land geründete gemeinnützige GmbH zu wechseln. Die fachlich hochqualifizierten Mitarbeiter der GemNova Dienstleistungs GmbH, werden in der aktuellen Lage am Arbeitsmarkt wohl auch schnell fündig. **- zur Kenntnis genommen**

Beschaffung LFBAW FF Oberau - Lz Thierbach 2025

Sachverhalt: Am 06.09.2023 konnten die Finanzierungsgespräche mit LRin Astrid Mair erfolgreich abgeschlossen werden. Für die Beschaffung des LFBAW für die FF Oberau/Lz Thierbach sind Gesamtkosten von 500.000,- Euro zu veranschlagen. Von Seiten des Landes Tirol wird dazu eine Förderung von 45%, gedeckelt 225.000,- Euro aus dem Landesfeuerwehrfonds, Katastrophenfonds sowie dem FF-GAF zugesichert. **- zur Kenntnis genommen**

Zusammenarbeit Verein Wildschönauer Bergbauernmuseum z'Bach

Sachverhalt: Bgm.-Stv. Michaela Hausberger und Bgm. Hannes Eder berichten über Gespräche mit dem Verein Wildschönauer Bergbauernmuseum z'Bach.
Bereits im Jänner 2023 wurde im Gemeinderat festgehalten, dass eine Unterstützung des Wildschönauer Bergbauernmuseums auch künftig im starken öffentlichen Interesse der Gemeinde Wildschönau liegt. Für notwendige Investitionsmaßnahmen in Gebäude und bauliche Anlagen laufen die Vorplanungen. Konkret ist im kommenden Jahr die Erneuerung der Dacheindeckung bei der Mühle sowie eine mögliche Verbesserung des Heizsystems angedacht. Je nach Beurteilung des Bundesdenkmalamts wäre auch die Installierung einer PV-Anlage am Flachdach des Neubaus angedacht. In Richtung des ebenfalls angedachten laufenden Zuschusses zur Deckung von Betriebskosten im Museumsteil oder Ausfallhaftung für die Anstellung einer neuen Leitung des Veranstaltungsbereichs gibt es noch keine konkreten Zahlen seitens des Vereins. **- zur Kenntnis genommen**

Benützungsordnung öffentlicher Räume und Hallen 2023

Sachverhalt: Aus Erfahrung der Hallen- und Raumnutzungen der letzten Jahre hat sich gezeigt, dass einige Punkte in der Richtlinie klarer geregelt werden sollten. Dies betrifft insbesondere Rahmenbedingungen und Anweisungen für die Veranstalter. Aus diesem Grund soll die Benützungsordnung öffentlicher Hallen und Räume in einem gemeinsamen Termin mit den Gebäudeverantwortlichen (DirektorInnen, FF-Kommandanten, Kindergartenleitungen, ...) besprochen und ergänzt werden. Nach Beschluss im Gemeinderat kann die überarbeitete Benützungsordnung dann allen Nutzern und Veranstaltern breit kommuniziert werden. **Diskussion: GV Walter Klingler**, regt an eine Kaution einzuheben. Dann muss man halt mal einen Schaden abziehen, vielleicht wird dann mehr aufgepasst. **Bgm. Hannes Eder:** Das nehmen wir für die Überarbeitung mit. Vieles gehört einfach einmal gesagt und einige Dinge, die eigentlich selbstverständlich sein sollten, muss man wohl verschriftlichen.

Projektentwicklung Dorfzentrum Niederau

Sachverhalt: Durch die Fa. Tirolia Immowelt bzw. Architekturbüro Adamer-Ramsauer wurde die Entwurfsstudie auf Basis der Rahmenbedingungen aus der Quartiersentwicklung inzwischen detaillierter ausgearbeitet.
Im September fand weiters ein erstes Gespräch mit der Fa. Tirolia und Rechtsanwälten im Hinblick auf die Ausarbeitung eines Kaufvertrags mit der Gemeinde Wildschönau über die öffentlichen Flächen statt. Die Gesprächsbasis war dabei ganz gut, wobei sich auch zeigt, dass juristisch mit gegenseitigen Dienstbarkeiten relativ viele Dinge mitzudenken sind. Als Kaufpreis konnte dabei für die öffentliche Flächen/Pavillonplatz ein Preis von 380,- Euro und für die Straßenfläche ein Preis von 15,- Euro/m² festgehalten werden.
Die Fläche des Spielplatzes bleibt im Eigentum der Tirolia und würde als Dienstbarkeit für die Gemeinde Wildschönau geregelt. Zu den genauen Grundgrenzen wurde ein Teilungsvorschlag durch Arch. Peter Ramsauer erarbeitet, mit dem in etwa die Hälfte der Fläche an die Gemeinde Wildschönau abgetreten würde (759 m² Straße sowie 1.109 m² öffentlicher Platz/Pavillon). Bei der Dorferneuerung Tirol wurde ein Ansuchen um Fortführung der Quartiersentwicklung gestellt, um die weitere Planung der öffentlichen Flächen in diesem Format weiter voranzutreiben. Das Architektenteam um Stadt:Labor DI Martin Mutschlechner bietet die Teilnahme an einer Exkursion, Vorentwurfsplanung, Organisation und Durchführung eines Tages-Workshops und in weiterer Folge Entwurfsplanung für Plätze (Kirchenvorplatz und Pavillonplatz), Pavillon, Spielplatz und Straße um 36.240,- Euro brutto. Für diesen Betrag ist seitens der Dorferneuerung Tirol eine Förderung von 60% zu erwarten. Weiters ist für die weitere Planung bzw. Grundlagen für den Kaufvertrag mit weiteren Kosten in Höhe von ca. 23.000,- Euro zu rechnen:

- Bus + Verpflegung Exkursion: 1.500,- Euro
- Vermessungskosten: 3.000,- Euro
- Baugrunderkundung: 18.238,80 Euro

Diese Kosten sollen nach Möglichkeit mit der Fa. Tirolia geteilt werden, da sie für die weitere Planung beider Partner notwendig sind. **Diskussion: GR Joachim Riedmann** fragt an, ob darin auch ein geologisches Gutachten enthalten ist. **Bgm. Hannes Eder:** Ja; das wäre dabei. **GR Markus Dummer** fragt an, wie die Oberflächenentwässerung gelöst werden soll. **Bgm. Hannes Eder:** Es existiert ein alter Kanal, welcher ursprünglich sehr wahrscheinlich von der Gemeinde als Fäkalkanal errichtet wurde. Hier machen wir eine Zustandsaufnahme. **GR Elfriede Klingler:** Wird eine mögliche Grundwassernutzung z.B für eine Heizung auch geprüft. **Bgm. Hannes Eder:** Danke, diesen Punkt können wir aufgreifen und dem Bauträger als Anregung weitergeben. **GV Walter Klingler:** Wie wird jetzt die Straße geregelt? **Bgm. Hannes Eder:** Sie wird als Gemeindestraße errichtet, dh die Grundflächen werden an das öffentliche Gut Gemeinde abgetreten, Bau und Erhaltung trägt die Gemeinde. **Beschluss:** Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau, nach positiver Förderzusage der Dorferneuerung Stadt:Labor Architekten lt. Angebot vom 11.09.2023 in Höhe von 36.240,- Euro brutto mit der Fortführung der Planung und Quartiersentwicklung für das

Ortszentrum Niederau zu beauftragen. Die entsprechenden Mittel sind bei der Budgeterstellung für das Jahr 2024 zu berücksichtigen. Weiters werden Nebenkosten und Grundlagen wie die Baugrunderkundung bis zu 23.000,- Euro als Budgetüberschreitung 2023 2023 auf HH-Konto „1/031000-728902 Quartiersentwicklung Dorfzentrum Niederau (2023)“ genehmigt, wobei eine Kostenteilung mit der Fa. Tirolia anzustreben ist. **- einstimmig beschlossen**

Baulandentwicklung Thierbach

Sachverhalt: Die Baulandentwicklung Thierbach konnte im Juni gemeinsam mit allen Beteiligten vorerst positiv abgeschlossen werden. In weiterer Folge sollen nun Details wie Grundeinteilung, kleinere Anpassung und Überlegung zur Abwicklung der Bauphasen durchdacht werden. Weiters soll ein Bauteilkatalog und Definitionen für den Bebauungsplan bezüglich Materialität und Qualitätsparameter je Haustyp erarbeitet werden. Dies umfasst Festlegungen zu Fassade, erdberührte Bauteile, Fenster, Türen, Geländer, Dach, Terasse und Gebäudeteilen mit Gemeinschaftsnutzung (z.B. Carport), so dass am Ende ein einheitliches Siedlungsbild gesichert ist. Von Seiten der Architektin Iris Reiter wurden diese Leistungen zu einem Preis von 11.040,- Euro angeboten, wozu eine Förderung der Geschäftsstelle für Dorferneuerung von 60% erwartet werden kann. (Beschluss am 27.09.2023)
Beschluss: Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau die Fortführung der Quartiersentwicklung – Siedlungserweiterung Thierbach entsprechend dem Angebot von Arch. Iris Reiter vom 26.07.2023 mit Gesamtkosten von 11.040,- Euro. **- einstimmig beschlossen**

Brücken- und Straßensanierungen 2023

Sachverhalt: Folgende Straßenabschnitte sollen im Herbst noch saniert werden.

Straßenbezeichnung	Bodner	Strabag
Koberweg (Budget 22.500,- / 27.000,-)	20.194,09	24.511,95
Burgstallweg (Budget 24.166,- / 29.000,-)	26.640,05	31.329,36
Aschbachweg (Budget 14.166,- / 17.000,-)	25.139,59	31.779,78
Buswendeplatz Melkstatt (29.166,- / 35.000,-)	21.400,86	23.191,40
Gesamt Netto	93.374,59	110.812,49
Gesamt Brutto	112.049,50	132.974,98

Die Mittel sind im Budget bereits vorgesehen und können deshalb umgesetzt werden. Darüber hinaus hat sich in der Zwischenzeit gezeigt, dass beim Radweg Mühltal-Oberau heuer kein Baubeginn mehr zu erwarten ist. Aus diesem Grund wäre anzudenken, die für diesen Straßenbau reservierten Mittel zur Sanierung des desolaten Teilstücks der Thierbacherstraße im Bereich Panorama zu verwenden. **Diskussion: GR Elfriede Klingler** fragt an, ob die Geschiebesperre erledigt ist. **Bgm. Hannes Eder:** Ja, daher passt es jetzt ganz gut, wenn wir mit der Thierbacher Straße anfangen. **- keine Beschlüsse**

Sanierung Mühlhäuslbrücke Auffach

Sachverhalt: In Abstimmung mit Fa. TPU Baumanagement GmbH wurde ein Sanierungskonzept für die Brücke erarbeitet. So soll die bestehende Stahl-Holzbrücke zu einer Betonbrücke umgebaut werden. Grund- und Flügelmauern sind in einem guten Zustand und können im Bestand bleiben. Aufgrund der über den Sommer massiven Verschlechterung der Bedielung, sind jedenfalls vor dem Winter Sanierungsmaßnahmen zu setzen. In diesem Fall wäre heuer der Holzbelag zu tauschen und dann im nächsten Jahr die Brücke einer Gesamtsanierung zu unterziehen. Mit der Fa. Berger & Brunner konnte ein Auftragnehmer gefunden werden, der heuer auch noch die Komplettsanierung umsetzen könnte. Eine erste Kostenschätzung lag bei 240.000,- Euro brutto, nach Einschätzung der Fa. TPU aufgrund des Arbeitsumfangs ein für die Gemeinde Wildschönau durchaus interessanter Preis. Letztendlich konnte mit Nachverhandlungen eine Gesamt-Pauschalsumme von 220.000,- Euro abzüglich 3% Skonto erreicht werden. Es wird deshalb eine Beauftragung der Fa. Berger & Brunner empfohlen. **Diskussion: GR Joachim Riedmann:** Die Brücke wird komplett in Beton ausgeführt. **Bgm. Hannes Eder:** Ja. Den Abriss und später das Geländer würde der Bauhof machen. **GV Walter Klingler** fragt bezüglich der Betonfertigteile. **Bgm. Hannes Eder:** Die Fa. Berger&Brunner würde vor Ort betonieren, das ist auch in ihrem Angebot enthalten. **Beschluss:** Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau die Sanierung der Mühlhäuslbrücke lt. Angebot Fa. Ing. Berger & Brunner Baugesellschaft m.b.H. im Herbst noch abzuwickeln und zu beauftragen. Weiters soll ein Teilstück der Thierbacherstraße im Bereich Panorama saniert werden. Zur Finanzierung werden die im Budget für den Radweg Mühltal-Oberau vorgesehenen Mittel verwendet, da dort der Baubeginn erst 2024 erfolgen wird. **- einstimmig beschlossen**

Kaufansuchen Teilfläche aus GP 975/1, KG Thierbach (Hofer Installationen GmbH): Kaufvertrag Pletzer Immobilien GmbH - Gemeinde Wildschönau, GP 975/1, KG Thierbach

Sachverhalt: Mit Grundsatzbeschluss vom 27.02.2023 wurde einem Verkauf einer Teilfläche aus GP 975/1, KG 83119 Thierbach, Kaufpreis von € 169,0/m2 zugestimmt.
Zwischenzeitig konnten die Verkaufsbedingungen verhandelt und die Vermessungsurkunde erstellt werden.
Kaufgegenstand: Teilfläche 3 aus GP 975/1 im Ausmaß von 221 m2 (siehe dazu Beilage Vermessungsurkunde 17046B/23) Kaufpreis: Da die Fa. Pletzer Anton Immobilien GmbH bereits das Teilstück 1 aus GP 970/2 im Ausmaß von 13m2 kostenlos an die Landesstraßenverwaltung abgetreten hat wurde vereinbart dies beim Kaufpreis in Abzug zu bringen. (siehe dazu Beilage Vermessungsurkunde 17046A/23)
Der Kaufpreis bemisst sich demnach wie folgt: Trennstück 3 im Ausmaß von 221m2 abzgl. Trennstück 1 im Ausmaß von 13m2 Gesamt 208 m² á 169,- Euro € 35.152,0
Vermessungskosten, Vertragserrichtungskosten, Grunderwerbssteuer und Eintragungsgebühren trägt Käuferin
ImmoEst trägt Gemeinde. **Diskussion: GR Elfriede Klingler** fragt an, warum das Stück hinten nicht auch mitverkauft wird. **Bgm. Hannes Eder:** Das wird irgendwann ins öffentliche Wassergut kommen. **GR Dr. Richard Lanner** fragt an, warum nicht € 198,0/m2 vereinbart wurden. **Bgm. Hannes Eder:** Heute wären es richtigerweise € 198,0/m2, zum Zeitpunkt der Vereinbarung und des Grundsatzbeschlusses waren es aber noch 169,0/m2.
Beschluss: Abschluss Kaufvertrag **- einstimmig beschlossen**

Ansuchen Sport - Stefan Spöck

Sachverhalt: Der Wildschönauer Skispringer Stefan Spöck hat am 07.09.2023 bei der Gemeinde um finanzielle Unterstützung angesucht. (siehe Ansuchen) **Beschluss:** Auf Antrag von Ausschussobmann GR Schumann Manfred beschließt der Gemeinderat Stefan Spöck einmalig mit € 500,00 zu unterstützen. **- einstimmig beschlossen**

Änderung variable Zinsvereinbarungen

Sachverhalt: Aufgrund der derzeit laufend steigenden Zinsbelastung unserer Darlehen bei der Raiffeisenbank Wildschönau, stellt sich die

Frage, ob eine vorübergehende Zinsfixierung vereinbart werden soll. Der aktuelle Nominalzinssatz liegt bei 4,2%! Vereinbart ist eine halbjährliche Anpassung entsprechend der Entwicklung 6-Monats-EURIBOR + 0,300%-Punkte. **Beschluss:** Auf Antrag von Bürgermeister Hannes Eder beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau den Zinssatz für die Darlehen entsprechend dem vorliegenden Angebot mit 4,2% auf zwei Jahre zu fixieren. **- einstimmig beschlossen**

Ausschuss Tourismus-Wirtschaft-Landwirtschaft

Ausschussobmann GV Thomas Naschberger berichtet kurz über die wichtigsten Punkte:
Standortmarketing Hopfgarten-Itter-Wildschönau: Michaela Hausberger hat dem Ausschuss im Rahmen ihrer Vorstellungsrunde erste Themengebiete und Projektideen vorgestellt, die angegangen werden.
Skitourengeherlenkung: Klaus Kranebitter wird einen Entwurf für die Beschilderung in Niederau erstellen
Einrichtung **Coworking-Space** im alten Posthaus: Für die Räumlichkeiten im 1.OG des alten Posthauses gibt es eine Anfrage, ob ein Raum als Büro + WC anmietbar wär. Daraus entstand der Vorschlag dort einen Coworking-Space einzurichten. Ein Büro soll dabei um ca. brutto € 300,0 inkl. BK angeboten werden können. Die Details sind noch auszuarbeiten. **Allgemeine Zustimmung** zur Prüfung und Ausarbeitung eines Angebots eines Coworking-Space

Ausschuss für Familie und Sport

Ausschussobmann GR Manfred Schumann berichtet kurz über die wichtigsten Punkte:
Familienfreundliche Gemeinde: Für die Rezertifizierung wird ein Fragebogen ausgearbeitet, um die Wünsche und Anregungen der Zielgruppe bestmöglich miteinzubinden.
Sanierung Fußballplatz Auffach: Teilsanierung wird für 2024 budgetiert. EGR Christoph Zellner nimmt sich der Sache an.
Erlebniswoche: Die Erlebniswoche konnte deutlich unter dem Budget abgewickelt werden. Für nächstes Jahr wird aber wieder derselbe Betrag veranschlagt. Weiters wird der Ankauf von Spielen (Federball usw.) überlegt, damit man schnell auf Schlechtwetter reagieren kann. In Zukunft wird ein fixer jährlich wiederkehrender Termin festgesetzt, damit die Eltern ihre Urlaube besser planen können.
Aktiv- und Kreativwoche: Konnte kostendeckend abgewickelt werden.
Verein Sicheres Tirol: Weitere **Streetbuddies** werden bei Bedarf angeschafft. Der Banner „mach dich sichtbar" wird iS des Ortsbildes nicht angeschafft, es hängt eh schon so viel herum.
Adventveranstaltung: Eva-Maria lässt sich wieder etwas einfallen.

Ausschuss Infrastruktur

Ausschussobmann Bgm. Hannes Eder berichtet kurz über die wichtigsten Punkte:
Im Zuge der Ausschusssitzung wurde mit Finanzverwalterin Sarah Breitler eine Übersicht über **Maschinenkosten der Bauhofgeräte** diskutiert. Es zeigt sich, dass bei Eigengeräten bei Berücksichtigung aller Kosten (AfA, Treibstoff, Reparaturen usw.) die tatsächlichen Kosten sehr hoch liegen. Besonders zum Traktor erscheint eine Prüfung sinnvoll, ob stattdessen ein LKW mit Kranaufbau eine wirtschaftlichere Variante der Mechanisierung darstellen könnte.
Weiters wurden Anschaffungen zur Berücksichtigung im **Budget 2024** besprochen.
Zur Gestaltung des **Buswendeplatz Melkstatt** konnte im Ausschuss keine einhellige Meinung gefunden werden – Im Sinn des Ortsbildes wäre die Ausführung einer begrünten Mittelinsel attraktiver. Dies bedeutet freilich in weiterer Folge auch laufenden Pflegebedarf. Die einfachere bzw. praktische Variante ist, die gesamte Fläche zu asphaltieren.

Ausschuss für Kultur und Vereine

Ausschussobfrau Bgm.-Stv. Michaela Hausberger berichtet kurz über die wichtigsten Punkte:
Bgm.-Stv. Michaela Hausberger lädt zur **Krautingerwoche** und **Glockenausstellung** ein.
Musikalischer Adventkalender und **Theaterfahrt** werden im 2 Jahrestakt eingeplant, dh beides erst wieder 2024
Ö-Ticketsystem: Es wird ein Angebot eingeholt und sodann überlegt, ob der Kartenvorverkauf künftig online abgewickelt werden soll.
Weihnachtsfolder: Die Adventveranstaltungen in der Wildschönau sollen in einem Folder zusammengefasst präsentiert werden.
Ehrungen, Tag der Vereine: Für 2024 wird ein Tag der Vereine nach Möglichkeit im Budget vorgesehen. Ansonsten haben sich die Ehrungen beim jährlichen Schützenkirchen heuer bestens bewährt und wird dies beibehalten.

Ausschuss für Soziales

Ausschussobfrau Bgm.-Stv. Michaela Hausberger berichtet kurz über die wichtigsten Punkte:
Raumprogramm WuPH: Ausarbeitung der benötigten Flächen gemeinsam mit Peter Gohm und Abstimmung mit WuPH/Sozial- und Gesundheitssprengel
Pflegelehre: Die momentan verfügbaren Informationen dazu wurden eingeholt, damit nach Möglichkeit eine Implementierung im WuPH angestrebt werden kann.
Ein **Dankesfrühstück pflegende Angehörige** in der Gemeinde Wildschönau wird für 2024 angedacht.

Ausschuss für Bildung

Ausschussobfrau Maria Gwiggner verweist auf den Tagesordnungspunkt **Personelles**.
GR Eva-Maria Brunner berichtet über den **Erfolg des Kinderschwimmkurses** und bedankt sich bei GV Andreas Mühlegger für die Nutzung seines Hallenbades.

Ausschuss für Energie und Nachhaltigkeit

Ausschussobfrau GR Elfriede Klingler berichtet kurz über die wichtigsten Punkte:
Photovoltaik auf Gemeindegebäuden: Derzeit werden Angebote für die in Frage kommenden Standorte geprüft.
Energiekonzept: Hier werden noch Ergänzungen eingearbeitet.
Nachhaltigkeit: Gemeinsam mit der Erwachsenenschule wird eine Kleidertauschparty veranstaltet

Anträge, Anfragen, Allfälliges

GR Mathias Steiner lädt zur **Erntedankfeier des Vereins FoodCoop Wildschönau** ein.
GV Walter Klinger fragt an, ob an den Gerüchten über den Verkauf von **Melchalm/Bernau** etwas dran sei. **Bgm. Hannes Eder:** Hier kursieren verschiedene Gerüchte. Bezüglich Bernauerhof und Baugründe hat sich nichts Neues getan.
GV Walter Klingler fragt bezüglich **Färberwirt**. **Bgm. Hannes Eder** hier sind keine Bauverfahren anhängig. Es wird an den Grundlagen (Grundteilung, Bebauungsplan) gearbeitet. .
GR Elfriede Klingler fragt an, wie es sich mit der Anlage von neuen **Zebrastreifen** verhält. **Bgm. Hannes Eder:** Die Anforderungen sind sehr hoch (z.B. Mindestfrequenz von 50 Personen/Stunde usw.).

Die Protokollauszüge sind gekürzt, das vollständige Protokoll ist nach der Genehmigung in der jeweils darauffolgenden Sitzung im Gemeindeamt oder unter **www.wildschoenau.gv.at** einsehbar.

Gerade in Bezug auf Kinder sind Zebrastreifen sehr kritisch zu sehen. Ein Zebrastreifen täuscht Sicherheit vor, die nicht da ist! Gerade Kinder sind ohne Zebrastreifen aufmerksamer für das Verkehrsgeschehen und schauen öfter bevor sie eine Straße queren.

Gemeinderatssitzung vom 30.10.2023

Berichte des Bürgermeisters

Straßensanierungen: Bei der Thierbacherstraße Bereich Weißenbach – Panorama sind die Belagsarbeiten abgeschlossen. Burgstallweg, Aschbachweg und Koberweg sind noch in Arbeit. Der Buswendeplatz in Melkstatt ist auch vor Fertigstellung.

Generalsanierung Mühlhäuslbrücke: Die Arbeiten verlaufen gut. Die Umfahrung ist während der Bauzeit über die Försterhäuslbrücke und den Uferweg Mühlhäusl eingerichtet.

Peter und Manfred Weißbacher möchten ihre nunmehr über 30-jährige Tätigkeit im **Verein Wildschönauer Schaubergwerk** niederlegen. Gemeinde und TVB wurden ersucht sich über den Winter Gedanken zu machen ob und wie bzw. unter wem das Schaubergwerk weitergeführt werden könnte.

GR Manfred Schumann fragt an, ob es schon Konkretes zu den Finanzen bzw. einer allfälligen Ablöse gibt. **Bgm. Hannes Eder:** Das Schaubergwerk konnte immer kostendeckend geführt werden. Ab und zu ging sich ein kleiner Ausflug aus. Der Aufwand ist überschaubar. Jedes Frühjahr braucht es mal einen Tag 2 Leute vor dem Saisonstart. **GV Walter Klingler** fragt an, wie es um die Vereinbarung mit der Grundeigentümerin steht. **Bgm. Hannes Eder:** Darüber sind keine Details bekannt, eine Verlängerung sollte möglich sein, natürlich ist die Grundeigentümerin im Zuge der weiteren Gespräche einzubeziehen.

Raumordnung (Änderung örtliches Raumordnungskonzept, Flächenwidmungsplan)

Info Änderung Flächenwidmungsplan Fill - Gföller, GP 457/1. 458/1, KG Auffach

Sachverhalt: Der Widmungswerber hat angefragt, ob eine Betreiberwohnung möglich wäre. Dies wurde am 18.10.2023 in der Raumordungskommission nochmals vorgebracht. Es wurde nochmals ausdrücklich festgehalten, dass hier jegliche Wohnnutzung aufgrund der Lärmemissionen der angrenzenden Piste (v.a. Beschneiung und Präparierung) für Neuwidmungen unzulässig ist.

Auf bereits bestehende Flächenwidmungen haben die Erkenntnisse keine Auswirkung. In einem allfälligen Bauverfahren ist dies jedoch zu beachten und wird mit entsprechenden Auflagen und technischen Maßnahmen zu bedenken sein.

Bei einem weiteren Termin mit dem Gestaltungsbeirat am 19.10.2023 wurden zwei unterschiedliche Varianten vorgeschlagen. In Variante 1 sollten Bar + Imbiss in das Ensemble integriert werden. In Variante 2 sollte die Bar + Imbiss so weit wie möglich oben als Einzelobjekt situiert werden, ähnlich eines Stadels in der Landschaft. Bei beiden Varianten wird eine größere Geländeveränderung z.B. für die Schaffung von Parkplätzen nicht befürwortet. Hier wären dann baurechtlich im Umkreis von 300 m Stellplätze nachzuweisen. **- zur Kenntnis genommen**

Info Bebauungsplan AUFFACH DORF - Marius+Schirmbar+Imbiss, GP 475/2, 457/3, 458/2

Sachverhalt: Bereits vor 15 Jahren wurde hier eine Aufstockung bewilligt, jedoch nicht ausgeführt. Eine Aufstockung ist grundsätzlich weiterhin vorstellbar, um bereits gewidmete Flächen effizient zu nutzen. Es muss jedoch dadurch nunmehr das Gesamterscheinungsbild verbessert werden. In der Sitzung vom 19.10.2023 mit dem Gestaltungsbeirat wurde dazu eine Integration der Schirmbar angeregt.

Diskussion: GR Joachim Riedmann fragt an, welche Maßnahmen aufgrund der Lärmmessungen hier vorgeschrieben werden. **Bgm. Hannes Eder:** Das wird dann für ein allfälliges Bauverfahren aufzubereiten sein. Auf den bereits durchgeführten Messungen kann ggf. vom Sachverständigen aufgebaut werden. **- zur Kenntnis genommen**

Bebauungsplan MÜHLTAL - Hotel Färberwirt, GP 981/4, KG Thierbach

Sachverhalt: Die Gemeinde Wildschönau beabsichtigt die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 981/4; KG. Thierbach. Die Erlassung dieses Bebauungsplanes wurde aufgrund der Vorgabe des Referats Umwelt der BH Kufstein erforderlich, das einen Abstand von 5 m der Gebäude und baulichen Anlagen zur Böschungskrone des Weißenbaches vorgibt.

Diskussion: GV Walter Klingler fragt an, ob sich was getan hat. **Bgm. Hannes Eder:** Nein, derzeit ist nichts bekannt.

Kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss: - einstimmig beschlossen

Info/Grundsatzentscheidung Änderung Flächenwidmungsplan Silberberger, GP 917/1, KG Niederau

Sachverhalt: Die GP 917/1, KG Niederau, im Ausmaß von ca. 4.600 m² befindet sich im Eigentum von Klaus und Hannes Silberberger. Im ÖRK ist ein Entwicklungsbereich vorgesehen (T 01, z0, z1, D1, D2 - B! Vorwiegend touristische Nutzung: Marchbach - Ing. Hochmuth-Straße). Die Fa. H3 Immobilien GmbH hat für einen Teil der Fläche (ca. 1.500 m²) ein Optionsrecht und fragt an, welche Entwicklung iS der Richtlinien Leistbares Wohnen hier möglich ist. Ergebnisoffen vorgeschlagen wird eine Wohnbaubebauung (50% gefördert - zwei Gebäude davon ein Gebäude als objektgeförderter Wohnbau). Insbesondere stellt sich die Frage, ob der Entwicklungsbereich hinsichtlich der 50/50 Regelung als Ganzes betrachtet wird, oder ob die Teilfläche auch isoliert davon entwickelt werden kann, da die Grundeigentümer derzeit kein Interesse an der Entwicklung der gesamten Fläche haben.

Diskussion: GR Manfred Schumann fragt an, ob die Parzelle schon geteilt wurde. **Bgm. Hannes Eder:** Nein.

GR Manfred Schumann fragt weiters an, ob wir eine Übersicht haben, wie viele Wohnungen in Niederau in den nächsten Jahren dazukommen. **Bgm. Hannes Eder:** Es sind verschiedene Projekte in unterschiedlichen Stadien in der Pipeline (z.B. Franziskusweg, Ungerfeld, Antonius Privatstiftung, Dorfzentrum, und weitere...). Beim den Projekten IHL (ehem. Bergland) und Gründhammer in Oberau wurden die Baubewilligungen bereits erteilt. Summiert man die verschiedenen Projekte kommt man auf ca. 150 Einheiten.

Die Gemeindevorstände Thomas Naschberger und Andreas Mühlegger merken an, dass man dabei auch die Infrastruktur mitdenken muss (Stw. Kinderbetreuungsplätze uvm.)

GV Walter Klinger möchte sich zuvor in einer Klausur mit der Frage des Wohnbedarfs für die einheimische Bevölkerung auseinandersetzten. Man muss bedarfsgerecht bauen, es soll ja in 20 Jahren auch noch Grund da sein.

Bgm.-Stv. Michaela Hausberger: Über den Bedarf der Einheimischen wird uns vielleicht die Vergabe der wohnbaugeförderten Einheiten beim Projekt IHL weiteren Aufschluss bringen. Hier läuft die Bewerbungsfrist noch bis 13.11.2023. **Bgm. Hannes Eder:** Wir können einen Überblick über die Wohnbauprojekte in der Wildschönau im Rahmen

der Klausur am 20.11.2023 erörtern **- Allgemeine Zustimmung.**
Unabhängig davon fragen die **anwesenden Vertreter der Fa. H3 Immobilien GmbH** nach anderen Entwicklungsmöglichkeiten an.
Bgm. Hannes Eder: Für eine touristische Nutzung ist hier für eine Neuwidmung nur ein vollwertiges Hotelprojekt vorstellbar, keine Ferienwohnungen. Noch kritischer wird ein Personalhaus gesehen, dafür können auch alte Bestandsimmobilien reaktiviert werden. **- vertagt**

Scharfschützenkompanie Batallionsschützenfest 2024: Hallenbenützung MMS und Dreizehnlindenplatz

Sachverhalt: Die Scharfschützenkompanie hat angefragt, ob sie das Batallionsfest von 12.-14.07.2023 am Dreizehnlindenplatz und in der Mehrzweckhalle der MMS ausrichten darf. Weiters wird um eine Verminderung oder Nachlass der Hallenbenützungsgebühr gebeten.
Diskussion: Der Anwesende **Johann Gruber** ergänzt: Der Festbetrieb am Freitag und Samstag samt soll in zwei Zelten auf dem Dreizehnlindenplatz stattfinden. Auch die Küche würde in einem weiteren kleinen Zelt im Freien aufgebaut. Die Weinbar wäre im Foyer geplant. Der Abschluss ist am Sonntag nach dem Festumzug in der Halle geplant. Für die Sanitäranlagen würden Container aufgestellt.
Bgm. Hannes Eder: Die Weinbar im Foyer ist u.U. etwas kritisch zu sehen. **Bgm.-Stv. Michaela Hausberger** schlägt vor die Weinbar in den ehem. Horträumlichkeiten einzurichten. Das Foyer ist für eine Weinbar nicht geeignet (Stw. Stufen). Kaffee und Kuchen am Sonntag passt.
Bgm. Hannes Eder zu den Gebühren:
Gebühren lt. Hallenbenützungsordnung:
Freitag, Samstag lt. Hallenbenützungsordnung (2x Pavillion á € 300,00 + Nebenkosten)
Sonntag 1x Pavillion € 300,00 + 1x Ganze Halle inkl. Bühne € 600,00 + Nebenkosten)
In der Regel wird jedem Wildschönauer Verein für eine Veranstaltung pro Jahr mit Ausnahme von Festen und Bällen keine Benützungsgebühren in Rechnung gestellt.
Gibt es dazu einen Vorschlag?
Bezüglich der Benützungsgebühren schlägt **Bgm.-Stv. Michaela Hausberger** vor, Freitag und Samstag zu verrechnen. Der Sonntag sollte erlassen werden, da es der ja Festakt vergleichbar mit einem Frühjahrskonzert, ist. **GR Manfred Schumann** ergänzt zustimmend: Ja; zumal am Sonntag auch kein Eintritt verlangt wird.
Beschluss: Auf Antrag von **Bgm.-Stv. Michaela Hausberger** beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau die Benützung des Dreizehnlindenplatzes und der Mehrzweckhalle für das Batallionsschützenfest 2024 zu genehmigen, wobei für die Weinbar eine Alternative zum Foyer zu finden ist.
Gebühren: Freitag, Samstag 2x Pavillion á € 300,00 + Nebenkosten Sonntag frei **- einstimmig beschlossen**

Anschaffung von Marktständen Wildschönauer Adventmarkt mit Tourismusverband und Familienerlebnis Drachental

Sachverhalt: Die Erlebnis Projekte GmbH & Co KG möchte zunächst für den heurigen Adventmarkt im Familienerlebnispark Drachental 6 traditionelle Marktstände aus Holz anfertigen lassen. Dies würde den Adventmarkt optisch aufwerten und für mehr vorweihnachtliche Stimmung sorgen.
In weiterer Folge stehen diese Marktstände auch für andere Veranstaltungen zur Verfügung und können auch von Vereinen gemietet werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 15.000.-, es wird die Drittelung der Kosten zwischen Erlebnis Projekte GmbH & Co KG/ TVB/ Gemeinde vorgeschlagen. **Diskussion: Bgm. Hannes Eder:** Im Budget sind jährlich 5.000,- Euro für die Unterstützung touristischer Projekte vorgesehen. Diese Mittel sind für heuer noch nicht anderweitig verplant und könnten als Anschubfinanzierung für den Adventmarkt verwendet werden. Die Marktstände sollten zentral im Familienerlebnispark Drachtal gelagert werden.
GR Manfred Schumann: Stimmt es, dass die Vereine € 150,00 Miete zahlen sollen. **Bgm.-Stv. Michaela Hausberger:** Das ist die Standgebühr für die Adventveranstaltung. Hier kümmert sich der Veranstalter auch um AKM, Strom, Aufbau usw. Der reine Verleih der Marktstände in Zeiten, in denen sie im Drachental nicht benötigt werden, gehört noch geregelt. **Beschluss:** Auf Antrag von **Bgm.-Stv. Michaela Hausberger** beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau sich an den Kosten für die Anfertigung von 6 traditionellen Marktständen aus Holz durch die Erlebnis Projekte GmbH & Co KG einmalig iHv € 5.000.- zu beteiligten. Die budgetmäßige Bedeckung erfolgt aus dem Budgetposten Maßnahmen zur Förderung des Fremdenverkehrs an den TVB für touristische Belange. Die weitere zukünftige Instandhaltung und laufende Verwaltung der Marktstände (Lagerung, ggf. Verleih, Terminkoordination) hat durch die Erlebnis Projekte GmbH & Co KG zu erfolgen. **- einstimmig beschlossen**

Streugerät Bauhof

Sachverhalt: Es liegen 2 Angebote der Fa. Landtechnik Loinger vor
- Modell Kahlbacher € 49.000.- brutto
- Modell Springer € 44.747,40 brutto

Die Fa. Lagerhaus hat kein Angebot abgegeben.
Diskussion: Ankauf von **Fa. Landtechnik Loigner, Modell Springer zu einem Preis von € 44.747,40 brutto - einstimmig beschlossen**

Ausschuss für Jugend

Ausschussobfrau GR Maritta Thaler berichtet über das **Völkerballturnier**. Es war eine riesen Gaudi und es gab keine Verletzten.

Ausschuss für Familie und Sport

Ausschussobmann GR Manfred Schumann berichtet kurz über die wichtigsten Punkte: Das **Abschiedsessen für Daniela Achrainer** fand in der Loya Stubn' statt. Ein Bericht für die Zeitung folgt.
Führung Schönanger: Danke an GR Josef Mayr für die kostenlose Führung.

Überprüfungsausschuss

Ausschussobmann GV Walter Klingler berichtet von der letzten **Kassaprüfung** im Gemeindeamt. Alles Tip Top.

Anträge, Anfragen, Allfälliges

GV Walter Klingler fragt an für welche Arbeiten die **Fa. Felbermayer** da war. **Bgm. Hannes Eder:** Im Bereich Bacherwinkel wurden die Fangnetze ausgeräumt. Momentan wird die Natursteinmauer in Mühltal/Weißbach neu verfugt, da sich im letzten Winter Steine gelockert haben. Im Anschluss wird bei der SI Schürzberg noch ein Steinschlag-Fangnetz errichtet.
GV Andreas Mühlegger fragt an, warum bei der **Mühlhäuslbrücke** ein paar Tage Stillstand herrschte. **Bgm. Hannes Eder:** Ursprünglich war ja geplant eine Woche vor Ort zu betonieren, jetzt werden jedoch Betonfertigteile verwendet.
GR Elfriede Klingler bringt die Anfrage von Maria Fuchs bezüglich der **Aufstellung eines Wickeltisches** im öff. WC im Gemeindeamt zur Kenntnis.
GR Manfred Schumann erkundigt sich, ob es eine **maximal zulässige Höhe für Hecken** gibt. **Bgm. Hannes Eder:** Genau diese Hecke wurde bereits 2021 mit einem Verkehrssachverständigen begutachtet. Auf

Privatgrund kann eine Hecke rechtlich kaum verhindert werden. Nur wenn die Sicherheit des Verkehrs stark beeinträchtigt wäre, dann kann über die BH der Rückschnitt veranlasst werden – das ist in diesem Fall aufgrund der Verkehrssicherheit nach Ansicht des Sachverständigen nicht begründbar! Die Verkehrsteilnehmer sind hier nach der StVO angehalten auf „halbe Sicht“ zu fahren.
GR Thomas Breitenlechner fragt an, ob man den **Verbindungsweg zwischen Parkplatz und Kirche** beim Wohn- und Pflegeheim für Einzüge verbreitern könnte. **Bgm. Hannes Eder:** Die Entwicklung des Platzes zwischen Wohn- und Pflegeheim – Pfarrhof und Friedhof soll auf Anregung von Pfarre und Erzdiözese im Rahmen des Architektenwettbewerbes zum Ausbau mitgeplant werden, das umfasst auch diesen Verbindungsweg.

Die Protokollauszüge sind gekürzt, das vollständige Protokoll ist nach der Genehmigung in der jeweils darauffolgenden Sitzung im Gemeindeamt oder unter **www.wildschoenau.gv.at** einsehbar.

Täler im Planungsverband 31 rüsten bei Internet-Anschlüssen nach

Zum Planungsverband 31 gehören die Gemeinden Kirchberg, Brixen i.Th., Westendorf, Hopfgarten, Itter und Wildschönau. Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit wird im Planungsverband Brixental-Wildschönau aktiv gelebt. So wurden in den letzten Jahren bereits einige Projekte im Sozialbereich umgesetzt und ist beispielsweise auch schon länger ein gemeinsamer Case-Manager als „Kümmerer“ für alle Fragen der Pflege von Mitbürgern im Einsatz. Aktuell wird aktiv am Ausbau einer leistungsfähigen Internetanbindung der Mitgliedsgemeinden gearbeitet.
Die Mitgliedsgemeinden wollen in den nächsten Jahren schrittweise Ortsnetze zur Versorgung der Haushalte mit schnellem Internet errichten. Voraussetzung dafür ist eine Anbindung der Ortszentralen an das World-Wide-Web. Die Errichtung dieser Versorgungs-Leitungen, auch „Backbone“ genannt, wurde im Planungsverband nun für alle Gemeinden gemeinsam gelöst. Im Brixental ist die „Backbone“ bereits seit zwei Jahren in Betrieb – zahlreiche Haushalte in Kirchberg, Brixen und Hopfgarten sind schon mit Glasfaser angebunden.
Landesrat Mario Gerber unterstützt die Initiativen für den Internetausbau um Land Tirol: „Ob Arbeiten im Homeoffice, Videokonferenzen oder Online-Programme: Die Versorgung sowohl der Tiroler Bevölkerung als auch der Wirtschaft mit zukunftsfähigen Breitbandnetzen und -diensten ist für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und die Attraktivität des Landes essenziell. Schließlich verbessert eine leistungsfähige Glasfaserinfrastruktur die Lebensqualität und hilft dabei, Arbeitsplätze insbesondere auch im peripheren Raum zu halten sowie Zukunftsperspektiven zu schaffen. Die Tiroler Gemeinden und Gemeindeverbände sind ein wichtiger Teil dieser digitalen Transformation in unserem Land Tirol.“
Der Wildschönauer Bürgermeister Hannes Eder freut sich als Obmann über konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden: „Die Gemeinden im Brixental und Wildschönau sind von ihrer Struktur mit weitläufigen Gemeindegebieten und starkem Tourismus recht ähnlich. Aus diesem Grund bietet es sich an, überregionale Projekte gemeinsam umzusetzen. Darüber hinaus ist in vielen alltäglichen Fragestellungen der Austausch untereinander sehr wertvoll und eine Unterstützung in der Arbeit in den Gemeinden!“
Für die Errichtung der Glasfaserleitung konnte auf weiten Strecken auf bereits bestehende Leerverrohrungen zurückgegriffen werden. Als letztes Teilstück wird nun noch die Versorgungsleitung von Hopfgarten in die Wildschönau fertiggestellt. Mit einer Grabung werden hier 7 verschiedene Leitungen – Strom und Internet-Leerverrohrung verlegt. Durch Nutzung dieser Synergie können Kosten minimiert werden.
Insgesamt werden durch den Planungsverband ca. 1,3 Mio. Euro investiert – unterstützt durch die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) des Bundes sowie durch das Land Tirol bleiben schlussendlich Kosten von ca. 600.000,- Euro, die durch die Gemeinden finanziert werden. Langfristiges Ziel ist eine Amortisation der Investitionskosten durch Einnahmen von Providern.

Mit der Baustelle in Niederau erfolgt der Startschuss für den letzten Teil des Breitbandausbaus in der Region. Im Bild: vlnr: Bgm. Paul Sieberer/Hopfgarten, Verbandsobmann Bgm. Hannes Eder/Wildschönau, Bgm. Andreas Brugger/Brixen i.Th., LR Mario Gerber, Obmann-Stv. Bgm. Helmut Berger/Kirchberg, Bgm. Roman Thaler/Itter, Bgm. René Schwaiger/Westendorf. © Land Tirol

Offizielle „Eröffnung“ des Wörgler Mitfahrbankerls

Stehend: Vize-BM Kayahan Kaya, Direktor VS 1 Reinhard Angerer, Gemeinderätin Iris Kahn, BM Hannes Eder; sitzend: Siegerin Zeynep Domurcuk, Direktorin VS 2 Claudia Göhly

Umsetzung eines weiteren, kleinen Schrittes zu nachhaltiger Mobilität. Ende Oktober wurde das Wörgler Mitfahrbankerl in der Wildschönauer Straße, das bereits seit einigen Wochen sehr rege angenommen wird, offiziell „eröffnet“. Als Ergänzung zum öffentlichen Verkehr wird es außerhalb der Öffi-Fahrzeiten und besonders von Jugendlichen und älteren Menschen, die bei ihrer Mobilität auf Dritte angewiesen sind. „Das Mitfahrbankerl liefert auch einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz und wird von Nutzer:innen als öffentliches, sicheres Angebot wahrgenommen“, erläutert die Fraktionsleiterin der Wörgler Grünen, Iris Kahn, auf deren Initiative dieses Projekt gestartet wurde. Kahn betont zudem, dass eine Mitfahrt stets freiwillig sei und die Mitfahrer:innen über die gesetzliche Kfz-Haftpflicht automatisch mitversichert sind. Der Wildschönauer Bürgermeister Hannes Eder zeigte sich ebenso erfreut, profitieren doch auch viele Bewohner:innen des Hochtals von dieser Mitfahrgelegenheit.

Die farbliche Gestaltung des Mitfahrbankerls geht auf einen Ideenwettbewerb zurück, der in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für öffentlichen Verkehr und der Wörgler Volksschule durchgeführt worden ist. Die Siegerin, Zeynep Domurcuk, durfte sich über Wörgl-Gutscheine als kleines Dankeschön für ihren Einsatz und ihre Kreativität freuen.

Text: Iris Kahn
Foto: Stadtmarketing Wörgl

Ausschreibung einer wohnbaugeförderte Eigentumswohnung für Wildschönauer*innen

Die Gründhammer Bauträger II GmbH plant in der Wildschönau, Oberau, Dorf, die Errichtung eines Mehrparteienhauses mit insgesamt 6 Eigentumswohnungen, 1 davon wohnbaugefördert. Die wohnbaugeförderte Eigentumswohnung wird durch die Gemeinde Wildschönau vergeben. Der Rest wird durch die Gründhammer Bauträger II GmbH am freien Markt verkauft.
Bei der wohnbaugeförderten Eigentumswohnung handelt es sich um

- Top W 1 (3 Zimmer, WNFL 69,00 m²; Freifläche 78,00 m², Keller 19,80 m² 7,14 m²; 2 Abstellplätze TG)

Das Exposé samt Preis, Ausstattungsbeschreibung, Grundrisse und weitere Informationen zu Bewerbung und Vergabe unter: www.wildschoenau.gv.at/gemeinde-wildschoenau/unsere-gemeinde/leistbares-wohnen

Weitere Details zum Projekt findest du hier www.gruendhammer.com/projekte/aktuelle-projekte/wohnen-wildschönau/

Wer kann sich bewerben?

Bewerber*innen müssen ein **ausreichendes Naheverhältnis** zur Gemeinde Wildschönau aufweisen. Das heißt:

- Durchgehender Hauptwohnsitz seit 5 Jahren in der Gemeinde Wildschönau oder im Niederauer Anteil der Gemeinde Hopfgarten (Postleitzahl 6314 bzw. Volksschulsprengel Niederau), oder
- Mindestens 15 Jahre früherer Hauptwohnsitz in der Gemeinde Wildschönau oder im Niederauer Anteil der Gemeinde Hopfgarten (Postleitzahl 6314 bzw. Volksschulsprengel Niederau), wobei der Hauptwohnsitz nicht durchgehend begründet sein musste („Heimkehrerregelung“), oder
- Arbeitsplatz seit mindestens 5 Jahren in der Gemeinde in der Gemeinde Wildschönau oder im Niederauer Anteil der Gemeinde Hopfgarten (Postleitzahl 6314 bzw. Volksschulsprengel Niederau)

Bewerber*innen müssen **förderwürdig** iSd Tiroler Wohnbauförderungsgesetzes 1991, idgF, sein.
Mehr dazu unter: www.tirol.gv.at/bauen-wohnen/wohnbaufoerderung/errichtung-ersterwerb-eines-wohnobjektes-neubau-zubau-umbau/

Ausgeschlossen sind Bewerber*innen

- die Eigentümer eines Baugrundstückes oder eines Wohnhauses sind oder waren;
- deren Ehepartner, eingetragene Partner oder Lebensgefährten Eigentümer eines Baugrundstückes oder eines Wohnhauses sind oder waren

Ein allfälliger Ausschluss aufgrund von Eigentum wird stets bezogen auf den Einzelfall vom Gemeinderat geprüft und entschieden.

Zu welchen Bedingungen wird die Eigentumswohnung vergeben?

Es ist ein Verwendungsvertrag mit der Gemeinde Wildschönau entsprechend den **Richtlinien Leistbares Wohnen** abzuschließen.
Verpflichtungen: Befriedigung eines ganzjährigen Wohnbedürfnisses (Hauptwohnsitz), Überbindungspflicht des Vertrages des Vertrages auf Rechtsnachfolger*innen
Absicherung: Vor- und Wiederkaufsrecht für die Gemeinde Wildschönau, Vertragsstrafen für widmungswidrige Nutzung

Die Bewerber*innen werden nach einem Punktesystem für die Vergabe im Gemeinderat gereiht. Das Punktesystem berücksichtigt insbesondere soziale Aspekte und die Dringlichkeit des Bedarfs. Die endgültige Reihung wird durch den Gemeinderat vorgenommen, eine Anpassung des Punktesystems ist dem Gemeinderat jederzeit vorbehalten.

Wo und wie kann ich mich bewerben?

Der Bewerbungsbogen ist unter www.wildschoenau.gv.at/gemeinde-wildschoenau/unsere-gemeinde/leistbares-wohnen abrufbar

Bewerbungen bitte bis **13.03.2024** an das Gemeindeamt z.H. Amtsleiterin Miriam Bogner, retournieren.

Ausschuss für Kultur und Vereine

19. Krautingerwoche war ein voller Erfolg

In der Krautingerwoche ging es wieder einmal nicht nur um die kulinarischen Genüsse rund um die Rübe, sondern auch der kulturelle Genuss kam nicht zu kurz.
Eröffnet wurde der Genuss- und Kulturherbst mit dem Weisenbläser-Treffen „Über's Joch ummi schaug". Musikantinnen und Musikanten aus Nah und Fern ließen trotz wechselhaftem Wetter alten Weisen rund um den Schatzberg erklingen.

Am Mittwoch, 27. September gastierte die **Militärmusik Tirol** in der Halle der MMS Wildschönau. Unter der Leitung von Militärkapellmeister Oberst Prof. Hannes Apfolterer begeisterten die Musikerinnen und Musiker das Publikum in der bis auf den letzten Platz gefüllten Mehrzweckhalle.

Am Freitag, 29. September begrüßte der **Kulturausschuss** der Gemeinde gemeinsam mit dem **Verein WANAKU** die Tiroler **Dialektgruppe „Findling"** im Bergbauernmuseum z'Bach. Das große musikalische Können und Gespür der Musikerinnen und Musiker und die zu Herzen gehenden Texte sorgten für Gänsehaut-Stimmung während des Konzertes.

Am Samstag darauf, beim ersten **„Tag der offenen Destillerie"** in der Wildschönau konnten Interessierte einen Blick hinter die Kulissen werfen. Familie Thaler gab einen Einblick in die Kunst des Krautingerbrennens am Steinerhof: Dabei gab es allerlei Interessantes zu erfahren und zu verkosten.

Mit dem traditionellen Wildschönauer **Museumskirchtag** wurde die heurige Krautingerwoche am Sonntag wieder feierlich beendet.
Gestaltet wurde der Kirchtag wieder von den heimischen Vereinen: **der BMK Mühltal, den Sturmlödern, der Landjugend und den Bäuerinnen des Gebietes Wildschönau, den Niederauer Bäuerinnen, den fleißigen Köchinnen in der Museums-Kuchl und natürlich den Krautinger-Bauern**.

Nach der Verkostung am Vormittag konnte die hochkarätige Jury die Krautinger-Rübe bei einem feinen Menü im Wirtshaus Winkl Wirt genießen. Am Nachmittag wurde es spannend: im Tenn des Bergbauernmuseum z'Bach prämierte Ulrich Zeni von der

Dialektgruppe „Findling" mit Kulturausschuss Obfrau Michaela Hausberger und WANAKU Obfrau Maria Kruckenhauser

In der Jury waren Landesrätin Astrid Mair, Gemeindechronist Peter Weißbacher, die junge Pflegedienstleiterin des Wohn- und Pflegeheimes Wildschönau Carina Schoner, Tirolerhof-Wirt Martin Erharter, Bürgmeister-Stellvertreter Albert Margreiter aus Kundl, Malermeister Peter Hofer, Bezirksfeuerwehrkommandant Andreas Oblasser, der viel prämierte Käser der Schönangeralm Johann Schönauer, der ehemalige Gebietsbauleiter der Wildbach- und Lawinenverbauung Unterinntal André Haas und Landtagsabgeordnete Katrin Brugger.

Ulrich Zeni von der LK Tirol mit Gewinner Josef Unterberger, Oberbichling-Hof

Kaiserwetter beim Museumskirchtag

*Die Zuhörer*innen waren sich einig: ein Musikerlebnis der Extraklasse, auf das man in der Wildschönau seit langem gewartet hat!*

Landwirtschaftskammer Tirol den **„Krautinger des Jahres“**. „Die Jury hat keine leichte Aufgabe, denn die Qualität dieses Schnapses ist mittlerweile legendär“, sagte der Oberjuror.
Die Auszeichnung für den besten Krautinger ging heuer an die **Familie Unterberger, Oberbichling-Hof in Oberau**. Die Freude bei Josef Unterberger war groß: „Meine Eltern konnten sich bereits zweimal über diese Auszeichnung freuen, mit dem heurigen Sieg treten wir in ihre Fußstapfen. Der Krautinger ist ein Naturprodukt und die Mengen sind beschränkt – im Moment sind wir bereits so gut wie ausverkauft. Aber unser Brennkessel läuft!“

Der “Tenn“ des Bergbauernmuseum z’Bach bot den perfekten Rahmen für die Abschlussausstellung der Krautingerwoche. Über 400 Glocken präsentierte **Peter Hofer** bei seiner ersten Präsentation den vielen interessierten Besucherinnen und Besuchern. Eine Ausstellung die es in dieser Weise in Tirol wohl noch nicht gegeben hat. Neben wertvollen “Dengg-Glocken“ waren bis zu 300 Jahre alte Kumpf-Glocken oder die größte Speis-Glocke Tirols ausgestellt.

Es war wieder eine sehr gelungene Krautingerwoche mit vielen Höhepunkten!
Der Kulturausschuss der Gemeinde bedankt sich bei den vielen interessierten Wildschönauerinnen und Wildschönauern, die in dieser Woche bei den Veranstaltungen begrüßt werden durften.

Peter und Helga Hofer freuten sich über das rege Interesse der Besucherinnen und Besucher.

Fotos: Elmar Mayr

„Gangart“: Kunstspaziergang vom Gemeindeamt in die Raika-Passage

GangART Kunstpassage Wildschönau

Ab Mitte Dezember neue Ausstellung in der “GangART“

Clemens Reichard
1969 in Leoben/Steiermark geboren. Von 1988 studierte er Architektur an der TU-Graz und arbeitetet nach seinem Zivildienst bis 2023 in verschiedenen Planungsbüros in der Steiermark, Kärnten und Tirol. In der Schulzeit beschäftigte er sich anfangs mit der Zeichnung, später kamen die Aquarell-, Acryl- und Ölmalerei hinzu, die gleichwertig nebeneinander verwendet werden. Seine künstlerische Ausbildung erfolgte zum großen Teil autodidaktisch, „technische“ Kurse besuchte er in Innsbruck, Goldegg und Bad Reichenhall. Clemens Reichard lebt und arbeitet seit 2014 in der Wildschönau in Tirol.
Kontakt: Grafenweg 301/2; 6314 Wildschönau-Niederau
clemens.reichard@gmx.at
www.clemensreichard.at

Hof in Mjóifjörður – 16x20cm, 2015

Auf dem Weg ins Bürgermeister-Büro können während der Amtszeiten wechselnde Kunstwerke von Wildschönauer*innen bestaunt werden. Mit der Erweiterung der Galerie auf die Raika-Passage können jetzt wesentlich mehr Ausstellungsstücke präsentiert werden - darüber hinaus ist die Passage auch rund um die Uhr zugänglich. Gemeinsam laden beiden Durchgänge zu einem gemütlichen Kunstspaziergang im Ortszentrum von Oberau ein. Hobbykünstler*innen oder auch Kunstschaffenden, die sich bereits einen Namen machen konnten, haben die Möglichkeit, ihre Werke zu präsentieren. Alle Arten der Malerei, Zeichnungen, Grafiken, Collagen, Textilien, Fotografien bis hin zu Plastiken können in den Räumlichkeiten des Amtes bzw. im Gang bei der Raika Oberau ausgestellt werden und schaffen dort eine angenehme Atmosphäre und laden Besucher zum Betrachten ein. Traditionelles und Gegenständliches findet ebenso Raum wie Modernes und Abstraktes.
Die Vergabe der Ausstellungsflächen erfolgt weiterhin über den Ausschuss für Kultur & Vereine, Obfrau Michaela Hausberger: michaela.hausberger@wildschoenau.gv.at

OUTER BANKS - Öl auf Leinwand 80x100 cm, 2009

Vorschau auf das Kulturjahr 2024

Das **Frühjahrssingen „Fåhr ma mitn Winter å“** hat im Vorjahr die Besucher*innen begeistert. Mathias Steiner ist bereits dabei für Samstag, 9.3.2024 das zweite Frühjahrssingen in der Wildschönau zu organisieren. Karten für die Veranstaltung sind ab Jänner 2024 erhältlich.

Um den Kartenverkauf auch online zu ermöglichen, sind ab dem kommenden Jahr alle **Karten für die Kultur-Veranstaltungen der Gemeinde Wildschönau über OETICKET** erhältlich. Wer seine Karten trotzdem lieber wie bisher besorgen möchte, bekommt diese auch in den Filialen der Raiffeisenbank Wildschönau, die zu den OETICKET-Verkaufsstellen gehören.

Wir freuen uns, wenn junge Wildschönauer*innen die heimischen Kulturveranstaltungen besuchen. Um das zu unterstützen, ist ab kommenden Jahr der **Eintritt zu allen Kultur-Veranstaltungen der Gemeinde für Besucher*innen bis 18 Jahre kostenlos.** Bitte weiter erzählen …

Neuigkeiten Projekt Zeitzeugen Wildschönau

Die Filmaufnahmen für das LEADER-geförderte Projekt „Zeitzeugen – Wildschönauer*innen erzählen“ sind bereits weit fortgeschritten.

Mathea Holaus und Julia Brunner haben in den letzten Monaten zahlreiche Interviews im Tal geführt und konnten viel über frühere Zeiten erfahren. In den Wintermonaten folgen die letzten vier Besuche des Filmteams. Alle Interviews werden Mitte nächsten Jahres feierlich präsentiert und stehen im Anschluss allen Wildschönauer*innen auf der Homepage der Gemeinde Wildschönau zum Anschauen zur Verfügung.

Frieda Gwiggner erzählt über ihre Kindheit in der Wildschönau.

Ausschuss für Familie und Sport

Abschied und Neubeginn beim Ausschuss für Familie und Sport

Mit dem Abschied von Daniela Achrainer, die als Obfrau den Ausschuss über ereignisreiche Jahre hinweg geleitet hat, ist nun die Zeit für ihren wohlverdienten Ruhestand als Gemeinderätin und Obfrau gekommen.
Ihr Team nutzte diese Gelegenheit bei einem gemütlichen Abendessen, um Daniela für ihre langjährige und herausragende Zusammenarbeit zu danken. Unter der Führung von Daniela konnte der Ausschuss für Familie und Sport viel Positives für die Gemeinde Wildschönau erreichen.
Für die aufwändige Zertifizierung zur „familienfreundlichegemeinde“ gilt ein ganz besonderer Dank. Die Aktiv- und Kreativwochen, wovon viele Wildschönauer Kinder profitieren, wurden unter ihrer Leitung ins Leben gerufen. Auch etliche beeindruckende Projekte wie z.B. die Organisation des ASVÖ-Familiensporttages, wären ohne ihr Zutun nicht umgesetzt worden.
Auch Bürgermeister Hannes Eder ließ es sich nicht nehmen, persönlich ein paar danksagende Worte zu sprechen.
Als Mitglied des Ausschusses hat sich Manfred Schumann bereit erklärt, die verantwortungsvolle Position des neuen Obmanns zu übernehmen. Er wurde einstimmig von allen Mitgliedern zum neuen Obmann gewählt.
Mit voller Vorfreude auf eine neue Ära in Zusammenarbeit mit Manfred ist man gespannt auf seine Ideen und Impulse für die Weiterentwicklung des Ausschusses. Mit seinem Engagement wird Manfred zweifellos einen wertvollen Beitrag leisten. Gemeinsam wird man neue Wege gehen und das Erbe, das Daniela hinterlassen hat, ehrenvoll weiterführen. Man ist bereit, die kommenden Herausforderungen anzunehmen und freut sich auf eine erfolgreiche Zukunft.

Ausschuss für Familie und Sport

Bgm. Hannes Eder, EGR Mag. Christoph Zellner, Viktoria Fischer, GR Eva-Maria Brunner, Daniela Achrainer, GV Maria Gwiggner, GR Maritta Thaler, GR Manfred Schumann

Aktiv- und Kreativwochen

familienfreundlichegemeinde

Freizeit mit Tieren

Der Ausschuss für Familie und Sport bot heuer bereits zum zweiten Mal, neben der altbewährten Erlebniswoche, ein spannendes und abwechslungsreiches Ferienprogramm. Die Aktiv- und Kreativwochen der Gemeinde Wildschönau wurden gut angenommen. Knapp 70 Kinder haben sich zu den Workshops angemeldet und konnten mit verschiedenen Aktivitäten ihre Sommerferien aufwerten. Der Renner, wie auch bereits im Vorjahr, war natürlich das Fußballcamp, welches die letzte Ferienwoche zu einer sportlichen machte. Auch der Mountainbikeworkshop mit Rainer Schoner war ein voller Erfolg. Beim Kochen am Brentnhof konnten die Teilnehmer mit vollem Bauch und neuem Wissen heimkehren. Auch die kreativen Kids kamen nicht mit leeren Händen nach Hause. Die Besucher der Freizeit mit Tieren werden noch lange von den großartigen Eindrücken erzählen können. Unsere Nachwuchs-Imker hatten wohl auch einen unvergesslichen Vormittag. Allesamt freuen sich schon auf das Programm im kommenden Jahr – eines vorweg, es wird ein spannendes!

Im Namen des Ausschusses für Familie und Sport: Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Beteiligten! Ohne euch Workshop-Leiter wäre es uns nicht möglich, den Kindern der Wildschönau so ein wunderbares Ferienangebot zu bieten!

Zu danken gilt es:
- dem FC Wildschönau, welcher uns mit vielen Trainern zur Verfügung stand,
- Susanne Seisl, welche ihr bäuerliches Wissen an die nächste Generation weitergibt,
- Barbara Eberharter-Lanner und ihren geduldigen Tieren,
- Andrea Seisl, der Kreativität in Person,
- Rainer Schoner, der für Spaß und Sicherheit sorgt,
- Karl Brunner, der die Kinder in die Welt der Bienen entführte.

Loàdagottstausndmôi – hoffentlich seits naxt's Jôhr a wieda dabei!

Koch- und Backerlebnis

Mountainbikekurs

Fußballcamp – FC Wildschönau

Ausschuss für Jugend

jugend WILDSCHÖNAU

Es ging um die Wurst

Am Mittwochabend veranstaltete der Jugendausschuss zum zweiten Mal ein Völkerballturnier in der Turnhalle der Musikschule. Acht Teams mit je sechs Personen traten den Wettstreit um Ruhm und Ehre und natürlich um tolle Preise an. Wir dürfen uns recht herzlich bei den Sponsoren bedanken! Neben Wertgutscheinen der „Loya Stub'n" und des „Grutt'n Stadl's" gab es für die Gewinnermannschaft sechs Tageskarten für das Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau zu gewinnen. Außerdem ging es wortwörtlich um die (Verlierer)Wurst, die von der Fleischveredelung Häusler bereitgestellt wurde.

Der Jugendausschuss möchte sich bei allen Teilnehmer:innen und Mitwirkenden bedanken und für ein Gaudi Rennen im kommenden Jahr einladen.

Alle Details und Neuigkeiten findet ihr auf unseren Instagram Account:

Jugend_Wildschoenau

Hier geht´s zum **Instagram-Account!**

Viel Spaß und eine Menge Action gab es beim 2. Völkerballturnier des Jugendausschusses Wildschönau

Das Bauamt informiert

Baustellen in allen Ortsteilen

Straßensanierung Thierbacherstraße Bereich Weißbach-Panorama (Recyclinghof)
Die Arbeiten sind abgeschlossen.

Vielen Dank Fa. Bodner, für die schnelle Abwicklung der Baustelle mit einer Bauzeit von nur gut einer Woche!

Weitere Straßenbelagsanierungen werden heuer noch bei den Interessentenstraßen Burgstallweg, Aschbachweg und Koberweg erledigt.

Generalsanierung Mühlhäuslbrücke
Aufgrund des schlechten Zustands der Mühlhäuslbrücke musste dringend noch vor dem Winter die Sanierung heuer in Angriff genommen werden.
Es wird das Brückentragwerk komplett erneuert und auf Betonträger umgebaut.
Als Umfahrung ist während der Bauzeit die Försterhäuslbrücke und der Uferweg Mühlhäusl zu verwenden. Dies konnte so ausgebaut werden, dass sie im wesentlichen für alle Fahrzeuge befahrbar ist.
Die Bauzeit ist bis Mitte Dezember veranschlagt.

Tausch Wasserleitung Riedlweg, Bereich Posthaus-Tirolerhof

Diese Arbeit wird in bewährter Weise über unseren Bauhof abgewickelt!

Ein kleines Teilstück einer Sanierung bzw. Neuverlegung der Gemeindewasserleitung.

Verlegung Stromleitung (TINETZ) und Internet-Leerverrohrung (Gemeinde und Planungsverband) in Niederau
Bei den Grabungsarbeiten in Niederau muss direkt im Ortszentrum gearbeitet werden.
Im direkten Kreuzungsbereich wird mit einer Spülbohrung gearbeitet. Damit können die Verkehrsbehinderungen auf das geringste Ausmaß beschränkt werden. Darüber hinaus ist das auch die effizienteste Möglichkeit, die Querung des Griesbaches unter der Bachsohle herzustellen.

Die Bohrung wird mit einem Durchmesser von 500 mm und über eine Länge von ca. 75 mt vom Feuerwehrhaus bis zur Verkehrsinsel beim Gehweg gegenüber der Raiffeisenbank ausgeführt.

Der Abbau der alten Mühlhäusl-Brücke wurde durch unseren Bauhof organisiert und professionell abgewickelt.

Winterdienst

Wenn Frau Holle (hoffentlich) auch diesen Winter wieder ihren Kissen über dem Gemeindegebiet kräftig schüttelt sind wir wieder **alle gefordert** eine sichere und gefahrlose Benutzung der Wege und Straßen im Gemeindegebiet zu ermöglichen.
Die Gemeinde Wildschönau ist stets um eine ordnungsgemäße Schneeräumung nach Maßgabe der Witterungsverhältnisse und personellen Ressourcen bemüht.
Um dies umzusetzen, werden unsere „Schneeräumer" bei Bedarf wieder rund um die Uhr im Einsatz sein, um unsere Straßen passierbar zu machen.
Niemand kann überall gleichzeitig räumen – Daher werden zunächst die höherrangigen Durchfahrtsstraßen geräumt werden, anschließend werden Nebenstraßen, Zufahrtsstraßen und Gehsteige betreut.
Wir bitten daher um Verständnis, dass es nicht möglich ist, ununterbrochen für schneefreie Fahrbahnen und Parkplätze zu sorgen.
Seitens der Gemeinde wird auf die **Anrainerpflichten nach der Straßenverkehrsordnung** hingewiesen:
Nach § 93 StVO 1960 treffen die Liegenschaftseigentümer von **Liegenschaften im Ortsgebiet** – mit Ausnahme der Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften – folgende Pflichten:

- **Wenn ein Gehsteig vorhanden ist:** Entlang der Liegenschaft müssen in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandene Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen in der Zeit von 06:00 bis 22:00 von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee- und Glatteis bestreut sein.
- **Wenn kein Gehsteig vorhanden ist:** Entlang der Liegenschaft muss der Straßenrand in der Breite von 1 m in der Zeit von 06:00 bis 22.00 von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee- und Glatteis bestreut sein.
- **Die Liegenschaftseigentümer** haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewechten oder Eisbildungen von den Dächern und Dachlawinen an ihren an der Straße gelegenen Gebäuden entfernt werden.
- **Nach den OIB-Richtlinien** sind auf Dächern geeignete Vorrichtungen anzubringen, die das Abrutschen von Schnee, Eis und Deckungsmaterial sowie das Abfließen von Dachwässern auf Verkehrsflächen, besonders auf Hauszugänge verhindern.

Der Liegenschaftseigentümer

haftet für Schäden, die durch die Vernachlässigung dieser Pflichten entstanden sind, bereits ab leichter Fahrlässigkeit (= Fehler auch einem ansonsten sorgfältigen Menschen unterlaufen könnte).
Die Ablagerung oder der Abwurf des Schnees von Gebäuden, sowie das „Rausschaufeln" aus Grundstücken auf öffentliche Straßen, Gehsteige und Gehwege ist nicht erlaubt.

Die Gemeinde Wildschönau unterstützt auch dieses Jahr wieder die Liegenschaftseigentümer bei ihrer Verpflichtung zur Räumung und Streuung der angrenzenden Gehsteige, Gehwege und des Straßenrandes. Die Mitbetreuung dieser Flächen nach Maßgabe der personellen Ressourcen begründet weder einen Rechtsanspruch des Liegenschaftseigentümers noch eine vertragliche Verpflichtung der Gemeinde gegenüber den jeweiligen Liegenschaftseigentümern durch "stillschweigende Übung". Ebenso verbleibt die mit den Verpflichtungen verbundene zivilrechtliche Haftung auch bei Mitbetreuung bei den Liegenschaftseigentümern!
Abschließend möchten wir noch ausdrücklich darauf hinweisen, dass nach § 87 StVO 1960 die Ausübung von Wintersport auf Straßen verboten ist.

Wir hoffen, dass auch im kommenden Winter durch ein gemeinsames und verantwortungsvolles Zusammenwirken der Straßenmeisterei Wörgl, des Gemeindebauhofes und der Gemeindebürger/Innen eine gefahrlose und unfallfreie Nutzung der öffentlichen Verkehrsflächen im Gemeindegebiet ermöglicht wird.

Gemeindeamt Wildschönau

Das Bürgerservice informiert

Jahresausgleich nicht vergessen!

Zur Erinnerung: Bis Ende Dezember 2023 sollte der Antrag für die Arbeitnehmer*innenveranlagung für das **Jahr 2018** beim Finanzamt abgegeben werden.
Wichtige Eckdaten:
Dies betrifft besonders alle Lohnsteuerzahler. Zu berücksichtigen sind etwaige **Sonderausgaben wie z.B. Versicherungsprämien,** (Kranken-, Unfall-, Lebensversicherung, falls Vertrag vor dem 1.1.2016 abgeschlossen wurde) **und Beiträge und Rückzahlungen von Darlehen und Zinsen** die zur Schaffung, Errichtung od. Sanierung von Wohnraum geleistet wurden.
In den Bereich der **„außergewöhnlichen Belastungen"** fallen z.B. Krankheitskosten, Kosten für Alters- und Pflegeheim, oder wenn eine Belastung ab Behinderungsgrad von 25% vorliegt.
Kirchenbeiträge und Geldspenden an mildtätige Organisationen wurden für das Jahr 2018 automatisch gemeldet. Falls also bis Ende Juni 2019 kein Jahresausgleich für das Jahr 2018 beantragt wurde, dann wurde seitens des Finanzamtes bereits die antraglose (automatische) Veranlagung vorgenommen und diese beiden Punkte berücksichtigt.
Jahresausgleich in der Verlassenschaft: auch hier sollte man nicht vergessen, innerhalb von fünf Jahren den Jahresausgleich zu beantragen, insbesondere dann, wenn der Verstorbene Lohnsteuer bezahlt hat. Ein Beschluss des Bezirksgerichtes ist mitzuschicken.

ArbeitnehmerInnen, die so wenig verdienen, dass sie keine Lohnsteuer zahlen, können sich vom Finanzamt die Negativsteuer zurückholen. Voraussetzung ist, dass sie Sozialversicherung zahlen.
Dies trifft vor allem auf Lehrlinge, Teilzeitbeschäftigte, Ferialarbeiter*innen oder Pflichtpraktikant*innen zu. Aber auch auf geringfügig Beschäftigte, die freiwillig in die Sozialversicherung optieren oder nachträglich einen Sozialversicherungsbeitrag einzahlen müssen.

Antragslose (automatische) Arbeitnehmer*innenveranlagung:
Eine solche wird vorgenommen bzw. durchgeführt, wenn
• bis Ende Juni keine Arbeitnehme*innenveranlagung für das Vorjahr eingerichtet wurde, sofern man nicht darauf verzichtet hat.
• aus der Aktenlage anzunehmen ist, dass im Vorjahr nur lohnsteuerkünftige Einkünfte bezogen worden sind,
• die Veranlagung zu einer Steuergutschrift führt und
• aufgrund der Aktenlage nicht anzunehmen ist, dass auch noch Werbungskosten von der automatischen Datenübermittlung nicht erfasste Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen oder Freibeträge od. Absetzbeträge geltend gemacht werden.
Weitere Infos und Formulare finden Sie unter:
• service.bmf.gv.at
• https://www.arbeiterkammer.at/arbeitnehmerveranlagung

Auch im Gemeindeamt liegen die Formulare auf
Allgemeiner Tipp: Dem Antrag müssen keine Lohnzettel, Belege oder Rechnungen beigelegt werden. Diese sollte man aber 7 Jahre aufbewahren, da sie auf Verlangen des Finanzamtes vorgelegt werden müssen.

Blutspenden vom 19. September 2023 - Aktion war ein großer Erfolg

Die vor kurzem in der Gemeinde Wildschönau durchgeführte Blutspendeaktion war ein großer Erfolg. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den laufenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen da sich immer weniger, vor allem junge, Menschen in den Dienst der guten Sache stellen. Umso mehr freuen wir uns daher über Blutspendeaktionen, wie die in ihrer Gemeinde, bei der sich nicht nur gezeigt hat, dass Tirol eines der spendenfreudigsten Bundesländer Österreichs ist, sondern, dass das alles erst durch ihre tatkräftige, engagierte und unbürokratische Unterstützung ermöglicht wurde. Herzlichen Dank!

Spenderstatistik:

registrierte Spender	233
tatsächlich gespendet	199
nur Laborteste	23
leider abgewiesen	11

Wir freuen uns bereits auf die nächste Blutspendeaktion in der Wildschönau und verbleiben bis dahin,

Bichler Daniel
Blutspendedienst Tirol

Abfallwirtschaft Wildschönau

HINWEISE FÜR RESTMÜLLENTSORGUNG

Restmüllsäcke und Container ausschließlich für Restmüll verwenden!
Die Restmüllsäcke sind ebenso wie Container und Hebeeinrichtungen der Entsorgungsfahrzeuge für ein durchschnittliches Müllgewicht ausgelegt – NICHT für schwere Materialien wie Bauschutt, Eisenteile etc.

Es kommt leider immer wieder vor, dass in Restmüllsäcken und Restmüllcontainern nicht nur Restmüll entsorgt wird.
Die Restmüllsäcke und Restmüllcontainer sind ausschließlich für Restmüll zu verwenden!

✔ Was gehört in den Restmüll?
→ Als Restmüll gelten nicht verwertbare und ungefährliche Abfälle wie z.B. verschmutzte Altstoffe, Bleikristall, Blumentöpfe, Fettpapier, Fotos, kaputte Gebrauchsgegenstände, Glasgeschirr, Glühbirnen, Gummi, Hygieneartikel (z.B. Zahnbürste, Wattestäbchen), Kehricht, Kleiderbügel, Kohlenasche, Katzenstreu, Kristallglas, Leder, Porzellan, Röntgenbilder, kaputte Schuhe, kaputte Textilien, Spielzeug, Staubsaugerbeutel, Stoffabfälle, Strumpfhosen, Tapeten, Textilabfälle, Tonband- und Videokassetten, stark verschmutzte Verpackungen, Wegwerfwindeln, ...
Für Wegwerfwindeln und Katzenstreu sollen kleine Säcke verwendet werden, da die großen Säcke durch das hohe Gewicht oftmals reißen können!
Um auch den Restmüll und somit die Kosten für jeden Einzelnen so gering wie möglich zu halten, nutzt unbedingt die saubere, getrennte Abgabe von Wertstoffen am Recyclinghof.

✘ Was gehört keinesfalls in den Restmüllcontainer?
→ **Alteisen:** Abgabe auf dem Recyclinghof Thierbach DI/DO/FR 08:00 – 16:00, SA 08:00 – 12:00 Uhr
→ **Bauschutt:** Abgabe von Kleinmengen bis 1m³ auf dem Recyclinghof
→ **Problemstoffe:** 2 x jährlich, Frühjahr / Herbst Recyclinghof Thierbach
→ **Sperrmüll:** 2 x jährlich, Frühjahr / Herbst Recyclinghof Wildschönau oder **DAKA Umladestation Kundl 05338 / 6448**

Um die Kosten für unser Entsorgungssystem so gering wie möglich halten zu können und auf uns und die Umwelt zu achten, fordern wir zur Einhaltung dieser wichtigen Richtlinien auf!

KATZENSTREU
Katzenstreu ist sehr saugfähig und deshalb auch entsprechend schwer, wenn die Katze ihr „Gschäftl" erledigt hat. Wenn viel alte Katzenstreu im Müllsack ist, kann er schon mal überbelastet sein, weil er für ein solches Gewicht nicht unbedingt geeignet ist. Ein gerissener Müllsack mit Katzenstreu hinterlässt dann eine ganz schöne Sauerei.
Abhilfe bei größeren Mengen Katzenstreu: diese vorher in einen Plastiksack geben, das kann eine Einkaufstasche sein oder ein anderer schwarzer, grauer oder blauer Sack, wie es sie überall zu kaufen gibt. Erst dann in den Restmüllsack der Gemeinde geben. Das gilt wie gesagt für größere Mengen Katzenstreu.

SPERRMÜLL
Zweimal im Jahr gibt es bei uns in der Gemeinde die Sperrmüllaktion auf dem Recyclinghof. Man kann aber Sperrmüll auch sonst jederzeit loswerden. Bei der Umladestation der Firma DAKA am Möslbichl zwischen Wörgl und Kundl kann man Sperrmüll von Montag bis Freitag von 08h00 bis 16h00 abgeben.
Adresse: Luna 100 , 6250 Kundl
Tel.Nr. 05338 6448

ERINNERUNG: DIE RE-USE BOX GIBT'S AUCH NOCH
Weil es zum Thema Müll passt, manchmal muss man etwas vielleicht noch gar nicht wegschmeißen.
Verwenden statt verschwenden - gib deinen schönen Dingen eine zweite Chance! Am Anfang steht ein Alltagsgegenstand, der nicht mehr gebraucht wird, wie beispielsweise altes Geschirr. Dieses kommt dank der Box nicht auf den Müll, sondern

findet Gebrauch in einem neuen Zuhause. Die über die Re-Use Box gespendeten Waren werden am **Recyclinghof** gesammelt und anschließend an die **Werkbank in Wörgl** und an das **Warenhaus des Roten Kreuz** in Wörgl übergeben. Diese beiden Shops verfügen über ein breites Warenangebot, und es lässt sich bestimmt das eine oder andere Schnäppchen dort finden.

Abholservice Christbäume

Auch in diesem Jänner können wir einen Abholservice für alte Christbäume anbieten. Termine sind Dienstag, 09.01. sowie Dienstag, 16.01.2024. Bitte die Christbäume ohne Schmuck und Lametta (ansonsten müssen wir sie stehen lassen) an den gleichen Stellen wie den Restmüll abstellen. Unsere Bauhofmitarbeiter werden an diesen beiden Tagen die Wildschönau abfahren und die Bäume einsammeln.
Bitte unbedingt alle Anhängsel von den Christbäumen entfernen, vor allem auch Lametta.

Aus giftigem Blei, Zinn oder neuerdings aus Aluminium/ Kunststoff hergestellt, hat Lametta wenig mit fröhlicher Weihnachtszeit zu tun. Die Glitzerfetzen enthalten jede Menge giftige Schwermetalle, Weichmacher oder Azofarbstoffe und behindern am Ende auch die Weiterverwertung des Holzes als Brennstoff. Viel natürlicher und zudem wunderschön sind zum Beispiel nachhaltige Weihnachtskugeln aus Papier, Salzteigsterne, bunt bemalte Zapfen oder selbstgebastelter Holzschmuck. Auf die glanzvollen Kugeln aus Glas muss zwar besser aufgepasst werden, aber sie sorgen nicht wie die Kollegen aus fragwürdigem Kunststoff für den weiter steigenden Plastikmüllberg und können oft auch gebraucht bzw. regional und handgemacht erworben werden.

MÜLLSACKVERTEILUNG

Am **Donnerstag, 04. und Freitag, 05. Jänner 2024** findet wieder die alljährliche Verteilung der Restmüllsäcke statt. Bitte beachtet dabei die angeführten Informationen, um einen reibungslosen Verlauf und geringe Wartezeiten zu unterstützen.

Ganz wichtig! Hausnummer und Besitzer müssen bekannt sein. Vor Allem auch, wenn man für jemand anderen die Säcke mitnimmt.

Ort der Müllsackausgabe: Gemeindeamt Oberau, Kirchen 116, Eingang im Erdgeschoss

Ein Zeitplan soll mithelfen, die Wartezeiten kurz zu halten. Wenn für jemanden die vorgesehene Zeit ganz ungünstig ist, bekommt er/sie die Säcke natürlich auch an einem anderen Tag. Generell bitten wir euch jedoch den Zeitplan zu beachten: Die Anzahl der vorgeschriebenen Restmüllsäcke richtet sich für Haushalte nach der Anzahl der Personen im Haushalt, für Gastbetriebe nach Nächtigungen bzw. Sitzplätzen. Die Restmüllsäcke können wahlweise mit 60-Liter oder 30-Liter Fassungsvermögen bezogen werden.

Verteilung für	Tag	Zeit
Oberau, Mühltal und Thierbach	Donnerstag, **04.01.24**	07.30 – 12.00 Uhr 13.00 – 17.00 Uhr
Einwohner Auffach und Niederau	Freitag, **05.01.24**	07.30 – 14.00 Uhr durchgehend

KOSTENLOSE MÜLLSÄCKE FÜR NEUGEBORENE UND PFLEGEBEDÜRFTIGE

Für jede(n) neugeborene(n) Wildschönauer*in gibt es eine Windeltorte, die unter anderem auch viele kleine Müllsäcke für die anfallenden Windeln enthält. Wenn ihr sie noch nicht bekommen habt, erkundigt euch danach! Für pflegebedürftige Personen mit Hauptwohnsitz Wildschönau gibt es bei Vorlage einer entsprechenden Bestätigung des Hausarztes 24 Gratismüllsäcke pro Jahr. Die Bestätigungist ist beim erstmaligen Anspruch vorzulegen.

Lisa Kohler photography

Großzügige Schenkung an das Gemeindearchiv

Peter Weißbacher und Traudi Avanzini

Vor ca. sechs Jahren gab mir unser Dr. Seppö Riedmann den Tipp, mich einmal bei Dr. Herbert und Waltraud Avanzini, die am Moosenweg in Oberau das sog. Reischhäusl als Ferienhaus besitzen, wegen ihrer umfangreichen Sammlung von alten Postkarten, Fotos, gesammelten Zeitungsartikeln usw., alles in Bezug zur Wildschönau, zu erkundigen. Es wäre eine großartige Bereicherung für das Gemeindearchiv.
Gesagt, getan, ich besuchte sie eines Abends, wurde freundlichst aufgenommen und durfte einen Blick in die insgesamt acht Ordner werfen. Es war ein interessanter und amüsanter Abend, aber herausgekommen ist damals noch nichts. Dr. Herbert Avanzini fühlte sich für die Übergabe der Bestände noch zu jung, ich sollte in ein paar Jahren nochmal kommen.
Nachdem heuer gemunkelt wurde, dass eventuell der Verkauf des Hauses geplant ist, setzte ich mich mit Waltraud Avanzini in Verbindung, und hab nochmal wegen der Sammlung nachgefragt. Völlig zuvorkommend und äußerst unkompliziert überreichte sie mir nach Absprache mit ihrem Gatten kostenlos für das Gemeindearchiv die ganze Sammlung mit acht großen Mappen und Ordner. Wie Seppö Riedmann schon erkannt hatte, bedeutet es eine weitere schöne Ergänzung des Archivs.
Ein herzlicher Dank von Seiten der Gemeinde an Dr. Herbert und Traudi Avanzini für ihre Großzügigkeit. Mit einem guten Krautinger wurde der „Handel“ besiegelt.

Peter Weißbacher,
Gemeindechronist

Der Austritt aus der römisch-katholischen Kirche und seine Folgen

Durch einen Kirchenaustritt trennen sich Getaufte von der Gemeinschaft der katholischen Kirche. Ausgetretene bringen damit zum Ausdruck, dass sie nicht mehr dieser Gemeinschaft angehören wollen und dass sie auch mit den damit verbundenen Konsequenzen einverstanden sind.
Unter anderem können Ausgetretene das Patenamt nicht mehr übernehmen. Auch der Empfang der Kommunion ist nicht mehr möglich.
Im Falle des Todes ist für Ausgetretene ein kirchliches Begräbnis nicht möglich, weil sie sich von der Gemeinschaft der Kirche zu Lebzeiten losgesagt haben. Die Kirche respektiert diese Austritts-Entscheidung auch über den Tod hinaus und auch die Angehörigen müssen diese Entscheidung respektieren.
Das heißt: Die Glocken werden nicht läuten, der Sarg/die Urne wird nicht in die Kirche gebracht und es findet kein Seelengottesdienst in der Kirche statt.
Wenn bei der Verabschiedung von Ausgetretenen ein Priester oder Diakon dabei ist, dann nur auf Bitte der Angehörigen.
Der Priester oder Diakon ist dazu nicht verpflichtet und muss darin eine pastorale Notwendigkeit sehen. Der Priester oder Diakon will damit vor allem den Angehörigen Trost zusprechen.
Ein Austritt muss keine endgültige Sache sein! Ein Wiedereintritt ist jederzeit möglich und erfolgt beim Pfarrer oder einem anderen Priester.

Pfarrer Paul
Rauchenschwandtner

Hundeecke

Hundehaltung im Winter

Hunde haben Spaß daran, im Schnee herumzutoben. Vermeiden Sie jedoch, dass Ihr Hund Schnee frisst! Wenn der erste Schnee gefallen ist, freuen sich nicht nur viele Menschen. Auch Hunden macht es Spaß, im Schnee herumzutollen. Viele Hunde nehmen allerdings immer wieder Schneebrocken auf, während sie ausgelassen spielen. Manche schlagen sich sogar wortwörtlich den Bauch mit Schnee voll.

Ist das schädlich für Hunde?
Hunde reagieren unterschiedlich auf die Schneeaufnahme. Einige haben selbst bei größeren Mengen Schnee keine Probleme, andere zeigen schnell Symptome der sogenannten Schnee-Gastritis.
Die Kälte und besonders verunreinigter Schnee reizen die Schleimhäute des Magens und rufen eventuell einige der typischen Symptome einer Schnee-Gastritis hervor:

- Gurgeln im Magen/Darm
- Bauchschmerzen (angespannte Bauchdecke, gekrümmter Rücken)
- Erbrechen
- Husten
- Fieber
- Durchfall
- Speicheln
- Würgen

Wie kann ich Schneefressen bei meinem Hund verhindern?
Tiere sollten vom Schneefressen abgehalten und erst gar nicht dazu animiert werden. Das heißt vor allem: keine Schneebälle werfen oder andere Fang- und Suchspiele im Schnee! Wenn es nicht anders möglich ist, sollten schneehungrige Tiere im Winter einen Maulkorb tragen.

Schutz der Pfoten im Winter
Darüber hinaus ist es im Winter auch sehr wichtig, auf eine besondere Pflege der Pfoten zu achten. Feuchtigkeit, Streusalz, hartgefrorener oder vereister Untergrund sind für Hundeballen eine Belastung. Bei langhaarigen Hunden mit starkem Zwischenzehenbewuchs, können sich zwischen den Zehen kleine Eisklumpen bilden, die beim Laufen behindern und sogar zu Hautverletzungen führen können.
Nach dem Spaziergang werden die empfindlichen Pfoten meist intensiv abgeleckt, wodurch zusätzlich noch Keime in die Wunden gelangen können. Die Folge davon sind Ekzeme. Die Pfoten sollten daher gründlich mit lauwarmem Wasser gereinigt und von Split und Salzresten befreit werden.

Erkältungsgefahr auch bei Hunden
Genau wie wir Menschen sind auch unsere Vierbeiner im Winter anfälliger für beispielsweise Erkältungskrankheiten, Arthrosebeschwerden oder Harnwegsinfektionen. Bei Minusgraden gilt deshalb: immer schön in Bewegung bleiben. Nach einem Spaziergang bei nasskaltem Wetter sollte man den Hund gründlich abfrottieren und ihn an einem zugfreien, warmen Ort komplett trocknen lassen.

© Christian Haas

Haustiere an Silvester
Nicht für jeden ist Silvester mit Spaß verbunden. Gerade Tiere sind durch die erhöhte Lärm-, Licht- und Geräuschkulisse enormem Stress ausgesetzt.
Besitzer von Haustieren sollten ihre Tiere an Silvester nicht nach draußen lassen. Hunde, die Gassi geführt werden, sollten an die Leine genommen werden. Auch nach Silvester ist dies ratsam, da vielerorts noch Müll und Scherben herumliegen. Außerdem werden auch in den Tagen nach Silvester noch vereinzelt Böller und Raketen gezündet, welche die Tiere verschrecken können.
Der beste Rat, um Tiere zu schützen, ist, sich gar nicht erst an der Knallerei zu beteiligen. Das hätte auch den Vorteil, dass Verletzungen minimiert und so die Krankenhäuser und Rettungskräfte entlastet werden würden. Auch die Umweltbelastung würde durch den Verzicht deutlich reduziert.
In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren treuen Vierbeinern einen schönen, schneereichen Winter.
Ach … und nicht vergessen! … jedes Gacki in ein Sacki

INFORMATIV – AKTUELL – INTERESSANT
www.wildschoenau.gv.at
DIE HOMEPAGE DER GEMEINDE WILDSCHÖNAU

Ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest
und die besten Wünsche
für ein gesundes, erfolgreiches
neues Jahr

Franzl Reisen

Busreisen – Taxi
Niederau-Wildschönau
Tel.: +43 5339 8219
office@franzl-reisen.at

Wir wünschen euch ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ...

Installationen Naschberger

Wildschönau - Niederau

SOLAR - WASSER - HEIZUNG

LAND TECHNIK LOINGER GmbH.

Reparaturwerkstätte
Kundenberatung
Ersatzteillager • Garagentore

Tegelanger, Auffach 245 • Tel. 8960 oder 0664/1136556

... dankt seinen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht ein gesundes neues Jahr.

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Tischlerei Hausberger

Planung • Innenausbau • Fenster • Türen

Bacherwinkl, Niederau 199; 6314 Wildschönau
Tel. 05339/2737, Fax DW 27

Das Team von Sport Blachfelder wünscht allen eine besinnliche Weihnacht und ein gesundes und frohes neues Jahr.

SPORT Blachfelder

N I E D E R A U

www.sportblachfelder.at • info@sportblachfelder.at
Dorfstraße, Niederau 123 • Tel. 05339/8188-58

Wir danken für das Vertrauen im vergangenen Jahr und wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches neues Jahr.

Landmetzgerei Graus

6300 Wörgl
Salzburger Str. 16
Tel. 05332/73921

Mühltal-schmiede

Josef Feller • Mühltal, Oberau 68
6311 Wildschönau, Tel. 05339/2317

Gesegnete Weihnachten wünscht Euch die Familie Feller

Frohe Weihnachten

sowie ein erfolgreiches
neues Jahr wünscht

MARIUS
RESTAURANT
CAFÉ - LOUNGE

www.marius-restaurant.at

Farbenfrohe Weihnachtsgrüsse, verbunden mit dem Dank für die gediegene Zusammenarbeit wünscht

Meisterbetrieb

Malerei
Peter Hofer

6313 Wildschönau • Schinter, Auffach 374 • Mobil 0664/9901872

VIELEN DANK FÜR DIE TREUE!

apotheke wildschönau

WIR WÜNSCHEN EUCH
Schöne Weihnachten & ein gutes neues Jahr!

Allen Kunden und Geschäftspartnern besinnliche Weihnachten sowie ein gutes neues Jahr!

Skiverleih - Skiservice

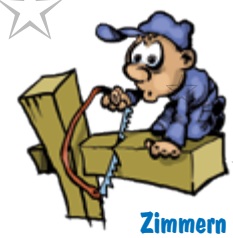
Ski & Board margreiter
Niederau · Oberau · Auffach

Wir sagen Danke für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr, und wünschen allen frohe und besinnliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Fassaden - Pflaster - Hausservice
Franz-Josef Luchner
Wildschönauerstr., Niederau 112
6314 Wildschönau
Mobil 0676/4431228
Service rund ums Haus

Gesegnete Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

ZIMMEREI
Ing. Thomas
KLINGLER



Zimmern mit Hand und Verstand

Bernau, Auffach 151
A-6313 Wildschönau
Tel. +43 (0)5339 / 20 1 30
Mobil +43 (0)664 / 916 40 41
Mail: info@zimmerei-planung.at

3D-Planung • Dachstühle • Balkone • Treppenbau

TAXI · ERLEBNIS RUMMELBAHN · BUS

Die „Genuss-Verkehrsmittel“ in der „Genuss-Region“

Gesegnete Weihnacht, frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr 2024 !

TAG & NACHT
wildschönauer GENUSS TAXI
0664 572 35 92
WÖRGL WILDSCHÖNAU

KLINGLER
BAD HEIZUNG

Wir bedanken uns bei allen Kunden für das Vertrauen und wünschen allen Wildschönauern/innen frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr!

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen frohe und besinnliche Weihnachten sowie ein gutes neues Jahr.

Salon Karin
HAARGENAU FÜR DICH
Wildschönauerstraße, Niederau 215 • 6314 Wildschönau
Telefon 05339 / 8372

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen, und wünschen allen Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr.

Wildenbach, Niederau 115
6314 Wildschönau
Tel. (+43) 05339 2502 Fax DW -4
Mobil 0676 7063303
s.hohlrieder@tischlerei-hohlrieder.at

HOHLRIEDER TISCHLEREI
Wellness · Wohnen · Wohlfühlen

Franz MOSER

Unseren Kunden wünschen wir frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen in unsere kleine aber flexible Versicherungsagentur.

Kirchen, Oberau 155
6311 Wildschönau
Tel: 05339 / 21 366
Fax: 05339 / 21 366 - 22
Handy 0664 / 43 66 399
e-mail: franz@moserfranz.at

Versicherungsmakler

SANDBICHLER - Mehr als ein Shop
& LILLY's coffee&wine wünschen

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR 2024

SANDBICHLER
MEHR ALS EIN SHOP...

Lilly's
coffee & wine

Wir wünschen allen Wildschönauern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Elektro Stadler expert GmbH
Tegelanger, Auffach 337 • 6313 Wildschönau • Tel. 05339/8912 • www.elektro-stadler.at

---

Wir wünschen allen Kunden und Geschäftspartnern besinnliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

dorfStub'n BAR | PUB | LOUNGE
Schneeberger ★★★★ HOTEL | RESTAURANT

LADSTÄTTER MALEREI
WILDSCHÖNAU

Wir sagen allen unseren Kunden und Bekannten ein herzliches Dankeschön und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr

---

Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr

EP:Klingler ElectronicPartner
TV, HiFi, Sat, Telecom, Multimedia
Elektrotechnik
Wildschönau
www.elektro-klingler.at
Mein Service

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr.

Verleih • Service • Depot • Shop
Ski Auffach KG
SPORT MÜHLEGGER
www.ski-auffach.at

GRUTT'n Stadl
Café • Bar • Pub • Après Ski

TISCHLEREI
Thomas GWIGGNER
Meisterbetrieb
Fenster- & Möbelhandel
Mühltal, Oberau 284, A-6311 Wildschönau

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir wünschen besinnliche Weihnachtsfeiertage sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

J. STADLER
GmbH.& CoKG
Mühltal, Oberau 178 - 6311 Wildschönau
Transporte / Erdbau • Tel. 0664/1359254

AUTO DIENST
Siedler
KFZ-Fachwerkstätte und Tankstelle

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Siedler GmbH & CO KG
Wildschönauerstr. 278
A- 6314 Wildschönau
Tel. 05339/8592

...und alles läuft super.

www.ad-siedler.at

PFLASTERER • AUSSENGESTALTUNG
Natursteine
Betonsteine
Einfahrten, Terrassen
Gärten, Mauerwerke

ANGERER
Mobil 0676/6717480

Wir wünschen gesegnete Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr

Komplettausstattung

Herzlichen Dank für das in uns gesetzte Vertrauen. Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr.

Wohndesign & Tischlerei
Stefan Silberberger
Mühlhäusl, Auffach 333 • A-6313 Wildschönau
Tel. 05339/8848, Fax DW 4 • www.wohndesign-silberberger.at

Ruth Mayr
COLORMASTER | STYLISTIN
Immer up to date mit den neuesten Styling- und Frisurentrends.
Terminvereinbarung erbeten, danke.
Tel.: +43 (0)664 540 32 36
A-6361 Wildschönau / Hopfgarten, ruthhaare@gmail.com

Wildschönauer Wirtschaft

Standortmarketing Hohe Salve – Wildschönau nimmt Arbeit auf

Obmann Paul Sieberer und Stellvertreter Christoph Brugger heißen die neue Koordinatorin des Standortmarketings Hohe Salve – Wildschönau willkommen.

Anfang des Jahres wurde der neue Verein „Standortmarketing Hohe Salve – Wildschönau“ ins Leben gerufen. Ziel des Vereins ist es, die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaftsregion weiter zu steigern. Mit dem Start einer hauptamtlichen Koordinatorin Michaela Hausberger MA im neuen Standortmarketing-Büro in Hopfgarten wurde der nächste Schritt dafür gesetzt.

Weitere Auskünfte unter:
Standortmarketing Hohe Salve - Wildschönau
Gemeindeamt Hopfgarten
Marktplatz 8
+43 676 83179180
Mail: standortmarketing@hopfgarten.tirol.gv.at

Gratulation zum Goldenen Leistungsabzeichen für SPAR-Lehrling Alexander Weinzierl

Die Aufgaben beim Wettbewerb absolvierte SPAR-Lehrling Alexander Weinzierl mit Bravour. Foto: ©Spar

Die Berechnung von Zollgebühren oder das Nennen von Staaten auf einer Europakarte: Für Alexander Weinzierl war das alles kein Problem, weshalb er auch eine Auszeichnung beim Lehrlingswettbewerb der Betriebslogistik gewinnen konnte.

Beim Lehrlingswettbewerb der Betriebslogistik wurden den Teilnehmenden verschiedene kaufmännische Fragen und Logistik-Aufgaben gestellt. Für seine Leistung wurde er schließlich mit dem Goldenen Leistungsabzeichen belohnt. Gratulation zu dieser hervorragenden Leistung.

Spar Wörgl

1. SKISCHULE WILDSCHÖNAU NIEDERAU

Einheimischen Skikurs

Im Jänner startet die 1. Skischule Wildschönau erneut mit dem bewährten „Einheimischen Skikurs“ auf unseren heimischen Pisten. Wir bieten über drei Wochen hinweg Kurse für alle Altersgruppen an – für Kinder ab 3 Jahren bis hin zu Erwachsenen.

08.01. – 26.01.2024
Mo. – Fr. von: 14:00 – 16:00 Uhr

Preis: € 60,00 / Woche

„geb´s ench an ruck und mocht´s ench an nettn Nochmittog auf da Pistn“

Anmeldung per Mail info@1-skischule-wildschoenau.at
Telefonisch oder direkt im Büro ab 15.12.23 05339/ 2200

Die 1. Skischule Wildschönau freut sich auf euch!

Unterstützung von Kleinbetrieben bei digitalem Vertrieb und E-Commerce

STANDORTMARKETING
Hohe Salve - Wildschönau

Standortmarketing Hohe Salve – Wildschönau ab 1.1.2024 neuer Kooperationspartner für Digital-Lotsen-Programm

Das Digital-Lotsen-Programm der Standortagentur Tirol wurde ins Leben gerufen, um vor allem kleinstrukturierte Unternehmen bei der Digitalisierung zu unterstützen.
Im Rahmen des **kostenlosen** Programmes kommen IT-Expert*innen in die Betriebe, um als Fachleute erste Maßnahmen zu besprechen:
• Wie kann mein Unternehmen Online gefunden werden?
• Welche Social-Media-Plattform passt zu meinem Unternehmen?
• Wie kann ich eine neue E-Mail-Adresse anlegen?
• Welche Vorteile bietet eine eigene Website?
• Was benötige ich für einen Online-Shop?
Diese und weitere Fragen werden bis geprüft und bis zu einem Gegenwert von € 1.000,- pro Betrieb auch gleich in die Tat umgesetzt. Darauf aufbauend können in Eigeninitiative und mit der passenden Förderung weitere Schritte gesetzt werden.

Kriterien für die Auswahl von Kleinst- und Kleinbetrieben:
• Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit Standort in Tirol
• Betriebsstätte mit stationärem Geschäftslokal (auch Gastronomie)
• max. 49 Beschäftigte / max. EUR 10 Mio. Umsatz

Als Gegenleistung für die kostenlose Beratung der Digital-Lotsen verpflichten sich die Unternehmen zur Teilnahme an einer kurzen Online-Umfrage und Unterfertigung einer Checkliste sowie dem Aufstellen einer Digital-Lotsen-Werbetafel.

Interessierte Unternehmen melden sich unter:
Mail: standortmarketing@hopfgarten.tirol.gv.at
Telefon: 0676 83179180

Auch **interessierte IT-Expert*innen** können sich gerne beim Standortmarketing wegen einer Aufnahme in die Expertenplattform der Standortagentur melden.

Besuch beim Ortsmarketing in Kössen

Im Rahmen einer Exkursion informierte sich der Vorstand des Standortmarketings Hohe Salve - Wildschönau in Kössen über die Anfänge des dortigen Ortsmarketings, die Strukturen und aktuellen Tätigkeitsfelder. Das Ortsmarketing in Kössen ist bereits 2019 als Ergebnis eines Ortsentwicklungsprozesses entstanden. In der Zwischenzeit ist der Service des Ortsmarketing-Büros in der Gemeinde nicht mehr wegzudenken.

Wildschönau Tourismus

www.wildschoenau.com

NEU: Die Dragon Winter Night - eine magische Veranstaltung

Im Zeitraum vom 27.12. bis 28.02. veranstalten wir ein neues Wochenhighlight!
Jeden Mittwochabend ab 19:00 Uhr findet im Familienpark Drachental ein tolles Abendprogramm für die ganze Familie statt.
Die Highlights sind:

- DJ zur Einstimmung
- Bühne mit wöchentlich wechselnden, regionalen Bands
- Mystische Drachensage beim Drachenhaus
- Eisdisco
- Abendfahrten mit dem Drachenflitzer
- Heiße Drinks und mehr …

Bequem zur Unterkunft und zurück geht es mit dem Busshuttle aus Niederau, Mühltal und Auffach.
Ausnahme bei den Terminen: In der Faschingswoche findet das Event nicht am Mittwoch, sondern am Donnerstag 15.02. statt.
Die Dragon Winter Night – der perfekte Ausklang eines Urlaubstages!

ECO-Label

Die Anmeldefrist für das ECO-Label, das Österreichische Umweltgütesiegel, wurde verlängert.

Betriebe, die sich bis Ende 2025 anmelden werden mit der Erstauszeichnungsgebühr vom TVB Wildschönau unterstützt.

Auskünfte bei m.mairhofer@wildschoenau.com

Almabtriebe

Als Wertschätzung und Unterstützung der Bauern wurden im Rahmen der Almabtriebs- feste € 7.300 vom TVB zur Verfügung gestellt.

Wintersperre Kundler Klamm

Das beliebte Ausflugsziel bleibt in den Wintermonaten aus Sicherheitsgründen für Wanderer gesperrt. Ab 1. April 2024 wird die Kundler Klamm dann wieder für Fußgänger geöffnet (entsprechende Witterungsverhältnisse vorausgesetzt).

Skibusplan

- Hauptlinie von Niederau nach Auffach & retour im Zeitraum vom 16.12.2023 bis 31.03.2024. Davor und danach fährt die VVT-Stundentakt-Linie. Betreiber: Postbus
- Skibus Thierbach vom 25. 12. 2023 bis 24.03.2024. Betreiber: WVB Bartl Stadler
- Skibus Roggenboden vom 25.12.203 bis vorbehaltlich Ende März 2024. Betreiber: Riedmann Reisen

Die Skibuspläne sind unter **wildschoenau.com/skibus** abrufbar.

Mit dem Nightliner sicher nach Hause

Der Nightliner von WVB Stadler fährt von 29.12.2023 bis 23.03.2024 wieder jeden Freitag und Samstag und hält an den üblichen Postbus-Haltestellen zwischen Niederau und Auffach

Zeiten: ab Auffach 20:00 Uhr, letzte Fahrt von Niederau nach Auffach um 2:40 Uhr

Auch heuer ist der Nightliner für **ALLE kostenfrei** (Einheimische & Gäste)

Neues Gästekartensystem ab Sommer 2025

Bei der TVB Vollversammlung am 10. Oktober hat eine klare Mehrheit der Mitglieder für eine **Umstellung der Wildschönau Card** gestimmt.

Wertschöpfung durch Wertschätzung – mit diesem Motto möchte der Tourismusverband Wildschönau einen neuen Weg einschlagen. Das Strategiepapier „Wildschönau 2030“, welches mit Tourismusberater Arnold Oberacher gemeinsam von Gemeinde und TVB erarbeitet wurde, stellt diese Werte in den Vordergrund.
Da ein hoher Anteil des Budgets in die Gästekarte, Mobilität und Gästeprogramme fließt, bleibt für den Bereich Innovationen und Produktentwicklung kein Spielraum mehr. Aus diesem Grund sind ab 2025 die Wildschönauer Bergbahnen nicht mehr im Angebot der bisherigen Gästekarte enthalten.
In Zukunft kann jeder Betrieb vor dem jeweiligen Saisonbeginn dem **neuen System „Wildschönau Premium Card“** beitreten oder wie bisher bei der „Wildschönau Basis Card“ bleiben.
Der Vertrag wird zwischen den Vermietern und dem TVB abgeschlossen. Bei der Premium Card ist **neben den Leistungen der Basis Card auch die Nutzung der Bergbahnen inkludiert**.
Betriebe, welche bei der Premium Card mit an Bord sind, heben von ihren Gästen neben der Ortstaxe von 3,50 Euro weitere **4,00 Euro brutto für Erwachsene und 2,00 Euro brutto für Kinder** von 6-15 Jahre pro Tag ein, wobei dieses Angebot der Bergbahn auf Basis 2023 kalkuliert ist.

Aus unserem Wohn- und Pflegeheim

Angehörigenabend 2023

Von links: Anna Oberwalder, Palliativbeauftragte, Manuela Moser, Dipl. Aromapraktikerin; Carina Schoner, Pflegedienstleitung; Lisbeth Sulzenbacher, ehrenamtliche Hospizbegleitung; Kathrin Schoner, Pflegedienstleitung Stellvertretung; Michaela Kaufmann, Leitung Mobiles Palliativteam Kufstein; Waltraud Lechner, ehrenamtliche Hospizbegleitung; Michaela Hausberger, Vizebürgermeisterin und Obfrau für Soziales; Anna Kerer – Palliativbeauftragte

Michaela Kaufmann, Leitung Mobiles Palliativteam Kufstein; Lisbeth Sulzenbacher und Waltraud Lechner, ehrenamtliche Hospizbegleitungen im WPH

Der Einladung zum Angehörigenabend im Wohn- und Pflegeheim Wildschönau am 20. Oktober 2023 waren viele gefolgt.

In der **Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung** im Rahmen von **Hospizkultur und Palliative Care im Pflegeheim** (HPCPH) wurde in unserer Ofenstube das diesjährige Schwerpunktthema **„Angehörigenarbeit“** vorgestellt.Unser übergeordnetes Konzept HPCPH ist ein ganzheitliches Konzept. Alles Denken, Planen, Entscheiden und Tun in unserem Haus steht immer unter den drei Dimensionen körperlich, spirituell (seelisch/ geistig) und psychosozial. Gerade im Psychosozialen-Bereich ist das Einbeziehen des sozialen Umfelds (Angehörige und Zugehörige) von enormer Bedeutung. **Eine gute Zusammenarbeit ist essenziell.**

Neben dem im heurigen Jahr erarbeiteten **Konzept zur „Angehörigenarbeit“** wurden **zwei hilfreiche Broschüren entwickelt:**

- „Begleitung durch Angehörige und Zugehörige“ - Was können Angehörige und BesucherInnen alles tun, um den betagten, kranken und sterbenden Menschen gut zu begleiten?
- „Tipps für den Umgang mit Menschen mit Demenz“

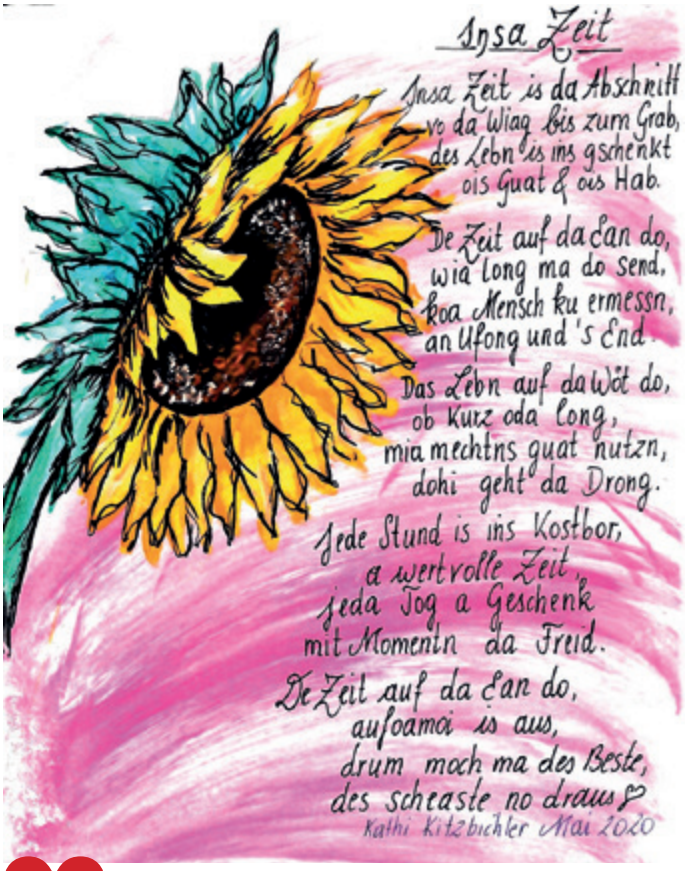
Diese und weitere hilfreiche Broschüren liegen zur freien Entnahme beim oberen Eingang im Heim auf.
Danke allen MitarbeiterInnen und auch Angehörigen, die bei der Erarbeitung mitgewirkt haben.

Die Arbeit des **mobilen Palliativteams Kufstein**, mit dem wir auch bei Bedarf zusammenarbeiten, wurde durch die Leiterin Michaela Kaufmann vorgestellt. Unsere beiden ehrenamtlichen **Hospizmitarbeiterinnen Lisbeth Sulzenbacher und Waltraud Lechner** machen Lebens- und Sterbebegleitung und sind auch für trauernde Angehörige da.

Unsere Kollegin **Manuela Moser Dipl. Aromapraktikerin** arbeitet seit mehreren Jahren mit den Wirkstoffen von Kräutern und ätherischen Ölen. Auch sie lässt ihr Fachwissen in unsere Arbeit einfließen. Wenn sich verschiedene MitarbeiterInnen in Spezialgebieten Wissen aneignen, ist es möglich, ganzheitlich begleiten zu können.

„Kommt gleich zu uns bei Sorgen, Fragen, Ängsten und Problemen“, so die Bitte der **Pflegedienstleitung Carina Schoner und ihrer Stellvertretung Kathrin Schoner**. Auch sie wertschätzen den Einsatz der Angehörigen sehr.
Das gemütliche Zusammensein, der rege Austausch untereinander war ein wesentlicher Bestandteil dieses Abends. Nicht alleine zu sein, mit den Sorgen und der Situation als Angehöriger/ als Angehörige, tut gut. Es war ein nettes, familiäres Miteinander.
Liebe Angehörige, liebe Zugehörige, ihr seid uns wichtig!
Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ für eueren Einsatz und auf weitere gute Zusammenarbeit!

Anna Kerer und
Anna Oberwalder



„Vergelt's Gott"

für die Ausflüge für unsere Bewohner*innen
- Pfarrer Paul für Wallfahrt nach Auffach
- Elisabeth und Peter Fill für den Ausflug auf die Neuhögen Alm
- Waltraud Schellhorn Nachmittagskaffee für unserer Bewohner*innen

Wir stellen vor ... Ingrid Egger

„Ich heiße Ingrid Egger und komme aus Wörgl. In meiner Freizeit bin ich gerne mit meiner Familie in der Natur unterwegs. Nach meiner langjährigen Banktätigkeit studierte ich am MCI in Innsbruck Nonprofit-, Sozial- und Gesundheitsmanagement und absolvierte anschließend den Masterstudiengang Qualitäts- und Prozessmanagement im Gesundheitswesen an der fh Gesundheit in Innsbruck. Erfahrungen im Sozial- und Gesundheitsbereich konnte ich bereits durch meine Tätigkeit als Ehrenamtskoordinatorin im Seniorenheim Wörgl und beim Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl sammeln. Seit diesem Sommer bin ich nun als administrative Leitung im Team des Wohn- und Pflegeheimes Wildschönau. Besonders Freude macht mir dabei der persönliche Umgang mit Menschen und ich freue mich sehr auf die gemeinsame Zusammenarbeit!

Erntedankfest im Wohn- und Pflegeheim

Schön geschmückte Kapelle im WPH.

Erntedonk

Gib uns heit
unsa tägliches Brout,
vaschon uns vor Hunger
und Nout.
Loß woxn, daßes
dawert
und donkn sou
Wie sichs ghert.
Loß bochn
s´tägliche Brout;
Vaschon uns vor Hunger
und Nout.

Alberta Mangutsch-Lindsberger, Oberau

Der Ertrag der Ernte war für die meisten unserer Bewohnerinnen und Bewohner in ihrer Prägungszeit von existenzieller Bedeutung. **Die Erfahrung mit Hunger und Not war keine Seltenheit.** Die Arbeit mit der Natur und in der Natur machte sie demütig und so war das **Danken beim tgl. Tischgebet** oder beim **Erntedankfest eine Selbstverständlichkeit**.

So durften wir auch heuer wieder gemeinsam die Vorbereitungen für das Erntedankfest treffen und mit dem Niederauer Diakon Peter Sturm und der Familienmusik Rohregger aus Brandenberg eine schöne Feier begehen. Mehrere BewohnerInnen, Ehrenamtliche Kolleginnen brachten sich durch Lesen oder durch das Gaben zum Altar bringen ein. Die bereits fertig vorbereitete Erntekrone der Jungbauernschaft Oberau war in unserer Kapelle an diesem Nachmittag ein schöner Anblick.

Ein herzliches **Vergeltsgott** dem Diakon Peter, der Familienmusik Rohregger, die unentgeltlich für uns sang und musizierte, allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen KollegInnen, den Blumenspenderinnen und natürlich allen BewohnerInnen, die sich auf irgendeine Weise einbrachten.

Anna Oberwalder
DSOB/A

Johann Seisl beim Blumenbinden für die Erntedankfeier.

Aus der Schule geplaudert

MMS Wildschönau beim Berufsfestival Kufstein

Die Aussteller standen den Jugendlichen Rede und Antwort.

Am 18.10.2023 fuhren die vierten Klassen mit dem Bus nach Kufstein, um dort das Berufsfestival zu besuchen. Viele Firmen aus dem Bezirk Kufstein stellten sich vor und warben für ihre Lehrstellen. Für den einen oder anderen war bestimmt etwas dabei, um sich nach der Schulzeit dort ausbilden zu lassen. Uns hat es beim Festival gut gefallen, denn wir bekamen einen tollen Einblick in die Berufswelt.

Bericht: Chiara & Rosa

Zufahrt Schulcampus

„Kiss & Ride Zone“ der MMS Wildschönau

Seit dem Um- bzw. Neubau der Musikmittelschule haben wir eine „Kiss & Ride Zone“, die von vielen bereits genutzt wird. (EXKURS: Der Begriff Kiss and ride (auch Kiss und Ride oder K+R bzw. K&R) erschien erstmals 1956 in den Vereinigten Staaten und beschrieb das damalige Phänomen, dass Frauen ihre Männer zur Arbeit brachten und dann das Auto wieder mitnahmen, um es selber zu nutzen.) Die Schüler/innen der Mittelschule und auch der Volkschule können so sicher in die Schule kommen.

Die Zufahrt zum „Eingang Nähe Volksschule“ sollte nur in Ausnahmefällen benutzt werden. Dies gilt auch für die „Umfahrung“ des Stadler Hauses, dessen Weg privater Eigentum ist.

Danke für eurer Verständnis und eure Umsetzung im Sinne der Sicherheit rund um das Schulhaus.

Schneeberger Paul
Schulleiter

Landschulpraktikum an der VS Auffach

Die SchülerInnen freuen sich sehr über den „Herrn Lehrer“, mit seiner Begabungen in Sport und Musik!

An der Volksschule Auffach herrschte unter den Kindern nach den Herbstferien Verwirrung und Freude zugleich: Endlich ein „Herr Lehrer“, der für die nächsten 3 Wochen die Kinder unterrichtet!

Wie von den Lehrpersonen nämlich schon seit längerer Zeit geplant und vorbereitet, wird Herr Josef D. sein Kleinschulpraktikum an der Volksschule Auffach (aktuell zwei Klassen) absolvieren. Die Lehrerinnen wünschen ihm eine schöne Praxiszeit und viele schöne Erfahrungen mit den braven Kindern unseres Ortes.

Zur gleichen Zeit hat auch die VS Thierbach „Hilfe“ bekommen. Hier unterstützt Frau Alina K. die Klassenlehrerin.

Aktion Lesepatin an der VS Niederau

Fleißige Lesepatinnen unterstützen das “Lesen üben“ an der VS Niederau

Seit der 1. Klasse freut sich die 3a nahezu jede Woche über Besuch von Ingrid Breitler, Maria Gruber oder Christine Riedmann. Wir haben das Glück, dass gleich 3 Lesepatinnen ihre Freizeit den Kindern widmen und somit eine wichtige Unterstützung im Leselern-Prozess sind. In der gemeinsamen Lesezeit haben die Kinder die Möglichkeit, den Lesepatinnen vorzulesen und mit ihnen die Bücherei zu besuchen. Gerne werden auch Lesespiele gespielt. Ein herzliches Dankeschön für diese wertvolle, ehrenamtliche Unterstützung!

Vielen herzlichen Dank, liebe Grüße

Kathrin Witschnig

Besuch der Bäuerinnen in der VS Oberau

Der Welternährungstag findet jedes Jahr am 16. Oktober statt

Anlässlich zum Welternährungstag besuchten uns die Oberauer Bäuerinnen und luden die 2. Klassen auf ein tolles Bauernhof-Erlebnis in der Schule ein.
So wurde um die Wette gemolken, Butter geschüttelt, Brot gebacken und Obst und Gemüse ertastet.
Viel Wissenswertes konnten die Kinder auch von der Milch und vom Apfel lernen.
Zu guter Letzt wurde ordentlich gejausnet, manch ein Kind hat man vorher noch nie so viel essen gesehen....
Ein herzliches Dankeschön für den abwechslungsreichen und spannenden Vormittag an Karin Haas, Sabine Hörbiger, Christina Silberberger und Gitti Silberberger!

Bericht und Foto von
Außerlechner Maria

Sichere Fußgängerquerungen

Alleine die Landesstraße zieht sich mit über 10 km Länge durch die Wildschönau und durch unsere Ortsteile. Damit verbunden sehr viele potenzielle Fußgängerquerungen, die auch für den Schulweg zahlreicher Kinder notwendig sind.
Gleichzeitig zeigen die laufenden Geschwindigkeitsmessungen an unterschiedlichsten Stellen auch sehr deutlich, dass Kraftfahrzeuge oft viel zu schnell unterwegs sind.
Immer wieder wird deshalb die Errichtung zusätzlicher Zebrastreifen angeregt. Diese Anregungen können in der Regel kaum positiv erledigt werden. Zum einen können durch die Behörde/BH Kufstein neue Schutzwege nur bei Vorliegen gewisser Voraussetzungen bewilligt werden – unter anderem eine Fußgängerfrequenz von 100 Personen/Stunde. Diese Werte werden bei uns in der Wildschönau praktisch nirgends erreicht.
Zum anderen sind Schutzwege bzw. die Wirkung zur Verbesserung der Sicherheit für unsere Kinder stark zu hinterfragen. Fakt ist nämlich auch, dass die meisten Unfälle an Schutzwegen passieren.
Unser ehem. Inspektionskommandant Franz Hohlrieder hat das einmal sehr gut auf den Punkt gebracht:
„Ein Schutzweg täuscht Sicherheit vor, die in der Realität nicht vorhanden ist!“
Damit ist gemeint, dass Kraftfahrzeuge zur sicheren Querung von Fußgängern vor Schutzwegen natürlich halten müssen. Das wissen auch Fußgänger und Kinder, die sich dann teilweise auch darauf verlassen, dass Fahrzeuge stehen bleiben und oft ohne Rücksicht und Beachtung des Verkehrs die Fahrbahn betreten. Und dann hilft auch nicht, dass der Fußgänger eigentlich Vorrang hätte, weil gegen Kraftfahrzeuge ein menschlicher Körper immer unterlegen ist und damit auch schlimme Unfälle passieren.
<u>Aus diesem Grund ein dringender Appell der Achtsamkeit an alle Verkehrsteilnehmer:</u>
• Kraftfahrer bitte um Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen, insbesondere im Ortsgebiet und achtsame Fahrweise, damit Fußgänger und vor allem querende Kinder gesehen werden.
• Fußgänger bitte ebenfalls um Achtsamkeit! Vor Querung einer Straße sind nahende Fahrzeuge zu prüfen und erst bei freier Fahrbahn die Straße zu überqueren. Das gilt sowohl an Schutzwegen als auch an allen anderen Stellen!

Besuch der Krankenschwestern im KG und VS Thierbach

Die Kinder freuten sich sehr über den Besuch von Schwester Evelyn und Tamara

Am 24. Oktober 2023 besuchten uns die Krankenschwestern Evelyn und Tamara an der Volksschule und im Kindergarten Thierbach. Die beiden hatten viele tolle Anschauungsmaterialien dabei, welche die Kinder auch selbst ausprobieren durften. Zu Beginn wurde jedem Kind ein Armband mit ihrem Namen und im Falle einer Allergie auch ein Allergikerarmband ausgeteilt. So konnten sich die Kinder bereits zu Beginn perfekt in die Rolle eines Patienten versetzen. Im Anschluss konnten die Kinder unter anderem ihren eigenen Puls abhören, einen Versuch des Pupillenreflexes durchführen und vieles mehr. Aufregend war vor allem auch das Verbinden verschiedener Körperteile mit Verband. Plötzlich hatten alle Kinder Kopfwunden, Hand- und Armverletzungen oder auch Verletzungen am Bein, welche dringend verbunden werden mussten ;)
Vielen Dank an Evelyn und Tamara für diesen tollen Einblick in euren Beruf! Es hat uns sehr gut gefallen!

Nathalie Jovanovic-Gwiggner

Gemeinde Wildschönau

Tag des Ehrenamtes: Wildschönauer*innen ausgezeichnet

Die Geehrten der Gemeinde Wildschönau mit BH Dr. Christoph Platzgummer, Bgm. Hannes Eder und LH Anton Mattle. © Land Tirol/Frischauf

Ob ehrenamtlich in einem der zahlreichen Vereine mitwirken, sich in der Freizeit in sozialen Einrichtungen oder im kulturellen Bereich engagieren: Die Möglichkeiten, sich freiwillig zu betätigen, sind vielfältig.

113 Personen, die dies im Bezirk Kufstein machen, wurden von LH Anton Mattle mit der Tiroler Ehrenamtsnadel für ihre Verdienste ausgezeichnet. „Ehrenamtliche sind eine tragende Säule unserer Gesellschaft und Vorbilder für uns alle. Für diesen Einsatz gebührt ihnen der größte Respekt. Deshalb freut es mich, dass ich stellvertretend für die vielen Freiwilligen im Bezirk Kufstein, 113 von ihnen meinen Dank aussprechen darf", streicht LH Mattle den großen Wert der Ehrenamtlichkeit hervor. „Zudem sei es nicht selbstverständlich, dass Menschen einen großen Teil ihrer **Freizeit für das Gemeinwohl** und die Gemeinschaft aufwenden", betont LH Mattle und stellt fest: „Die große Anerkennung für das Ehrenamt zeigt sich nicht zuletzt in Betrieben, in denen Haupt- und Ehrenamt eng verzahnt zusammenwirken, als auch in Unternehmen, die Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ehrenamtlich tätig sein können. Auch ihnen möchte ich herzlich dafür danken, dass sie das Ehrenamt in Tirol unterstützen.

„Es gibt viele Projekte und Initiativen, um die Freiwilligenarbeit in Tirol kennenzulernen. Alle Interessierten haben die Möglichkeit, sich einzubringen und sich mit den Freiwilligenzentren in Verbindung zu setzen", lädt LH Mattle alle Tiroler*innen ein, sich zu engagieren.

Bürgermeister Hannes Eder und der Gemeinderat gratulieren den Ausgezeichneten und danken für die vielen geleisteten Stunden zum Wohle der Wildschönauer Bevölkerung.

Aus der Gemeinde Wildschönau wurden geehrt:

Frau Agnes Fritzer
Besonderes Engagement und Verdienste für die Allgemeinheit. Wäscht seit Jahrzehnten Dressen der Fußballspieler*innen und strickt Strümpfe für die BMK Niederau

Herr Dr. Georg Reinisch
Besondere Verdienste um die Notfallmedizin im First Responder Team

Herr Michael Fill
Besondere Verdienste als Leiter des First Responder und ehrenamtlicher Flugretter

Herr Andreas Mayr
First Responder, Notfallsanitäter mit NKV und Kommandant-Stv. der FF Oberau

Herr Rainer Naschberger
First Responder, Notfallsanitäter und Kommandant der FF Oberau

Herr Mario Naschberger
First Responder, Notfallsanitäter sowie SAN-Beauftragter bei der FF Auffach

Herr Anton Thaler
First Responder, Flugretter, Notfallsanitäter mit NKV und Mitglied der Bergrettung sowie der FF Auffach

Frau Petra Thaler
First Responder und engagierte Sanitäterin

Hubertusschießen und - feier 2023

Äußerst gut besucht mit 48 Teilnehmern war heuer das von den Wildschönauer Hegemeistern Robert Riedmann und Thomas Fill organisierte Hubertusschießen Ende Oktober in Thierbach. Nach der Hubertus-Messe am 4. November 2023 in der Pfarrkirche Auffach, welche von den neu zusammengestellten Wildschönauer Jagdhornbläsern und der Sängerrunde Auffach unter Ltg. von Peter Metzler musikalisch umrahmt wurde, traf man sich im Restaurant „Marius" zur Preisverteilung. Die Gamsscheibe wurde von DI Andrä Haas und die Ehrenscheibe von Paul Bartels gewonnen.

Die Wildschönauer Jägerschaft gratuliert den Gewinnern und allen Teilnehmern zu den guten Leistungen.

Gamsscheibe:

1.	DI Andrä Haas	29 Ringe
2.	Bartels Paul	29 Ringe
3.	Breitenlechner Toni	29 Ringe
4.	Moser Christian	28 Ringe
5.	Windisch Andreas	28 Ringe
6.	Ehrensberger Ägidius	28 Ringe

Ehrenscheibe:

1.	Bartels Paul	10 Ringe
2.	Windisch Andreas	10 Ringe
3.	Gföller Daniel	10 Ringe
4.	Unterberger Maria	10 Ringe
5.	Riedmann Robert	10 Ringe
6.	Bellof Katja	10 Ringe

Vorjahressieger Konrad Thaler (re.) überreicht mit Hegemeister Robert Riedmann (li,) die Jägerscheibe an DI Andrä Haas

Jahreshauptversammlung der Guggamusig Wildschönau

Kurz vor Faschingsbeginn fand wieder unsere alljährliche Jahreshauptversammlung statt. Dabei wurden auch wieder langjährige Mitglieder geehrt. Danke für euren Einsatz!

10 Jahre: Wolfgang, Philipp; 12 Jahre: Hannes, Patrick, Reinä

Schwimmkurs 2023

In 5 Einheiten konnten Kinder ab 4,5 Jahren in diesem Herbst das Element Wasser besser kennen lernen und den Schwimmkurs besuchen. 23 Kinder, die in 2 Gruppen aufgeteilt wurden, hatten sichtlich viel gelernt und auch ihren vollen Spaß dabei, was natürlich auch dazu gehört. Ein herzlicher Dank gilt den Schwimmtrainerinnen Kristina Lederer und Christiane Feiersinger, die mit viel Engagement und Freude diesen Kurs leiteten. Weiters bedanke ich mich herzlich bei Nicole und Andi Mühlegger – Hotel Sun Valley, die uns das Hallenbad zur Verfügung gestellt haben.

Gerne bin ich auch im kommenden Jahr wieder bereit, einen Schwimmkurs zu organisieren und freue mich gleichzeitig, dass ich die Zusage für einen neuen Kurs von Kristina Lederer bekommen habe.

GR Brunner Eva-Maria in Kooperation mit dem Bildungsausschuss der Gemeinde Wildschönau

Lehrreiche und erfolgreiche Schwimmtage im Hotel Sun Valley

Wir suchen DICH!
Du bist **mind. 16 Jahre alt**, spielst ein **BLECHBLASINSTRUMENT** und wärst gerne aktiv in der **FASCHINGSZEIT** mit der kunterbunten Musiktruppe aus der **WILDSCHÖNAU & UMGEBUNG** unterwegs? Dann melde dich, wir freuen uns auf dich!

Fotos, Ausflüge, Veranstaltungen...
Immer aktuell auf Social Media

Die Guggas wünschen schöne Weihnachten & einen guten Rutsch!

ZEIT SCHENKEN – FREIWILLIG HELFEN

Das Freiwilligenzentrum Kitzbüheler Alpen stellt sich vor!
Das Freiwilligenzentrum Kitzbüheler Alpen ist eines von elf regionalen Freiwilligenzentren in Tirol, einer Initiative des Landes, mit dem Ziel, das freiwillige Engagement in Tirol zu stärken. Angegliedert an das Regionalmanagement Kitzbüheler Alpen mit Sitz in Hopfgarten steht es als Beratungsstelle interessierten Personen sowie Vereinen und Organisationen zur Seite. „Die Aufgaben des Freiwilligenzentrums sind vielfältig." so Kasper- Furtner, Leiterin des Freiwilligenzentrums Kitzbüheler Alpen. „Einerseits informieren, beraten und unterstützen wir Menschen, die sich gerne ehrenamtlich engagieren und zum Gemeinwohl beitragen möchten. Wir helfen ihnen die für sie passende freiwillige Aufgabe zu finden. Andererseits initiieren, organisieren und begleiten wir Projekte und Veranstaltungen mit oder für Ehrenamtliche und freiwillige Helfer." Bei regelmäßigen Austauschtreffen besteht die Möglichkeit Gleichgesinnte kennen zu lernen, mehr über die Möglichkeiten in der Region kennen zu lernen und eigene Ideen für soziale Projekte zur Förderung des Gemeinwohls einzubringen.
Das Freiwilligenzentrum Kitzbüheler Alpen lädt alle Wildschönauer:Innen ein, auch in ihrer Gemeinde auf die Kraft der Gemeinschaft zu setzen. Bei einem gemeinsamen Kaffee besteht die Möglichkeit das Freiwilligenzentrum sowie mögliche freiwillige und ehrenamtliche Tätigkeiten unverbindlich kennen zu lernen und eine Aufgabe zu finden, die andere und auch einen selbst bereichert! In den folgenden Ausgaben der Gemeindezeitungen finden sie Interviews mit Freiwilligen und Ehrenamtlichen der Region, um sich von diesen Menschen und ihren Tätigkeiten inspirieren zu lassen.
Du möchtest Zeit schenken und dich und andere bereichern. Melde dich unverbindlich unter: fwz.ka@foerderinfo.eu oder unter 0650/4301151. Ich freue mich auf ein persönliches Kennenlernen!

Michaela, Freiwilligenzentrum Kitzbüheler Alpen

Michaela Kasper-Furtner, Leitung Freiwilligenzentrum Kitzbüheler Alpen

Das erste Erntedankfest der FoodCoop Wildschönau war ein voller Erfolg!

Am Sonntag, den 8. Oktober ging unser erstes Erntedankfest über die Bühne.
Es war eine tolle Gelegenheit, unsere Produzent:innen vor den Vorhang zu holen und deren Produkte zu verkosten.
Ein großes DANKESCHÖN, an die vielen Mitwirkenden sowie Sponsoren und natürlich auch den zahlreichen Gästen, für die super Stimmung.
Besonderer Dank geht auch an unseren Herrn Pfarrer Mag. Paul Rauchenschwandtner für die Segnung unserer Produkte und unserem Bürgermeister Hannes Eder, der sich für unser Fest Zeit genommen hat und seit Anfang an, dieses Projekt unterstützt.

(vlnr) Bgm. Hannes Eder mit den Gründerinnen Lisa Spöck, Katharina Spöck und Ann-Kathrin Steiner, Foto Toni Silberberger

Was ist eine FoodCoop?
„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt."
Uns ist eine nachhaltige Versorgung mit gesunden und lokal produzierten Lebensmitteln wichtig, weshalb wir den Verein „FoodCoop Wildschönau - Guads vo do" gegründet haben. Jeder ist herzlich willkommen, daran teilzunehmen!
Eine FoodCoop (Food Cooperative, zu Deutsch: Lebensmittelkooperative) ist der Zusammenschluss von Personen und Haushalten, die selbstorganisiert faire und nachhaltige Produkte direkt von lokalen Bauernhöfen, Gärtnereien, Imkereien, ... beziehen. FoodCoops verstehen sich als eine Alternative zum aktuell vorherrschenden Lebensmittelsystem, denn
• Die Anonymität zwischen Hersteller:innen/Produzent:innen und Konsument:innen wird aufgehoben
• Lebensmittel sind saisonal, regional sowie ökologisch nachhaltig und sozial gerecht produziert
• Anfallende Aufgaben wie Abholung, Lagerdienst, etc. werden selbst organisiert
• Gemeinsame Entscheidungen werden basisdemokratisch getroffen.

Wer steckt hinter der FoodCoop Wildschönau und wie ist es organisiert?
Wir sind ein Verein bestehend aus Mitgliedern (Konsument:innen), die für eine regionale und nachhaltige Lebensmittelversorgung in der Region Wildschönau und Umgebung eintreten.

Bist du bereit, dich und deine Region ein Stück unabhängiger von globalen Lieferketten zu machen?
Willst du von regionalen Hersteller:innen hochwertige Produkte zu fairen Preisen beziehen?
Du möchtest Deine Produkte bei uns anbieten? Wenn auch du unsere FoodCoop Wildschönau beliefern möchtest, melde dich bei uns!

Wir freuen uns auf dein Mitmachen! Als Mitglied oder Hersteller:in

Alle Infos und Kontakte unter www.guadsvodo.tirol

FoodCoop Stammtisch

„Beim Reden kemman de Leid zomm"

Jeden **ersten Freitag im Monat ab 15 Uhr** sind alle Mitglieder und Interessierte bei uns im FoodCoop Raum, Altes Posthaus, Kirchen, Oberau 205, willkommen und können sich bei Kaffee, Tee oder einem Bierchen austauschen.
Keine Anmeldung erforderlich, kommt einfach vorbei!

Produzent*innen vor den Vorhang

***11. Der Brentnhof - Oberau**

Jeden 1. Freitag im Monat können wir das frisch gebackene Holzofenbrot von Susanne Seisl genießen. Zudem bietet sie in unserem Onlineshop auch ein extrafeines Kräutersalz an.

Susanne ist leidenschaftliche Bäuerin und bietet neben ihren Brotbackkursen auch immer wieder verschiedene Kochkurse direkt am Brentnhof an.

***10. Vorder-Aschermoos, Niederau-Grafenweg**

Bei Familie Mallaun erwerben wir bunte Eier von verschiedensten Arten glücklicher Hühner. Mit ihrer mobilen Freiland-Hühnerhaltung werden die Tiere optimal gehalten und das macht sich natürlich auch in den frischen Eiern und dem daraus erzeugten leckeren Eierlikör bemerkbar.

Kleintierzucht Wildschönau

Wildschönauer Meister Otto Brunner

Ein spannendes Zuchtjahr geht zu Ende, tierschutzrechtliche Vorschriften (Vogelgrippe etc.) machen die Ausstellungsvorbereitungen bedeutend aufwendiger und auch risikoreicher. Trotzdem waren einige Wildschönauer Züchter mit Erfolg dabei.

Start war Mitte September beim Bagaschthof Niederau mit einer Geflügelschulung und Tischbewertung bei den Kaninchen. Dankenswerterweise machte die Geflügelbesprechung der internationale Preisrichter und Vizepräsident der Rassekleintierzüchter Österreichs, Berkmann Hannes, ein Fachmann durch und durch! Auch mit Lechner Georg konnte ein international anerkannter Fachmann und Kaninchenpreisrichter gefunden werden. Niederbacher Eveline, Bundesvorstandsmitglied und Bliem Josef, Spitzenzüchter von Riesenkaninchen in Ungarn, nahmen sich die Zeit, die Veranstaltung zu besuchen. Durchwegs gute bis sehr gute Tiere machten die Entscheidung den Preisrichtern nicht leicht. Beste Häsin hatte Unterberger Hermann, Zwergwidder perlfehfarbig (96 Punkte), mit Abstand den besten Rammler und somit **Wildschönauer Meister 2023** wurde **Brunner Otto** auf Riesenschecke schwarz/weiß (96,5 Punkte). Ein Tier der Sonderklasse!

Man sieht, dass der Stellenwert der Kleintierzucht wieder zunimmt, ein Hobby für Jung und Alt! :)

Ein Dankeschön unserem **Jungzüchter Anton Achrainer** für das Ausrichten der Veranstaltung, der Raiffeisenbank Wildschönau und Tirol Milch Wörgl für das Bereitstellen der Preise.

Oina scheane, friedvolle Weihnachten und Gesundheit im Haus und Stoi!

Hermann Unterberger
Referent für Tier, Natur und Umwelt des Tiroler Landesverbandes der Kleintierzüchter
Tel. 0676 6772246

P.S. Bei Fragen um die Kleintierzucht beraten enk de Wildschönauer Züchter gerne!

Jungzüchter Anton Achrainer

Gospelchor – Jubiläumsjahr

Mit dem 4. November besteht der Gospelchor Wildschönau nun seit genau 31 Jahren, und das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen des 30-Jahr-Jubiläums; Zwischen dem Auftaktkonzert in der Salvena im Nov. 2022 und dem Höhepunkt der Veranstaltungsreihe, unserer Abschlussshow im Haus der Musik in Innsbruck am 14. Okt. 2023 lag ein sehr intensives, aber auch ganz wunderbares Chorjahr. Chorleiter (seit 30 Jahren!) Martin Spöck versteht es meisterhaft, den Chor zu fordern und an seine Grenzen zu führen – und ihn dabei aber nicht zu überfordern!

Nur so war es möglich, insgesamt 18 teils sehr unterschiedliche Veranstaltungen in einem Jahr sehr erfolgreich abzuwickeln; das Spektrum reichte da von adventlichen Auftritten üer Offene Singen an Orten wie dem Mariasteiner Schlosshof oder der Seefeldalm, einer musikalisch gestalteten Bilderausstellung für und mit Franzi Mayr, einem in jeder Hinsicht besonderen Orgelkonzert mit unserem Ehrenmitglied Jo Mayr in Oberau, ein Passions-/Besinnungssingen in Schlitters, das besonders auch für die Chormitglieder ein sehr berührendes Ereignis war, über das Musiktheater, das zweimal in der Salvena aufgeführt wurde und nicht nur für das Publikum, sondern auch für die Sänger/innen sehr überraschend war bis schließlich zur Abschlussschow – und die war auch das eigentliche Jubiläumsgeschenk, das sich der Chor selbst bereitete. Wir durften im ausverkauften Großen Saal im Haus der Musik, unterstützt von sieben fantastischen Musikern sowie professioneller Ton- und Lichttechnik einen kleinen Auszug aus der langen Chorgeschichte, aber auch einiges von uns noch nie öffentlich Aufgeführtes präsentieren!

Erstmals hatten wir auch den Anspruch, den ganzen Abend auswendig zu bestreiten, was tatsächlich eine kleine Herausforderung war ...

Eine ganz besondere Freude war es für uns, neben vielen neuen Besuchern auch enorm viele bekannte Gesichter zu sehen, insbesondere auch aus der Wildschönau, wofür wir uns nochmals ganz herzlich bedanken.

Abschließend noch ein paar Fakten zum Chor:

Er besteht derzeit aus 21 Sängern und Sängerinnen im Alter zwischen 15 und 70 Jahren, davon sind 7 Männer und 14 Frauen; wir haben noch 3 Gründungsmitglieder in unseren Reihen und sechs sind seit dem ersten Jahr dabei; es singen 13 Wildschönauer/innen mit, also deutlich mehr als die Hälfte, das gab es eigentlich seit dem Gründungsjahr nicht mehr!

Natürlich wird sich der Gospelchor Wildschönau auch nach diesem sehr aktiven Jahr nicht lange ausruhen – zu viel gibt es noch an Ideen und Plänen! So wird man auch in Zukunft sicher immer wieder von den „Wildschönauer Geschpö“ hören...

*„Wildschönauer Geschpö“ – das sind 21 Sänger*innen im Alter von 15 bis 70 Jahren*

Neuwahlen Tiroler Jungbauernschaft / Landjugend

Unter dem Motto **„Ein Verein – Deine Chance – Unser Mehrwert“** standen die Neuwahlen 2023 in der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend.

Starke Stimme für die Jugend im Dorfgeschehen

Die Bedeutung dieser Wahl muss uns allen bewusst sein. Die Jungbauernschaft/Landjugend soll ihre wichtige Rolle in den Dörfern weiterhin wahrnehmen können. Denn sie ist jene Jugendorganisation, die neben den bäuerlichen Interessen auch jene der gesamten ländlichen Jugend geschlossen vertritt. Der künftige Ausschuss wird daher wieder eine einflussreiche Position im Dorfgeschehen einnehmen.

LJ Oberau
Ortsleiterin: Sarah Hörbiger, Obmann: Alexander Fuchs
Ortsleiterin Stv.: Laura Gwiggner, Obmann Stv.: Stefan Thaler
Kassier: Michael Kistl, Kassier Stv.: Christoph Bellof
Schriftführer: Marcel Aigner, Schriftführer Stv.: Martin Schumann
Beirat: Christoph Haas, Theresia Anker, Belinda Naschberger, Christian Stadler

LJ Auffach
Ortsleiterin: Anna-Maria Haas, Obmann: Simon Haas
Ortsleiterin Stv: Stefanie Klingler, Obmann Stv: Stefan Weißbacher
Kassier: Christoph Fankhauser, Kassier Stv: Alexander Unterberger
Schriftführerin: Andrea Weißbacher, Schriftführerin Stv: Theresa Schoner, Beirat: Antonia Hohlrieder, Carmen Stadler, Peter Holzer, Matthias Schoner

LJ Thierbach
Ortsleiterin: Julia Klingler, Obmann: Thomas Klingler
Ortsleiterin Stv.: Magdalena Klingler, Obmann Stv.: Stefan Klingler
Kassier: Andreas Siedler, Kassier Stv.: Martin Klingler
Schriftführerin: Laura Kostenzer, Schriftführerin Stv.: Karina Klingler
Beirat: Sophia Klingler, Florian Gruber, Mathias Klinger, Fabian Klingler

LJ Niederau
Ortsleiterin: Romana Haberl, Obmann: Martin Sammer
Ortsleiterin Stv.: Christina Krimbacher, Obmann Stv.: Pauli Schneeberger, Kassier: Martin Hölzl, Kassier Stv.: Dominik Gruber
Schriftführerin: Lisa Gastl, Schriftführer Stv.: Daniel Gföller
Beirat: Melanie Brunner, Andreas Eder, Matthias Brunner, Magdalena Weißbacher

Gebiet Wildschönau
Gebietsleiterin: Lisa Gastl
Gebietsobmann: Christoph Fankhauser
Gebietsleiterin Stv.: Sarah Gruber
Gebietsobmann Stv.: Dominik Gruber
Kassiererin: Theresa Schoner
Schriftführerin: Johanna Mayr

INFORMATIV – AKTUELL – INTERESSANT
www.wildschoenau.gv.at
DIE HOMEPAGE DER GEMEINDE WILDSCHÖNAU

Zeit für frischen Wind – Dankbar für 6 Jahre

Sechs Jahre hören sich an eine lange Zeit, gehen aber sehr schnell vorbei. Was jedoch bleibt, sind Momente fürs Leben. Seit 2017 sind wir, Hannes Hohlrieder & Katharina Moser nun im Gebietsvorstand der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend im Gebiet Wildschönau.
Zu unserem Jahresprogramm gehören jährlich der Ausschank beim Museumkirchtag in der Krautingerwoche & der Ausschank bei der Lichtershow. Weiters durften wir die Einweihung der Musikmittelschule 2021 ausrichten & dabei die gesamte Verpflegung übernehmen. Ohne so viele tatkräftige Helfer aus den Ortsgruppen wäre so eine Veranstaltung nie möglich gewesen. Unsere Erdäpfel-Aktion in der Corona-Zeit, unser Tanzkurs oder die lustigen Auftanzproben für Hochzeiten werden wir so schnell wohl nicht mehr vergessen. Auch ein Abschluss-Gebietsfrühschoppen für alle Mitglieder durfte nicht fehlen - dort fuhren wir gemeinsam nach Hopfgarten auf die Salvenalm und verbrachten einen unvergesslichen Tag. Durch unsere Veranstaltungen konnten wir auch Gutes tun & wir haben in unserem Wohn-und Pflegeheim die Erweiterung der Lichtrufanlage finanziert.
Es war uns eine große Ehre & und wir sind dankbar dieses Amt übernommen zu haben und werden diese Zeit nie vergessen. Jetzt ist Zeit für frischen Wind: Liebe Lisa, lieber Christoph – wir wünschen Euch und Eurem neuen Gebietsausschuss alles Gute & genießt diese spannende Zeit!

Gebietsleiterin 2017-2023 - Katharina Moser, Thierbach
Gebietsobmann 2020-2023 - Hannes Hohlrieder, Niederau

Neue Gebietsführung Lisa Gastl und Christoph Fankhauser

Projekt Renew4Grow: WANAKU pflanzt ein Bäumchen als Symbol gegen Gewalt an Frauen

Mit dem Setzen eines kleinen Baumes unterstützte der Verein WANAKU eine Projektgruppe der Bundesfachschule Wörgl beim Start eines bundesweites Projekt gegen Gewalt an Frauen. Zusammen mit 150 anderen Orten wurde am Samstag, 21. Oktober 2023 ein Baum als Symbol gegen Ohnmacht gepflanzt. WANAKU entschied sich für eine kleine Linde, die in Zukunft am Beginn des Kogelweges, vom Hörbighof herkommend, an die bundesweite Aktion erinnert. Eine Holztafel neben dem Bäumchen zeigt das Motto der Aktion: „Aufatmen – Aufstehen – Aufblühen. Gegen Gewalt an Frauen. Weil wir wertvoll sind."

Die Österreichischen Autonomen Frauenhäuser zeichnen ein ernüchterndes Bild: Jede dritte Frau in Österreich ist von Gewalt betroffen. Jeden Tag melden sich 17 gewaltbetroffene Frauen und Mädchen bei der österreichweiten Frauenhelpline gegen Gewalt. Und alle 12 Tage fällt eine Frau in Österreich einem Femizid zum Opfer.
Angesichts dieser Zahlen wäre es nicht verwunderlich, wenn junge Frauen diesem Thema mit einem Gefühl der Ohnmacht gegenüberstünden. Doch ganz im Gegenteil: Eine Projektgruppe, bestehend aus 20 Schülerinnen der Bundesfachschule Wörgl mit Aufbaulehrgang und ihrer Projektleiterin Christina Ritter starten jetzt ein Projekt mit Symbolkraft. Am Vorplatz der Schule wurde ein Baum, gestiftet vom Land Tirol, gepflanzt. Das Motto „Aufatmen – Aufstehen – Aufblühen. Gegen Gewalt an Frauen. Weil wir wertvoll sind." ist auf der Holztafel neben dem Baum zu lesen. Ausgehend von Wörgl wurden zeitgleich Bäume in insgesamt 150 Gemeinden in Tirol, Vorarlberg, Salzburg, der Steiermark und dem Burgenland gepflanzt.
Wir hoffen, dass die Bäumchen blühen und vor allem jedem Sturm standhalten.
Mehr zur Aktion: Projekt Renew4Grow - BFW Wörgl
bfw-woergl.at

Wir hoffen, dass die Bäumchen blühen und vor allem jedem Sturm standhalten. Foto: WANAKU

Wir beraten kostenlos, vertraulich, niederschwellig und auf Wunsch anonym!
EVITA Beratungsstelle:
Oberer Stadtplatz 6/2. Stock/B 5
A-6330 Kufstein, +43 5372 63616
office@evita-frauenberatung.at
www.evita-frauenberatung.at

Niederau

"da Chor" präsentiert sich in neuem Outfit

Vielfalt bei Niederauer Tierschau

Reger Besuch herrschte bei der Tierschau des Rinderzuchtvereins Niederau. Der Wastlhof stellte mit der Reithalle und einer Überdachung des Reitplatzes einen idealen Veranstaltungsort dar. In der Halle wurden 110 Rindern verschiedenster Rassen ausgestellt. Darüber hinaus konnten viele weitere Tiere wie Pferde, Esel, Schafe, Ziegen bis hin zu Schweinen hautnah erlebt werden. Der Kleintierzuchtverein organisierte einen Streichelzoo und das besondere Highlight für die kleinsten Besucher war die aufgestapelte Stroh-Hüpfburg.
Im Ring wurden die Familien bzw. Betriebe der Niederauer Rinderhalter präsentiert. Besondere Highlights waren ein Jungzüchter-Bewerb sowie mit den Bambinis die jüngsten Teilnehmer der Schau.
Bezirksbauernobmann LA Michael Jäger bedankte sich beim Obmann des Rinderzuchtvereins Niederau, Peter Wieser und allen Ausstellern für die bestens organisierte Veranstaltung: „Ein ganz besonderer Dank gilt den Niederauer Bauernfamilien neben den Vorbereitungen für die Tierschau auch für die laufende Arbeit im Lauf des ganzen Jahres. Die kleinstrukturierte Landwirtschaft produziert hochwertigste Lebensmittel und sorgt gleichzeitig für die reizvolle Kulturlandschaft der Wildschönau. Konsumenten haben täglich die Möglichkeit, diese Arbeit durch den Kauf regionaler
Produkte bewusst zu unterstützen und wertzuschätzen!"
Kaspar Ehammer, Obmann der Rinderzucht Tirol betont angesichts der vielen ausgestellten Tieren in bestem Fitness- und Gesundheitszustand die gute Betreuung der Tiere in den Betrieben: „Gerade in den kleinen Betrieben mit dem persönlichen Bezug der Bäuerinnen und Bauern zu ihren Tieren steht
das Wohl der Tiere an oberster Stelle. Die Kombinationshaltung mit Auslauf und Weide bzw. Alpung während der Vegetationsperiode bietet den Tieren eine artgerechte Haltung und beste Versorgung rund um die Uhr!
In der öffentlichen Diskussion ist es notwendig, darauf immer wieder hinzuweisen, dass unsere Tiere bestens betreut werden und darüberhinausgehende, nicht umsetzbare Auflagen die Bewirtschaftung durch die Bauernfamilien in Frage stellen würde!"
Der Rinderzuchtverein Niederau bedankt sich bei den zahlreichen Helfern, Unterstützern, Sponsoren und ganz besonders bei den 37 Ausstellern, die ihre Tiere so gut gepflegt präsentieren konnten!

„daChor" auf Reisen ...

Am 30.9.23 machten sich die Mitglieder vom "da Chor" mit einigen Begleitpersonen mit dem Bus auf den Weg nach Oberösterreich.
In Gmunden fuhren wir eine gemütliche Runde auf dem Traunsee und anschließend mit der Grünberg Seilbahn auf den Berg. Dort ließen wir uns ein zünftiges „Bratl" richtig gut schmecken.
Die freie Zeit konnte jeder danach frei gestalten, einige wanderten zum Baumwipfelpfad, andere zum See, wieder andere ließen sich die Sonne auf den Bauch scheinen.
Weiterfahrt und Unterkunft in Linz, wo wir am Abend den Urfahrener Herbstmarkt besuchten. Kulinarische Köstlichkeiten, waghalsige Fahrgeschäfte, laute Musik, es war für jeden etwas dabei.
Am Sonntag durften wir die Messgestaltung am Pöstlingberg übernehmen, ein toller Klang in dieser schönen Kirche. Dort konnten wir unsere schönen neuen Blazer zum 1.Mal präsentieren. Nach dem Mittagessen herrschte Aufbruchstimmung Richtung Heimat. Kaffeepause in Salzburg und Ankunft am Abend wieder daheim.
Es war ein sehr netter, geselliger, lustiger Ausflug mit einem tollen Programm!

Simon Hauser - Kuh Gabi 100.000: Simon Hauser, Sixenhof konnte mit seiner Gabi eine Kuh mit einer Lebensleistung von 100.000 kg Milch präsentieren! Foto: Leonhard Fill

Bambini 1-4: Die jüngsten Teilnehmer der Tierschau präsentieren stolz ihre Kälber – dabei ist voller Körpereinsatz notwendig... Foto: Leonhard Fill (1-3) – bzw. Hannes Eder (4)

Auffach

BMK Auffach zieht Sommerbilanz

v.l. Kpm. Andreas Weißbacher, Christoph Silberberger, Peter Weißbacher, BM Hannes Eder, Obmann Stefan Weißbacher

Die Bundesmusikkapelle Auffach kann auf eine erfolgreiche Sommersaison zurückblicken: mit 15 gespielten Platzkonzerten auf dem vereinseigenen Pavillongelände und einer Menge an interessierten (Stamm-)Gästen kann sich nun wieder der Probenphase gewidmet werden. Das nächste Jahr steht im Zeichen des 120 Jahr Jubiläums der Kapelle.

Zudem hatten wir diesen Sommer das große Vergnügen, zwei langjährige Mitglieder für ihre unermüdliche Unterstützung und ihr Engagement zu ehren: Peter Weißbacher wirkt seit 50 Jahren am Flügelhorn im Verein mit und Christoph Silberberger bringt sich an der Posaune bereits seit 25 Jahren aktiv ein. Beide wurden von Seiten des Landesblasmusikverbandes mit der goldenen beziehungsweise silbernen Verdienstmedaille ausgezeichnet.

Auch im Nachwuchs tut sich einiges: Unserer Querflötistin Stephanie Schöpfer konnten wir das silberne Jungmusikerleistungsabzeichen überreichen, welches sie mit sehr gutem Erfolg bestand. Die Mitglieder der BMK Auffach gratulieren allen ausgezeichneten Kolleginnen und Kollegen!

Abschließend möchten wir uns bei allen Wildschönauerinnen und Wildschönauern für die Unterstützung in jeglicher Form über das ganze Jahr bedanken und wünschen euch eine ruhige Vorweihnachtszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Der Verein **WANAKU** hat gemeinsam mit der **Raiba Wildschönau** und den **Krippenfreunden Wildschönau** den Bildband **„BLICK auf WEIHNACHTEN“** mit Mundartgedichten von Gertraud Siedler zusammengestellt.
Erhältlich sind die Bücher: im Gemeindeamt,
Raiba Wildschönau und Buchhandlung Zangerl-Wörgl
Preis € 19,00

Erntedank im Kindergarten Auffach

Was wir ernten bringen wir,
laut und fröhlich singen wir:
„Danke, danke, Dankeschön dafür!“

Wie jedes Jahr zu Beginn des Kindergartenjahres bereiteten wir uns auch heuer auf unser Erntedankfest vor. Es wurden Dankeslieder gesungen, ein Erntetanz einstudiert, Brot gebacken und unsere kleine Erntedankkrone mit bunten Blumen geschmückt. Für den wunderschönen Blumenschmuck möchten wir uns gerne bei Christine Eder vom Hartlhof bedanken – die bunte Farbenpracht erfreute noch Tage später Besucher unserer Pfarrkirche Auffach.

„Ratatatam, ratatatam, jetzt purzeln Obst und Gemüse heran…“ natürlich fehlte es auch nicht an Erntegaben – sogar bayrische Erdäpfel waren darunter – vielen Dank an Anna Gföller dafür.

Ein großer Dank gilt auch Diakon Klaus Niedermühlbichler, der es versteht mit uns zu feiern und die passenden Worte für Kinderohren findet. Wir bedanken uns für die feierliche Gestaltung und natürlich auch bei allen, die mit uns gefeiert haben! Bis zum nächsten Jahr!

KG Auffach

Stolz präsentierten die Kinder ihre Erntedankkrone in der Kirche

Josef Loinger

„Loinger Seppä“
Seniorchef der Firma Landtechnik Loinger

* **30. Dez. 1955**
† **10. Okt. 2023**

Außerstande jedem Einzelnen persönlich zu danken, möchten wir auf diesem Weg ein herzliches **„Vergelt´s Gott“** sagen.

Danke für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten, für die überwältigende Teilnahme an der Beerdigung und an den Rosenkränzen, für die zahlreichen Blumen und Kerzen, Geld- und Messspenden sowie das Entzünden der Gedenkkerzen im Internet.

Die Trauerfamilien

Thierbach / Mühltal

Erfolgreiche Auszeichnungen für Köchin Anna Moser

Wir gratulieren unserer Tochter Anna zum Abschluss ihrer sehr erfolgreichen Lehrzeit zur Köchin. Sie absolvierte diese im Alpenresort Schwarz in Mieming und konnte dabei einige Auszeichnungen erringen. Darunter die Ausbildung zum Jung-Küchenmeister, Bronze beim Landeslehrlingswettbewerb der Wirtschaftskammer sowie zwei Goldmedaillen, zum einen beim Lehrlingswettbewerb der AK sowie den Lehrlingsstaatsmeisterschaften im Bereich Tourismus 2023. Wir sind sehr dankbar, dass die Lehre nach wie vor einen goldenen Boden für die Zukunft darstellt. Weiterhin wünschen wir unserer Anna viel Erfolg für die Zukunft und dass sie Ihren Beruf noch lange und gern ausübt.

Georg und Isabella Moser
Neuhaus, Thierbach

Stefan Moser aus Thierbach holte 2x Goldmedaille

Stefan Moser, der in der Novartis Kundl im Lehrberuf "Chemielabortechnik" seine Lehre mit Matura absolviert, holte sich beim diesjährigen Lehrlingswettbewerb den Landessieg. Aufgrund dessen durfte er bei den Austrian Skills in Wels teilnehmen. An drei Wettbewerbstagen wurden Österreichs beste Jungfachkräfte in verschiedenen Berufen ermittelt. Zur großen Freude räumte Stefan auch in Wels eindeutig die Goldmedaille ab und ist somit Staatsmeister. Nächstes Jahr darf er bei den Weltmeisterschaften in Lyon teilnehmen. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen ihm viel Glück und Erfolg weiterhin.

Stefan mit seinen stolzen Eltern Thomas und Maria

INFORMATIONSPLATTFORM
www.wildschoenau.info

Oberau

Abschlussfest im Käferltreff

Am 23.08.2023 fand im Käferltreff das Abschlussfest dieses Sommers statt, wozu alle „Käfalkinder", deren Geschwister und Eltern herzlich eingeladen wurden. Bei schönstem Wetter durften sich alle an einem reichhaltigen Buffet mit Getränken bedienen und erfreuen. Würstel grillen am „Steckal" war für die Kleinsten ein tolles Erlebnis. Auch konnten nette Gespräche untereinander ausgetauscht werden.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen und allen Betreuerinnen unter der Leitung von GR Gwiggner Maria ein herzliches DANKE aussprechen!
Mit viel Freude, Mühe und Fleiß wird unseren Kindern eine fürsorgliche Betreuung ermöglicht und somit der Alltag erleichtert. Es ist ein schönes Gefühl, die Kinder in guten Händen zu wissen!

GR Brunner Eva-Maria

PROF. MAG.
Hubert J. Flörl
29.09.1960 - 26.07.2023

Liebe Wildschönauer/innen, wir danken Euch von Herzen
für Eure zahlreiche Anteilnahme, Mitgefühl und
große Wertschätzung
unserem Hubert gegenüber.

IN DANKBARKEIT!
CHRISTIANE, MAXIMILIAN und LAURENZ

Winterwandern am Franziskusweg
Beim Krippenweg können bis 02.02. schöne Krippen in Schaukästen bewundert werden.
Foto TVB

Übergabe Helme nach Dreizehnlinden

Bei ihrem Besuch in Dreizehnlinden in Brasilien übergab eine Gruppe von Wildschönauer*innen, unter anderem auch mehrere Feuerwehrmitglieder, Helme an die dortige Feuerwehr Treze Tilias. Bei der FF Oberau wurden diese Helme heuer ausgemustert. Durch den Kontakt unseres Mitgliedes Andi Berger fanden 18 Helme bei unseren Freunden Bombeiros Voluntários de Treze Tílias noch dringend Verwendung.
Wir möchten uns bei unseren beiden aktiven Mitgliedern Andreas Berger und Rainer Riedmann für die Organisation sehr herzlich bedanken und wünschen unseren brasilianischen Kamerad*innen alles Gute.

Feuerwehr Dreizehnlinden freute sich besonders über den Besuch der FF Oberau

Kommandanten der Wildschönauer Feuerwehren

Talschaftsübung der Wildschönauer Feuerwehren

Am Sonntag, den 15. Oktober veranstaltete die FF Oberau die jährliche Talschaftsübung der Wildschönauer Feuerwehren.
Übungsannahme war eine starke Rauchentwicklung beim Neubau Hotel Kellerwirt im Ortszentrum mit zahlreichen eingeschlossenen Personen. Zudem ereignete sich ein Fahrzeugabsturz mit eingeklemmter Person und einer Person unter einem Fahrzeug.
Alle Feuerwehren wurden vom Einsatzleiter Kommandant HBI Rainer Naschberger zu verschiedensten Aufgaben eingeteilt und konnten diese professionell abarbeiten.
Weiters war auch das First Responder Fahrzeug Wildschönau, sowie ein Rettungswagen vom Samariterbund Tirol im Einsatz und versorgte die verletzten Patient*innen.
Bei solchen komplexen Übungen zeigt sich wieder die gute Zusammenarbeit aller drei Feuerwehren der Gemeinde Wildschönau. Vielen Dank allen Kamerad*innen für die hohe Einsatz- und Übungsbereitschaft das ganze Jahr über.

Gute Zusammenarbeit bewiesen die Feuerwehren der Gemeinde bei der Talschaftsübung.

Alberta Mangutsch
geb.Lindsberger
† 01.10.2023

Dr. Peter Mangutsch
† 16.12.2022

DANKE

Es ist schwer, beide Elternteile in so kurzer Zeit zu verlieren,
aber es ist tröstend, wie viel Liebe,
Freundschaft und Würde ihnen entgegengebracht wurde.

Die Trauerfamilie

Menschen die wir lieben,
bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren
in unserem Herzen.

Naschberger Günther

geb. 15.11.1981 gest. 13.08.2023

**Wir danken allen, die unserem lieben Verstorbenen im Leben Freundschaft und Achtung schenkten,
sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Vielen Dank auch für die würdevolle Verabschiedung und der großen Anteilnahme.**

Die Trauerfamilie

„Das Brot in meiner Hand...“

...das ess‘ ich nicht allein – weil ich genug zum Essen hab‘ – drum breche ich die Hälfte ab und lade dich gern ein!“ Dieses Jahr beschäftigten wir uns mit dem Thema „Brot“ im KINDERGARTEN OBERAU. An einem wunderschönen Herbsttag wanderten wir zum Bergbauernmuseum z’Bach. Dort wurden wir eingeladen mit „Obingheisl Joshi“ und Stefan Brot zu backen. Ein herzliches „Vergelts-Gott“ an Waltraud, Joshi und Stefan für das großartige Erlebnis. Am Donnerstag, den 06.Oktober 2023, feierten wir unser Erntedankfest in der Pfarrkirche Oberau. Alle 60 Kinder vom Kindergarten Oberau sangen gemeinsam Dankeslieder und nach einer kleinen Aufführung wurden unsere selbstgebastelten Erntedankkörbchen gesegnet. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Mag. Paul Rauchenschwandtner für seinen Segen und die Feier.

Kindergartenteam Oberau

„Dankbar sein für das Brot was ich habe und teilen.“

Stolze Gesichter bei der Meisterbriefverleihung der Landwirtschaft!

Mathias Seisl und Daniel Berger ©Peter Grünbichler

Herzlichen Glückwunsch Mathias & Daniel zum erfolgreichen Abschluss der landwirtschaftlichen Meisterprüfung! Die zweieinhalbjährige Ausbildung umfasst neben Betriebs- & Unternehmensführung, Ausbildner*innenlehrgang, Recht & Agrarpolitik einen landwirtschaftsspezifischen Teil mit Tierhaltung, Stallbau & Stalltechnik, sowie Pflanzenbau und Landtechnik.

Wir sind sehr stolz auf euch und wünschen weiterhin viel Freude in der Landwirtschaft!

Eure Mädl’s Christina und Julia mit Familie

Dreizehnlinden

90 JAHRE TREZE TÍLIAS Dreizehnlinden jubiliert: D‘Wildschönauer in Brasilien

„Krautinger unter Palmen“... wie der wohl schmeckt, wollten viele unserer Reisegruppe wissen. Doch zuerst waren Cocktails an der weltberühmten Copacabana dran. Auf ihren Caipirinha sind die Menschen in Rio de Janeiro nämlich genauso stolz wie auf das, bei seiner Fertigstellung größte Fußballstadion der Welt, das Maracana - Stadion, in dem bereits zweimal eine Weltmeisterschaft ausgetragen wurde. Groß ist auch die Gondel, die auf den allseits bekannten Zuckerhut führt, auf dem wir uns über einen 360° Blick auf die Großstadt und das Meer erfreuen durften. Zucker ist übrigens das richtige Stichwort, wenn man an die Desserts denkt, die nach sehr fleischlastigen und großzügigen Hauptgängen in typischen Churrascarias in Brasilien serviert wurden.

Weniger süß fanden die meisten die Schlange, die unseren Weg mit der Zahnradbahn auf den Corcovado zur Christusstatue kreuzte.

Der eine oder die andere wird den Abend auf den Schreck wohl mit einem Stamperl Cachaca (Zuckerrohrschnaps) ausklingen lassen haben, bevor wir nicht nur die Bierkultur der gastfreundlichen, herzlichen und traditionsliebenden Dreizehnlindner kennenlernen durften. Die Musik zum Beispiel genießt einen sehr hohen Stellenwert im Leben der Einwohner, was sie täglich bereits früh morgens unter Beweis stellten, wenn wir von einer kleinen Abordnung der Musikkapelle Dreizehnlinden oder Alphornbläsern aus den Betten gelockt wurden.

In 90 Jahren hat sich in der Tiroler Kolonie, in der Größe von Liechtenstein, einiges getan, was 17 noch lebende Einwanderer bezeugen können: Wirtschaftlich erfolgreiche Firmen (Lacticinios Tirol mit 1000 MitarbeiterInnen, Pioneiro Batterienfabrik mit 800 MitarbeiterInnen, die bald nach Abu Dhabi ausliefernde Agua Mineral Treze Tilias u.v.m.) oder gemeinnützige Vereine wie die Freiwillige Feuerwehr, die auf Grund der fehlenden staatlichen Unterstützung vieles selbst finanzieren muss und auch als Rettung

(Erste Hilfe) in Dreizehnlinden fungiert, Schuhplattlervereine, die auch viele Brasilianer mit nicht-europäischen Wurzeln integrieren, Landwirtschaftsbetriebe mit Ställen, die in ihrer Größe eher einer Konzerthalle gleichen und nicht zu vergessen der Bau zahlreicher Häuser im robusten und unverkennbaren Tiroler Stil. Diese und noch viele andere Gründe sind es auf jeden Fall wert, ein 10- tägiges Jubiläum zu feiern, das unserem Wildschönauer Talfest in nichts nachsteht, außer vielleicht dem fehlenden Krautinger. Dieser wird aber mit verschiedenen Bierspezialitäten heimischer Brauereien (Bierbaum-Bier, Linden-Bier, Pubi-Bier) wett gemacht. Mit wem man sich auf Deutsch oder besser gesagt Wildschönauerisch unterhalten kann, wer eher "kaputtes" Deutsch spricht und wen man auf Portugiesisch oder notfalls mit Hand und Fuß zutexten kann, war beim Tirolerfest in Dreizehnlinden ganz einfach an einem Sticker erkennbar. Da im restlichen Brasilien 80% keine Fremdsprache sprechen, wurde vom Reisedienst Alpbachtal dankenswerterweise an jedem Ort eine einheimische, ortskundige und deutschsprachige Reiseleitung organisiert, welche uns gemeinsam mit Hannes Gwiggner humorvoll, engagiert und kompetent durch das größte Land Südamerikas begleiteten.
So auch in Iguassu. Wobei die atemberaubenden Wasserfälle dort ohnehin ihre eigene Sprache sprechen. Egal ob an Land, im Boot oder aus der Luft - alle konnten das Naturweltwunder erleben, Argentinien besuchen und Paraguay vom Dreiländereck aussehen.
Von unglaublichen Wassermengen zurück zum Krautinger - das Fazit dieser Reise: Egal ob mit oder ohne das Wildschönauer "Nationalgetränk" - Brasilien ist auf alle Fälle eine Reise wert.

Christine Fill, Auffach

INFORMATIONSPLATTFORM
www.wildschoenau.info

Die Bergwacht informiert

Entsorgung von Abfällen (Müll)

Die Entsorgung von Abfällen (Müll) ist durch diverse Gesetze geregelt.
Leider musste in letzter Zeit wieder einmal festgestellt werden, dass Abfälle (Müll) offenbar durch "Müllverbrennung" entsorgt werden sollte… , was schließlich sogar einen Feuerwehreinsatz notwendig machte…
Die Gemeinden bieten ausreichend Möglichkeiten den anfallenden Müll, entsprechend getrennt, zu entsorgen.
So hat man in der Wildschönau zB.: die Möglichkeit die gesammelten (getrennten) Wertstoffe beim Recyclinghof der Gemeinde abzugeben - der Restmüll wird über die Müllsäcke entsorgt, Bioabfälle über die Biomüllsammlung.
Weiters werden regelmäßig Sonderaktionen wie Problemstoffsammlungen, Sperrmüllsammlungen etc. angeboten.
Illegale Müllentsorgung zB im Wald, diversen Gräben, Uferbereichen (Rasenabfälle, …) etc, oder zB durch Verbrennung ist grundsätzlich VERBOTEN!
Bei Zuwiderhandlung drohen empfindliche Strafen nach diversen gesetzlichen Bestimmungen wie z. Bsp. Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz, Bundesabfallwirtschaftsgesetz, Bundesluftreinhaltegesetz, Forstgesetz, etc.
Um Beachtung wird ersucht.

Bericht der Bergrettung Tirol Auffach/Wildschönau

Der Sommer verlief in unserer Ortsstelle mit ein paar kleinen Einsätzen und einem Sucheinsatz im Oktober relativ ruhig. Wir würden uns natürlich wünschen, wenn es in dieser Gangart im Winter weitergehen würde. Um uns bestmöglich auf zukünftige Einsätze vorzubereiten haben wir durch zahlreiche Übungen und Schulungen unsere Kenntnisse aufgefrischt und neue Techniken erlernt.

Sponsoring Klettergurte/Titantrage

Unsere 37 Bergretter wurden in diesem Sommer mit neuen Klettergurten ausgestattet. Ermöglicht hat das die Sparkasse Wildschönau mit einem Sponsoring – Dafür dürfen wir uns recht herzlich bedanken. Auch bei der Raiffeisenbank Wildschönau dürfen wir uns für das Sponsoring einer neuen Titantrage von der Firma Tyromont bedanken. Somit sind wir für zukünftige Aufgaben wieder bestens aufgestellt.

Günstige Bergekostenversicherung durch eine Förderer Mitgliedschaft

Unterstütze die Bergrettung und erhalte eine kostengünstige Bergekostenversicherung für die ganze Familie. Die Versicherung umfasst eine weltweite Kostenerstattung für Such-, Bergungs- und Rettungskosten bis zu einem Wert von € 25.000.
Jetzt Förderer werden:
https://foerderer.bergrettung.tirol/

Die Bergrettung Auffach wünscht eine schöne Weihnachtszeit und einen unfallfreien Winter

Dank an die Sponsoren Sparkasse und Raiffeisenbank Wildschönau

Sozial- & Gesundheitssprengel Wildschönau

DANKE

Wir dürfen uns von Herzen bedanken bei …

- den Teilnehmern eines Tennisturniers, organisiert von Herrn Cizek Herbert. Das Nenngeld wurde dem Sozialsprengel gespendet.
- Herrn Weißbacher Joachim für die großzügige Spende, diese findet für Auszahlungen an die „Wildschönauer Sorgenkinder“ Verwendung.
- allen, die uns immer wieder Geld- und Sachspenden zukommen lassen.

Basteln für einen guten Zweck

Seit vielen Jahren hat sich eine Gruppe von fleißigen Bastlerinnen zusammengeschlossen und fertigt mit Leidenschaft adventliche Gestecke und Dekorationsartikel.

Das ganze Jahr über wird unter Anleitung von Frau Hörbiger Annette gewerkt. Die Angebotsvielfalt ist groß, die Besucher erwarten kreative und ideenreiche Geschenkartikel. Der Vorverkauf startet bereits am 25./26. Nov. von 11 bis 18 Uhr in der Garage des Sozialsprengels. Ebenso werden selbstgebackene Kekse verkauft. Unsere Kunstwerke und Kekse werden außerdem beim Familienadvent im Drachental am ersten Adventwochenende 02./03. Dez. angeboten.

Die Damen der Bastelrunde und der Sozialsprengel freuen sich, ihre Meisterwerke für zahlreiche Besucher anbieten zu können.

Dafür sagen wir jetzt schon „DANKE“ für euren Besuch.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Bastlerinnen für ihren gewaltigen Einsatz.

Unsere Bastlerinnen Thurner Maria, Klingler Cilli, Siedler Martha, Hörbiger Annette, Hofer Helga. Herzlichen Dank für eure Arbeit!

Ausflug der Essen-auf-Räder-Fahrer

Als kleines Dankeschön für ihre ehrenamtliche Tätigkeit, organisierten wir im August einen schönen Ausflug mit unseren Essen auf Räder-Fahrern. Nach einer informativen Bauernhofführung am Prädastenhof ließen wir den Tag gemütlich im Schönanger ausklingen. Wir bedanken uns bei der Familie Loinger und natürlich bei unseren Essen auf Räder-Fahrern für ihr Engagement. Wir wissen diese Dienste sehr zu schätzen. Es werden laufend motivierte Fahrer gesucht, die sich vorstellen könnten, diese Tätigkeit zu übernehmen.

Interessante Infos zum Thema Essen auf Rädern auf folgendem Podcast:

Wir möchten uns auch bei Frau Staudigl Lilly und Herrn Brunner Konrad für die Aufnahme und das informative Interview bedanken.

Betriebsausflug des Sozialsprengel-Teams

Im September hatten wir einen netten Wandertag mit den Mitarbeiterinnen und Vorstandsmitgliedern. Die Wanderung führte vom Schatzberg nach Thierbach. Wir bedanken uns bei Herrn Schäffer Ludwig für die Liftfahrten und bei Herrn Stadler Baschtä für das Gratis-Taxi und ein herzliches Danke ergeht an dieser Stelle an unsere Mitarbeiterinnen, für ihren großartigen Einsatz.

Gestartet wurde in Auffach mit einer Gondelfahrt zum Moser

Dort stärkten wir uns vor unserer Wanderung nach Thierbach mit einem köstlichen Frühstück

Mit unseren feschen Rucksäcken - Ein Geschenk von Familie Lederer, dafür ein herzliches Dankeschön - waren wir bestens ausgerüstet für unseren Marsch nach Thierbach

In der Waldschulklasse konnten wir nochmal die Schulbank drücken

Case-Management: Gebührenbefreiung

Pflegebedürftige Menschen können in bestimmten Situationen Anträge stellen, um von verschiedenen Gebühren wie etwa Rezept- oder GIS Gebühren befreit zu werden. Diese Befreiungen sind an gewisse Voraussetzungen gebunden.

Wenn Sie weitere Informationen zu diesem Thema oder Unterstützung bei der Antragstellung benötigen, stehe ich Ihnen gerne kostenlos zu Verfügung. Ich bitte Sie um telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0660-2263324.

Text und Foto: D. Strobl

Dietmar Strobl, DGKP,
zertifizierter Case Manager (ÖGCC)
Planungsverband 31
Brixental-Wildschönau
E-Mail: case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at

Sport

Herbstsaison 2023 - ein kleiner Rückblick

Mit Anfang November ging für den FC Raiffeisen Wildschönau der erste Teil der Saison 2023/24 zu Ende. Nach gutem Saisonstart ging bei unserer Kampfmannschaft der Faden etwas verloren und man findet sich im Tabellenmittelfeld wieder. Aufgrund der engen Tabelle ist im Frühjahr aber noch alles möglich! Ein Dank geht an unsere treuen Fans & Sponsoren, die unser Team bei den Heimspielen stets tatkräftig unterstützten.

Unsere 1b zeigte viele gute Spiele und steht am Ende trotzdem im hinteren Mittelfeld der Tabelle. Erfreulich ist die Entwicklung im Nachwuchs: Derzeit haben wir sieben Nachwuchsmannschaften, drei weitere Mannschaften mit der Spielgemeinschaft Hopfgarten/Itter kommen noch hinzu. Knapp über 100 Kinder und Jugendliche sind im Nachwuchsbereich nun aktiv – eine Anzahl, die es in diesem Ausmaß schon lange nicht mehr gegeben hat! Ein Dank gilt an dieser Stelle an alle Trainer*innen des FC Raiffeisen Wildschönau, die eine super Arbeit machen und diesen Zulauf erst ermöglichen.

Wir verabschieden uns nun in die Winterpause, gönnen unserem vielbespielten Platz in der Oberau eine Verschnaufpause und möchten uns abschließend bei der Gemeinde für die tolle Unterstützung im Bereich der Rasensanierung bedanken!

Info für 2024:

Faschingsrad'l Niederau

Datum: 09.02.2024

Ort: Niederau

Veranstalter: FC Raiffeisen Wildschönau

Hannes Luchner und Dominik Schellhorn – Erfolgreiche Niederauer Jungzüchter

AWÖ-Bundeschampionat in Stadl Paura: Hannes Luchner stellt Bundessiegerin

Hannes Luchner, Foto: AWÖ-Bundeschampionat

„Hochbeinig und viel Modernität – Sie hat alles, was ein modernes Sportpferd braucht" kommentierte Richter Roland Metz Stutfohlen. Mit herausragenden Noten wurde FARIELLA HL, n. Diablue PS x Diamant de Plaisir, Bundeschampionesse der springbetonten Stutfohlen.

Dominik Schellhorn holte sich in Traboch (Leoben) den Titel als „bester Vorführer" beim Bundesjungzüchterchamionat

Dominik Schellhorn, Foto: Rinderzucht Tirol

Ein besonderes Kunststück gelang Dominik Schellhorn aus Wildschönau mit „Pippi PSS (Enrico PSS)" bei der Bundesfleischrinderschau in Traboch. Nach 2019 holte er wieder den Titel bester Vorführer beim Bundesjungzüchterchampionat. Herzlichen Glückwunsch zu den großartigen Erfolgen!

Skiclub Wildschönau: Herbstsaison 2023 - ein kleiner Rückblick

Erwartungsvoller Winter

Seit der Saisoneröffnungsfeier, am 28.09.2023 trainieren unsere kleinen Sportler eifrig in der Halle um sich für den Winter vorzubereiten. Im Bereich „Alpin" kräftigen sich zurzeit drei Gruppen, inkl. Bezirksgruppe. In der Sparte „Nordisch" sind ebenfalls drei Gruppen aktiv dabei das Gleichgewicht, die Kraft und die Kondition zu stärken.

Der Skiclub bedankt sich bei der Gemeinde recht herzlich für die 1000€ Spende, die für das Anschaffen neuer Hürden und des Airtrack Sets für die Halle verwendet wurde. „Danke, dass ihr unseren Kindern ein Lächeln ins Gesicht zauberts!"

Der erste Wettkampfauftakt für unsere alpinen Bezirksläufer startete, am 05.11.2023 in Kufstein. Glänzende Leistung wurde beim Kondibewerb erzielt: Gold: Katharina Silberberger, Sarah Klingler, Felix Felderer, Sarah Marie Seisl; Silber: Emilia Schwaiger, Anna Lindner, Felix Widmann, Thomas Moser, Leo Aichhorn; Bronze: Helena Hager

Spektakuläre Vorschau 23/24

Wie im letzten Winter organisiert der Skiclub Wildschönau zusammen mit dem Skiclub Kelchsau wieder ein spannendes FIS Masters Cup Wochenende, das vom 12.01.-14.01.2024 an der Race n´Boarder Arena in der Niederau stattfinden wird. Aber damit ist noch nicht Schluss... Neben den alljährlichen 3er Cups, hat der Skiclub, nach 20 Jahren wieder die Ehre den PARA World Cup am Tennladen zu gestalten. Am 28.02.2024 starten die Läufer mit einem SL an der Hohen Salve in Hopfgarten. Am 01+02.03.2024 wird je ein GS auf dem Rennhang am Tennladen stattfinden, bei dem alle Groß und Klein eingeladen sind die Rennläufer zu bejubeln. Wir freuen uns über zahlreiche Helfer, ein tolles Publikum und auf eine erfolgreiche Rennsaison ohne Unfälle.

Euer Skiclub. Ski Heil.

Kleidertauschparty, 2te Chance Gemeindeflohmarkt und Repair Cafe

Ein Wochenende im Sinne der Nachhaltigkeit ging am 17. Und 18. November über die Bühne.
Premiere feierte die erste Wildschönauer Kleidertauschparty am Freitagabend im Foyer der MMS. Bei Musik und einem Glaserl Prosecco fanden einige Lieblingsteile eine neue Besitzerin. Im Vordergrund stand das gemeinsame Shoppingerlebnis und dank erstklassiger Beratung gingen so Manche mit einem neuen Outfit für die nächste (Weihnachts)-feier nach Hause.
Tags darauf wurden beim 2te Chance Gemeindeflohmarkt Schätze an die Luft geholt. Neben Kindersachen und Kinderleidung gab es auch Elektronik, Weihnachtsdeko und Allerlei Sehenswertes, dass unsere Mitbürger:innen an ihren Verkaufsständen zum Kauf anboten. Zeitgleich wurden beim Repair Cafe ausgerissenen Taschenträger und Funkuhren wieder in Schuss gebracht. Abgerundet wurde dieser Nachmittag mit einer guten Tasse Kaffee und einem ausgezeichneten Kuchenangebot des Kirchenchors Auffach.
Ein Veranstaltungswochenende das auf alle Fälle im Frühjahr 2024 wiederholt wird. Also jetzt schon Lieblingsteile für die Kleiderbörse auf die Seite legen, defekte Geräte aufbewahren, und die kurzen Wintertage zum Keller- oder Dachboden räumen nutzen! Die Erwachsenenschule und der Ausschuss für Energie&Nachhaltigkeit bedanken sich bei ALLEN die uns an diesem Wochenende unterstützt haben ganz herzlich.

Heiß begehrte Teile gab es bei der ersten Kleidertauschparty.

DAS LAND INFORMIERT

Mit einer Lehre an die berufliche Spitze

Ich bin 14, was nun? Warum die Entscheidung für eine Lehre mehr denn je Zukunft hat.
Wie soll es für die 14-Jährigen nach der vierten Klasse Unterstufe ausbildungsmäßig weitergehen? Die Wahl zwischen dem Besuch eines Gymnasiums oder einer anderen berufsbildenden Schule und dem Beginn einer Lehre fällt oft nicht leicht. Dabei gibt es einige Gründe, warum für viele Jugendliche eine Lehre der richtige Weg zur beruflichen Verwirklichung ist. „Die Lehre bietet durch ihre duale Ausbildungsform eine strukturierte und praxisnahe Ausbildung. Von der Fachberufslehre über die Meisterausbildung bis hin zur Führungskraft oder Selbstständigkeit eröffnet sich für junge Menschen eine breite Palette von Arbeitsmöglichkeiten“, betont Jugend- und Arbeitslandesrätin Astrid Mair.
Sieben Punkte, die für eine Lehre sprechen:

- Du entscheidest, wie dein Leben läuft: Raus aus der Schule und rein ins Berufsleben – du suchst dir den Lehrberuf aus, der am besten zu dir passt.
- Du lernst einen Beruf mit Zukunft: Ausgebildete Fachkräfte sind gefragter denn je. Viele ArbeitgeberInnen schätzen die praktische Erfahrung und das Fachwissen, das Lehrlinge erworben haben.
- Du kannst auch ChefIn werden: Nach einer Lehrausbildung und der Meisterprüfung stehen alle Wege, bis zur Führungskraft oder der Selbstständigkeit, offen.
- Du verdienst dein eigenes Geld: Ab deinem ersten Ausbildungstag als Lehrling bekommst du dein Lehrlingsentgelt. Du verdienst dein eigenes Geld, das du selbst für deinen Lebensunterhalt und die Erfüllung deiner Wünsche ausgeben kannst. Damit wirst du früher selbständig und finanziell unabhängig.
- Du stärkst deine Persönlichkeit: Als Lehrling lernst du den richtigen Umgang mit KollegInnen, Vorgesetzten und wie man heikle Situationen meistert. Das steigert dein Selbstbewusstsein und bringt dir Wertschätzung. Zudem entwickelst du persönliche Kompetenzen wie Teamarbeit, Selbstmanagement und Problemlösungsfähigkeiten.
- Du wirst ein/e echte/r PraktikerIn: Wenn du lieber praktisch als theoretisch arbeitest, ist die Lehre genau das Richtige. Du arbeitest in deinem gewählten Berufsfeld und gewinnst dabei wertvolle praktische Erfahrung.
- Du erlebst ständig Neues: Die verschiedenen Lehrberufe sind abwechslungsreich und stellen dich täglich vor neue Herausforderungen. Da wird dir bestimmt nicht langweilig und du sammelst persönliche Erfahrungen, die für dein ganzes Leben wertvoll sind.

Eine umfangreiche Informationsplattform bietet auch die hybride Lehrlingsmesse unter: lehre4you.at/tirol vom 10. bis 12. Jänner 2024 in der Messe Innsbruck.

Landes-Unterstützungen für Lehrlinge

Das Land Tirol unterstützt Lehrlinge während ihrer Ausbildung auf vielfältige Art und Weise:

Lehrlingscard: Die Lehrlingscard kann zum Nachweis der Identität verwendet werden und macht Lehrlinge auch für die Gesellschaft sichtbar. Die Beantragung der Lehrlingscard ist ausschließlich online unter tirol.gv.at/lehringscard möglich

Ausbildungsbeihilfe: Durch die Vergabe der Ausbildungsbeihilfe als Zuschuss zu Lebenserhaltungskosten soll ein Anreiz zur Teilnahme an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen trotz reduziertem oder niedrigem Einkommen geleistet werden. Das Haushaltseinkommen darf die in der Richtlinie festgelegte Obergrenze nicht überschreiten. Anträge sind spätestens drei Monate nach Beginn der Lehrausbildung elektronisch unter tirol.gv.at/ausbildungshilfe-fuer-lehrlinge einzureichen

Begabtenförderung: Mit der Begabtenförderung gewährt das Land Tirol Lehrlingen eine Prämie für besondere Leistungen während der Berufsausbildung. Die Basisförderung beträgt 100 Euro für ein entsprechendes Berufsschulzeugnis. Dazu können noch Sonderförderungen für weitere Leistungen beantragt werden. Die Einreichung der Förderanträge erfolgt mittels Online-Formular unter tirol.gv.at/begabtenfoerderung-fuer-lehrlinge

Wir trauern um:

Greti Fasser, geb. Naschberger, im 90. Lebensjahr
Lisa Unterer, geb. Hauser, im 94. Lebensjahr
Franz Angerer, im 89. Lebensjahr
Stefan Schellhorn, im 49. Lebensjahr
Anna Rogl, geb. Schoner, im 92. Lebensjahr
Vzlt Vitus Thaler, im 61. Lebensjahr
Alberta Mangutsch, geb. Lindsberger, im 88. Lebensjahr
Gertraud Weißbacher, geb. Hofer, im 85. Lebensjahr
Josef Loinger, im 68. Lebensjahr
Friedrich Schoner, im 66. Lebensjahr
Gertraud Oberlacher, geb. Rabanser, im 65. Lebensjahr
Josef Schellhorn, im 84 Lebensjahr

Kleinanzeiger

Suchen und Finden im Hochtal

Wir suchen noch - Reinigungskräfte für die Samstage im Winter ca. 8.00 bis 15.00 UHR; für unsere Ferienwohnungen im Astoria Oberau und Tennladen Niederau, Grafenweg
Kontakt: Ehammer Jakob Tel 0664 231 1864

Wir suchen Dich - In den kommenden Winterferienwochen verstärken wir unser Team an der 1. Skischule Wildschönau und bieten flexible Einsatzmöglichkeiten. Ob an einzelnen Tagen oder für ganze Wochen – wir freuen uns über jede Unterstützung!

- SkilehrerInnen
- SnowboardlehrerInnen
- DuallehrerInnen
- KinderskilehrerInnen

Melde dich per Mail: info@1-skischule-wildschönau.at oder telefonisch +43 676 72 26 387 - Wir freuen uns auf dich!

Suchen Reinigungskraft für die Sparkasse Wildschönau.
Montag bis Freitag, immer Abends, geringfügig, ab Jänner 2024.
Bei Interesse bitte Mail an office@brozek-thiersee.at oder tel. unter 0650/5894654

NOTARIELLE

SPRECHTAGE 2024

im Gemeindeamt WILDSCHÖNAU
im Sitzungszimmer, Eingang Erdgeschoss
jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag,	**09. Jänner 2024**
Dienstag,	**06. Februar 2024**
Dienstag,	**05. März 2024**
Dienstag,	**02. April 2024**
Dienstag,	**07. Mai 2024**
Dienstag,	**04. Juni 2024**
Dienstag,	**02. Juli 2024**
Dienstag,	**06. August 2024**
Dienstag,	**03. September 2024**
Dienstag,	**01. Oktober 2024**
Dienstag,	**05. November 2024**
Dienstag,	**03. Dezember 2024**

Beim Amtstag erfolgt eine juristische Beratung jeder Art, insbesondere jedoch im Bereich des Erb-, Grundbuchs- und Vertragsrechtes durch

Mag. Markus Müller
öffentlicher Notar mit dem Amtssitz in Wörgl
6300 Wörgl, Innsbrucker Straße 2
Tel: (05332) 710 70, E-Mail: m.mueller@notar.at
www.notariat-mueller.at

Das perfekte Weihnachtsgeschenk

Erhältlich sind die 3er-Sets 28,-- € und 2er Sets 20.-- € im weihnachtlichen Karton direkt im Pfarrbüro Niederau (Kontakt: 0664 1038365 oder zu den Kanzleistunden) und bei der Raika Wildschönau in der Filiale Niederau.

Vergelt's Gott!

Noch kein passendes Weihnachtsgeschenk?

Im Gemeindeamt erhältlich:

DVD
Wildschönau
€ 4,90

Buch -
Der Drache aus der Wildschönau
€ 19,80

Buch -
Sagenhafte Wildschönau
€ 2,00

Buch - Streifzüge durch die Geschichte der Wildschönau
(2. Auflage) € 39,00

Gemeindeblatt
WILDSCHÖNAU
NACHRICHTEN & INFORMATIONEN FÜR DIE GEMEINDE WILDSCHÖNAU

Abgabetermine Texte / Bilder
Gemeindezeitung 2024

Ausgabe Februar: bis spätestens **Sonntag, 11. Februar**
Ausgabe Mai: bis spätestens **Sonntag, 5. Mai**
Ausgabe August: bis spätestens **Sonntag, 11. August**
Ausgabe November: bis spätestens **Sonntag, 3. November**

Gemeinde Wildschönau
Amts- und Sprechzeiten

Öffnungszeiten Gemeindeamt:
Mo. bis Do. 07.30–12.00 Uhr // Fr. 07.30–13.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Außerhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie uns telefonisch:
Mo. bis Do. 07.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Fr. 07.30–13.30 Uhr
Anschrift: Kirchen, Oberau 116, 6311 Wildschönau
Tel.: +43 5339 8110 Fax: +43 5339 8110 219
Email: gemeinde@wildschoenau.gv.at
Web: www.wildschoenau.gv.at

Impressum:

Verleger und Herausgeber:
Gemeinde Wildschönau,
6311 Wildschönau,
Kirchen, Oberau 116,E-Mail:
info@wildschoenau.gv.at

Redaktion:
Öffentlichkeits-
ausschuss
der Gemeinde
Wildschönau

Hersteller: Werbeagentur mg-design, Dorf, Auffach 265, mg-design.at
Namentlich oder mit Kürzel gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung von Redaktion und Herausgeber wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Für unverlangte Manuskripte übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung. Nachdruck ausschließlich mit schriftlicher Erlaubnis der Redaktion.

P.b.b. - Erscheinungs- und Verlagspostamt 6330 Kufstein.

Copyright: Um urheberrechtliche Unannehmlichkeiten zu vermeiden, weisen wir darauf hin, dass der Auftraggeber bzw. Überbringer von Unterlagen für Inserate und Textbeiträge das Urheberrecht für überlassene Fotos, Vorlagen udgl. haben muss, und somit der Hersteller und Herausgeber der Wildschönauer Gemeindezeitung schad- und klaglos gehalten wird.

Blattlinie: Informationen aus dem Gemeindegeschehen
Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit werden in der Wildschönauer Gemeindezeitung zum Teil Begriffe wie z.B. „Mitarbeiter“ in der maskulinen Schreibweise verwendet. Grundsätzlich beziehen sich diese Begriffe immer auf beide Geschlechter.

Was ist los im Hochtal?

Dezember – März

SA 02.12.	Oberauer Adventeinläuten / Pfarrkirche Oberau
SA 02.12. / SO 03.12.	Familienadvent im Drachental / Oberau
SA 02.12.	Eintampern der Wildschönauer Höllentoife / Schwimmbad Oberau
DI 05.12.	Teufelumzug / Auffach
MI 06.12.	Teufelumzug / Niederau
FR 08.12. / SO 10.12.	Familienadvent im Drachental / Oberau
SA 16.12.	Rentnernachmittag / Dorferwirt Oberau
SO 17.12.	3. Niederauer Dorfadvent
MI 27.12.	1. Dragon Winter Night im Drachental / Oberau
SO 31.12.	Silvesterandacht / Antoniuskapelle Oberau
FR 05.01.	Orgel-Trompetenkonzert / Pfarrkirche Oberau
SA 27.01. / SO 28.01.	SAAC-Lawinencamp / am Schatzberg
FR 09.02.	Faschingsradl / FC Wildschönau / Niederau
SA 09.03.	Frühjahrssingen / Museum z'Bach

Laufende Übersicht zu Veranstaltungen in der Wildschönau:
Siehe Kalender der Gemeindehomepage: www.wildschoenau.info oder vom TVB: www.wildschoenau.com

Nutzt die Möglichkeit eure Veranstaltungen auf www.wildschoenau.info kostenlos zu bewerben!

Recyclinghof

Der Recyclinghof hat am Dienstag, Donnerstag und Freitag von 08:00 – 16:00 Uhr sowie am Samstag von 08:00–12:00 Uhr geöffnet. Montag und Mittwoch geschlossen! Tel. 0664/766 36 14

Ärzte / Apotheke

Dr. med. univ. Georg Reinisch
6313 Wildschönau, Tegelanger, Auffach 237,
Tel. 05339/21 900, E-Mail: praxis@dr-reinisch.at
www.dr-reinisch.at

Gemeinschaftspraxis Dr. Robert Mair/Dr. Ingo Soraruf
6311 Wildschönau, Kirchen, Oberau 172, (Wildschönauerhof)
Tel. 05339/200 96, E-Mail: info@aerzte-wildschoenau.at
www.aerzte-wildschoenau.at

Unsere Anlaufstelle bei Fragen zum Thema pflegebedürftige Angehörige:
Case and Caremangement Dietmar Strobl • Tel.: 0660/2263324 • E-Mail: case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at
Sprechstunde: Jeden Mittwoch von 08:00 bis 10:00 Uhr, Sozial und Gesundheitssprengel Wildschönau,
um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten

Apotheke Wildschönau
Wildschönauer Straße, Niederau 39,
6314 Wildschönau, Tel.: +43 5339 21 274,
E-Mail: info@apotheke-wildschoenau.at

Wochenendedienste der diensthabenden Ärzte

Dr. Reinisch: **Jänner** 06./07.01.24; **Februar** 03./04.02.24; **März** 09./10.03.24
Öffnungszeiten von 10.00 - 12.00 Uhr - in Notfällen telefonisch erreichbar

Dr. Soraruf/Dr. Mair: **Dezember** 09./10.12.23
Öffnungszeiten von 15.00 - 17.00 Uhr
Weitere Termine werden kurzfristig bekannt gegeben!

http://www.aektirol.at/bereitschaftsdienste